

**PRAKTIKA****JOBS** ABSCHLUSS-  
ARBEITEN

# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin

S. 60

Tanja Herrmann-  
Hurtzig

**Willkommen im  
Schwarzen Loch**

S. 12

Julia Dietze

**Dein Weg  
durch's Job-  
Labyrinth**

S. 104

Claudia Hupprich

**Karriere-Toolbox für unsichere Zeiten:  
Werkzeuge, die dich heute für  
Arbeitgeber relevant machen**

S. 68

Radha Isabelle Arnds  
**Klar denken in  
über-reizenden  
Zeiten.**

S. 76

**EGGER**

MEHR AUS HOLZ.

[to.egger.link/karriere](https://to.egger.link/karriere)

**SPOTLIGHT**

HOCHSCHULREGION  
**MÜNCHEN**

# Mach den nächsten Schritt. Und danach Karrieresprünge.

**#JobsWieDu**

**karriere.mcdonalds.de**



Jetzt in der  
Verwaltung  
durchstarten:



© 2026 McDonald's



## Nextability

Liebe Lesende,

in einer Arbeitswelt, die sich permanent verändert, gibt es nicht mehr den einen klar vorgezeichneten Weg. Karriere verläuft selten linear. Man probiert sich aus, geht Umwege, hält inne, orientiert sich neu und findet dabei oft genau die Erfahrungen, die einen wirklich weiterbringen.

Veränderung gehört heute genauso dazu wie die Fähigkeit, sich selbst immer wieder neu zu justieren. Nicht alles muss sofort feststehen. Nicht jeder Schritt muss perfekt sein. Aber jeder Schritt kann Erkenntnisse bringen.

Nextability steht für die Fähigkeit, in dieser Dynamik handlungsfähig zu bleiben. Für Zukunftskompetenzen, die helfen, sich weiterzuentwickeln, Verantwortung für den eigenen Weg zu übernehmen und Veränderungen nicht nur zu erleben, sondern aktiv mitzugestalten. Es geht darum, die eigenen Stärken zu kennen, offen zu bleiben für Neues und Schritt für Schritt die eigene berufliche Richtung zu formen.

Die größte Herausforderung dabei ist, dass sich die Rahmenbedingungen spürbar verändern und der Einstieg in die Arbeitswelt für viele deutlich schwieriger anfühlt. Praktikumsplätze sind knapper, Einstiegsstellen umkämpfter, Erwartungen höher. Umso wichtiger wird die Frage: Was macht mich heute wirklich anschlussfähig, sichtbar und interessant für Unternehmen?

In dieser Ausgabe findet ihr Beiträge mit Impulsen und Denkanstößen, die helfen, Orientierung zu finden und den eigenen Weg aktiv zu gestalten.

Es ist uns ein Anliegen, Studierende beim Einstieg in die Berufswelt zu unterstützen. Diese Ausgabe macht sichtbar, welche Arbeitgeber aktuell akademischen Nachwuchs suchen und welche Fachrichtungen gefragt sind. Ein Blick in die Matrix „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn sie zeigt übersichtlich, wer wen sucht, und erweitert den Blick für Möglichkeiten, die man sonst vielleicht übersehen würde.

In unseren Firmenpräsentationen kann man vom regionalen Mittelstand bis zum Global Player zahlreiche Unternehmen kennenlernen – mit deutlich mehr Informationen als in einer klassischen Anzeige. Redaktionelle Einblicke sowie ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil zeigen, wofür Unternehmen stehen, was sie machen und welche Möglichkeiten sie bieten. Das schafft Orientierung in einem komplexer werdenden Arbeitsmarkt und eröffnet neue Perspektiven.

Unserem Messepartner Karrieretag danken wir für das Grußwort zur Ausgabe, ebenso wie allen anderen Gastredakteur\*innen, die in dieser Ausgabe mit ihren Beiträgen Wissen teilen und Impulse setzen.

Selbstverständlich geht unser Dank ebenso an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter sowie an die Unternehmen für ihre Beteiligung.

Geht euren Weg mit Offenheit, Neugier und dem Vertrauen darauf, dass er euch weiterbringt, auch wenn ihr heute noch nicht wisst, wohin jede Kurve führt.

*Heike Groß*

Herzlichst  
Heike Groß  
campushunter



# PRAKTIKAJOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin  
und Online-Portal



## Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln

## Unser Online-Portal – campushunter.de



Informative  
Unternehmens-  
portraits

Alle Ausgaben  
auch als PDF  
und Flipbook

Umfangreiche  
Mediathek mit  
Karrietipps

Wer sucht  
wen und  
wo?

### campushunter – Ihr Partner für gezielte Arbeitgebersichtbarkeit!

Seit über 18 Jahren bringen wir Unternehmen mit vielversprechenden Talenten zusammen. Unsere maßgeschneiderten hybriden Print- und Online-Lösungen ermöglichen es Ihnen, Ihre Präsenz als Arbeitgebermarke auf einzigartige Weise zu maximieren. Authentizität, Zeitgeist und persönliche Betreuung sind unsere Markenzeichen. Seien Sie bereit, mit campushunter von den Karrierestartern besser entdeckt zu werden!

Kontaktieren Sie mich gerne:

Heike Groß | Tel.: 06221-798 902 oder mobil 0173-66 11 905 | E-Mail: [heikegross@campushunter.de](mailto:heikegross@campushunter.de) |  
campushunter media GmbH | Haberstraße 17 | 69126 Heidelberg



Grußwort von

**Saskia Thurm**  
Geschäftsführerin karrieretag.org



Die moderne Arbeitswelt ist von zunehmender Volatilität und einer rasanten digitalen Transformation geprägt. Neue Technologien, sich wandelnde Berufsbilder und veränderte Erwartungen an Arbeitnehmer:innen sorgen dafür, dass klassische Karrierewege heute deutlich weniger vorhersehbar sind als noch vor wenigen Jahren. In diesem dynamischen Umfeld stellt sich für Sie die zentrale Frage: Wie bleibe ich in unsicheren Zeiten zukunftsfähig? Die Antwort dieser Ausgabe lautet: „Nextability“.

Dieses Motto beschreibt die Kompetenz, Wandel nicht nur auszuhalten, sondern ihn proaktiv als Gestaltungsraum zu nutzen. Es geht darum, offen für Neues zu bleiben, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und Chancen dort zu erkennen, wo andere zunächst lediglich Unsicherheit wahrnehmen. „Nextability“ bedeutet damit nicht nur Anpassungsfähigkeit, sondern auch Haltung: den Mut, den eigenen Weg bewusst zu gestalten, Entscheidungen reflektiert zu treffen und den Blick nach vorn zu richten.

Ein erfolgreicher Karrierestart ist dabei kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis einer guten Vorbereitung und klaren Strategie. Durch eine fundierte Selbstanalyse, die Identifikation Ihrer persönlichen Stärken und Ihrer „Unique Selling Points“ sowie eine konsequente Vorbereitung auf den Bewerbungsprozess verwandeln Sie sich vom passiven Suchenden zum proaktiven Gestalter Ihrer eigenen Biografie. Ebenso wichtig ist es, Orientierung zu gewinnen: Welche Branche passt zu mir?

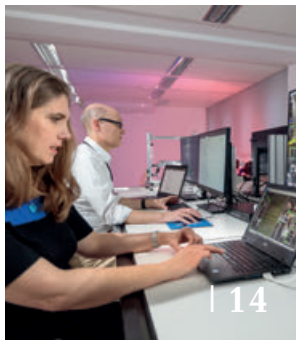
Welche Kompetenzen werden künftig gefragt sein? Und wie kann ich meine Interessen mit beruflichen Perspektiven verbinden?

Genau hier setzt die vorliegende Ausgabe des campushunter an. Sie bietet nicht nur Informationen, sondern auch Inspiration, Einblicke und konkrete Impulse für die nächsten Schritte auf Ihrem Karriereweg. Nutzen Sie diese, um Ihre persönliche „Nextability“ weiterzuentwickeln, Trends besser einzuordnen, Ihre eigenen Ziele zu schärfen und mit mehr Sicherheit in Bewerbungsprozesse, Praktika oder den Berufseinstieg zu gehen.

Verstehen Sie „Nextability“ als Kompetenz, die Ihnen nicht nur beim Einstieg, sondern während Ihrer gesamten beruflichen Laufbahn zugutekommen wird. Seien Sie bereit für das, was kommt, bleiben Sie neugierig und gestalten Sie Ihre Karriere aktiv, selbstbewusst und mit Zuversicht.

Viel Erfolg auf Ihrem Weg in die Zukunft!

Mit herzlichen Grüßen  
Saskia Thurm  
Geschäftsführerin karrieretag.org



| 14



| 20



| 26



| 33

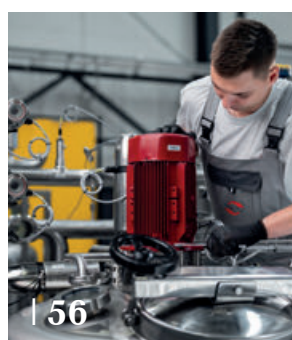


| 41

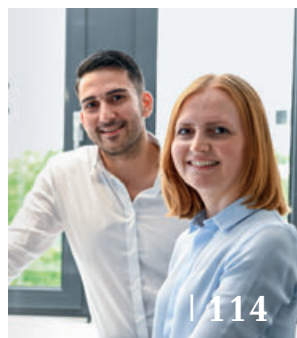
- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort  
karrieretag.org**  
Saskia Thurm, Geschäftsführerin karrieretag.org
- 8 | Firmen auf einen Blick**  
Wer sucht wen?
- 11 | Firmen im Fokus**
- 12 | Karrieretipp**  
Dein Weg durch's Job-Labyrinth
- 14 | ZITiS – Zentrale Stelle für  
Informationstechnik im  
Sicherheitsbereich**  
Platz für außergewöhnliche IT-Karrieren
- 17 | Wissenswertes**  
10-Minuten-Mental-Reset – Kleine Pause, große Wirkung
- 18 | Karrieretipp**  
Leadership in Zeiten künstlicher Intelligenz
- 20 | HENSOLDT**  
HENSOLDT – Innovations for a safer world
- 23 | IKOM**  
Von Studierenden für Studierende
- 24 | Karrieretipp**  
Sichtbar sein, ohne sich zu verbiegen
- 26 | SPINNER GmbH**  
HIGH-FREQUENCY PERFORMANCE WORLDWIDE
- 29 | munichMOTORSPORT /  
Hochschule München**  
#passionworks
- 30 | Karrieretipp**  
Die eine Seite vor dem Lebenslauf
- 32 | campushunter insights**  
Perfect Fail – Scheitern erlaubt
- 33 | Bundeswehr**  
Dein Bachelor verdient mehr.
- 35 | Wissenswertes**  
Hast du gerade Empfang?
- 36 | TU München**  
Impulse für sozialen Wandel
- 38 | Wissenswertes**  
Dein Kopf ist kein Zwischenspeicher
- 40 | HOKO München**  
Komm zur HOKO – Hochschulkontaktmesse
- 41 | KRONES AG**  
Gesund arbeiten, besser leben
- 45 | TUfast e.V. Eco Team der TU München**  
Einmal durch Australien, angetrieben von der Sonne
- 46 | Karrieretipp**  
Karriereturbo Karrieremesse: Strategisch zum Traumjob



- 48 | campushunter online**  
Warum sich ein Besuch bei uns lohnt...
- 50 | Dassault Systemes Deutschland GmbH**  
Zukunft gestalten – Technologie, Kultur und Innovation
- 53 | Hochschule München**  
KI im Ingenieurstudium
- 54 | Karrieretipp**  
7 Zukunftskompetenzen
- 56 | Ruland Engineering & Consulting GmbH**  
We love liquids
- 59 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**  
Du lernst Marketing. Jetzt erlebe es auch!
- 60 | Wissenswertes**  
Keine Antworten auf deine Bewerbungen?
- 62 | Duschl Ingenieure**  
EINE FAMILIE MIT ÜBER 180 FAMILIENMITGLIEDERN
- 65 | Technische Hochschule Rosenheim**  
RO-LIP: Der etwas andere Makerspace
- 66 | Munich Business School**  
Vielfalt macht Märkte
- 68 | Wissenswertes**  
Klar denken in über-reizenden Zeiten.
- 70 | Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**  
Deine Zukunft beginnt jetzt – Karrierestart bei Sanofi
- 73 | TUM Junge Akademie**  
Vernetzt über Disziplinen hinweg
- 74 | Karrieretipp**  
Lebenslauf: So erzählst du im Pitch deine Erfolgsgeschichte
- 76 | EGGER – Mehr aus Holz | Österreich**  
Wir machen mehr aus Holz
- 79 | Technische Hochschule Rosenheim**  
IKORO – neu gedacht für die Zukunft
- 80 | Wissenswertes**  
Keine Chance für Blackouts
- 82 | ELSA-Deutschland e.V.**  
Schönheitsreparaturen in der Mietwohnung
- 83 | Ferrero Deutschland**  
Arbeiten bei Ferrero - Wenn Technik den Alltag verändert
- 87 | Wissenswertes**  
Arbeitszeugnis Noten verstehen
- 88 | Wissenswertes**  
Resilienz ohne Bullshit
- 90 | Firmenkontaktgespräch**  
Firmenkontaktmesse
- 91 | BIImA – Bundesanstalt für Immobilienaufgaben**  
Ein Unternehmen – viele Facetten



- 93 | Karrieretipp**  
Innerer Akku dauerhaft im roten Bereich?
- 94 | Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)**  
Campus-News
- 96 | Karrieretipp**  
Warum dein größter Fortschritt im Inneren beginnt
- 98 | Deutsche Bundesbank**  
Was macht die Deutsche Bundesbank?
- 101 | AIESEC in der Region München**  
AIESEC LC Munich
- 102 | Wissenswertes**  
Gründen nach dem Studium
- 104 | Wissenswertes**  
Werkzeuge, die dich heute für Arbeitgeber relevant machen
- 106 | Robert Bosch GmbH**  
Promotion bei Bosch
- 109 | TUfast e. V. Racing Team der TU München**  
Motorsport zum Anfassen
- 110 | AIESEC e. V.**  
Wo unternehmerisches Denken auf gesellschaftlichen Impact trifft
- 112 | Karrieretipp**  
Mit KI im Studium durchstarten – aber richtig
- 114 | THOST Projektmanagement GmbH**  
Projekte sind unsere Welt
- U2 | McDonald's Deutschland LLC**  
Mach den nächsten Schritt.



## Impressum



### 36. Regionalausgabe

München

ISSN 2196-9418

Sommersemester 2026

#### Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg  
Telefon: 062 21 798-903  
Telefax: 062 21 798-904  
www.campushunter.de  
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: [redaktion@campushunter.de](mailto:redaktion@campushunter.de)

#### Anmerkungen der Redaktion:

Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Unternehmen geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

**Alle genannten Messetermine sind Stand Drucklegung, Änderungen/Ausfall der genannten Termine sind möglich.**

**Layout / Grafik:** Silvia Meyer-Bönisch, Michael Spieler

**Redaktion:** Heike Groß

**Anzeigenleitung:** Heike Groß  
06221 798-902  
[heikegross@campushunter.de](mailto:heikegross@campushunter.de)

**Schutzgebühr:** 4,95 Euro

**Titelbild:** DALL.E x campushunter


überall  
mit dabei!

# Hier geht es um Deine Karriere

Messen und Veranstaltungen unserer Partner im Überblick

| DATUM                 | MESSE                                           | STADT                 |
|-----------------------|-------------------------------------------------|-----------------------|
| 15.04.2026            | Karrieretag Karlsruhe                           | Karlsruhe             |
| 16.04.2026            | Karrieretag Köln                                | Köln                  |
| 16.04.2026            | X Day Pforzheim                                 | Pforzheim             |
| 22.04.2026            | Karrieretag Dortmund                            | Dortmund              |
| 23.04.2026            | jobvector career day                            | Online                |
| 23.04.2026            | Karrieretag Leipzig                             | Leipzig               |
| 29.04.2026            | IKORO Burghausen                                | Burghausen            |
| 29.04.2026            | Karrieretag Hamburg                             | Hamburg               |
| 05.05. bis 06.05.2026 | IKORO Rosenheim                                 | Rosenheim             |
| 05.05. bis 07.05.2026 | konaktiva Darmstadt                             | Darmstadt             |
| 07.05.2026            | Karrieretag Frankfurt                           | Frankfurt             |
| 12.05.2026            | IKOM Life Science Freising                      | Freising              |
| 13.05.2026            | Absolventenkongress Stuttgart                   | Stuttgart             |
| 19.05.2026            | Karrieretag München                             | München               |
| 19.05. bis 20.05.2026 | Firmenkontaktmesse Life Science 2026            | Universität Hohenheim |
| 20.05. bis 21.05.2026 | jobwunder                                       | BHT Berlin            |
| 21.05.2026            | Absolventenkongress Hamburg                     | Hamburg               |
| 21.05.2026            | Karrieretag Kassel                              | Kassel                |
| 27.05.2026            | IKOM Start-Up Garching                          | Garching              |
| 28.05.2026            | Karrieretag Koblenz                             | Koblenz               |
| 01.06.2026            | CAREER Venture® controlling & finance 2026      | Frankfurt             |
| 03.06.2026            | Absolventenkongress München                     | München               |
| 03.06.2026            | Karrieretag Aachen                              | Aachen                |
| 05.06.2026            | AIESEC Youth2Business Forum                     | Oerlinghausen         |
| 06.06.2026            | Sticks & Stones - Das Job und Karrierefestival  | Berlin                |
| 09.06. bis 11.06.2026 | Treffpunkt Kaiserslautern                       | RPTU Kaiserslautern   |
| 10.06.2026            | Karrieretag Bielefeld                           | Bielefeld             |
| 11.06.2026            | Karrieretag Augsburg                            | Augsburg              |
| 16.06. bis 18.06.2026 | jobwunder Berlin                                | Berlin                |
| 22.06. bis 25.06.2026 | IKOM Garching                                   | Garching              |
| 24.06.2026            | Karrieretag Mannheim                            | Mannheim              |
| 25.06.2026            | Absolventenkongress Frankfurt                   | Frankfurt             |
| 10.07.2026            | 36. Karrieretag Familienunternehmen             | Neckarsulm            |
| 03.09.2026            | Karrieretag Duisburg                            | Duisburg              |
| 09.09.2026            | Karrieretag Bremen                              | Bremen                |
| 16.09.2026            | Karrieretag Essen                               | Essen                 |
| 17.09.2026            | Karrieretag Wuppertal                           | Wuppertal             |
| 21.09.2026            | CAREER Venture® business & consulting fall 2026 | Frankfurt             |
| 24.09.2026            | jobvector career day                            | Online                |
| 24.09.2026            | Karrieretag Düsseldorf                          | Düsseldorf            |
| 29.09.2026            | Karrieretag Mainz                               | Mainz                 |
| 07.10.2026            | Karrieretag Freiburg                            | Freiburg              |
| 07.10.2026            | Karrieretag Kiel                                | Kiel                  |
| 13.10.2026            | Karrieretag Nürnberg                            | Nürnberg              |
| 14.10.2026            | Karrieretag Hamburg                             | Hamburg               |

\*Messeterminale bei Drucklegung, oder soweit bekannt gegeben. Alle Termine ohne Gewähr.

Übersicht aller Messepartner und Aktualisierungen\* findest Du online!





## 8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

|                                                 |  |  |  |  |  |
|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:  | ✓                                                                                 | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Anlagenbau / Anlagentechnik:                    |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     | ✓                                                                                   |
| Antriebstechnik:                                |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Architektur:                                    | ✓                                                                                 | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Automatisierungstechnik:                        |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     | ✓                                                                                   |
| Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:     |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Banking / Finance / Controlling:                |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     | ✓                                                                                   |                                                                                     |
| Bauingenieurwesen:                              | ✓                                                                                 | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:      |                                                                                   | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   |                                                                                     |                                                                                     |
| BWL / Business Administration:                  | ✓                                                                                 | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   |                                                                                     |
| Chemie / Technische Chemie:                     |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Elektrotechnik:                                 | ✓                                                                                 | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   |                                                                                     | ✓                                                                                   |
| Energietechnik:                                 |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     | ✓                                                                                   |
| Entwicklung / Konstruktion / Engineering:       |                                                                                   | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   |                                                                                     | ✓                                                                                   |
| Erneuerbare Energien:                           |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     | ✓                                                                                   |
| Feinwerktechnik:                                |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Fertigungstechnik / Produktionstechnik:         |                                                                                   | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   |                                                                                     | ✓                                                                                   |
| Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:        |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Gesundheitsmanagement:                          |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Human Resources / Personalwesen:                | ✓                                                                                 | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   |                                                                                     |
| Informatik / Wirtschaftsinformatik:             |                                                                                   | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   |                                                                                     |
| Ingenieurwesen:                                 | ✓                                                                                 | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   |                                                                                     | ✓                                                                                   |
| IT- / Data- / Cyber-Security:                   |                                                                                   | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   |                                                                                     |
| Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:     |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     | ✓                                                                                   |
| Kunststofftechnik:                              |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Lebensmitteltechnologie:                        |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:      |                                                                                   | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   |                                                                                     | ✓                                                                                   |
| Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:            |                                                                                   | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   |                                                                                     |                                                                                     |
| Marketing / Vertrieb:                           |                                                                                   | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   |                                                                                     |                                                                                     |
| Maschinenbau:                                   | ✓                                                                                 | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   |                                                                                     | ✓                                                                                   |
| Mathematik / Wirtschaftsmathematik:             |                                                                                   | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   |                                                                                     |
| Mechatronik:                                    |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     | ✓                                                                                   |
| Medien und Kommunikation:                       |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Medizin / Medizintechnik / Pharma:              |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:     |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     | ✓                                                                                   |
| Mikroelektronik / Mikrotechnik:                 |                                                                                   | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   |                                                                                     |                                                                                     |
| Optische Technologien:                          |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Physik:                                         |                                                                                   | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   |                                                                                     |                                                                                     |
| Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:   |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     | ✓                                                                                   |
| Projektmanagement:                              | ✓                                                                                 | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Psychologie:                                    |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Rechtswissenschaften / Jura:                    | ✓                                                                                 | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Robotik / KI:                                   |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Umwelt / Wasser / Entsorgung:                   |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Verfahrens- und Umwelttechnik:                  |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     | ✓                                                                                   |
| Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:       |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:     |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Wirtschaftsingenieurwesen:                      | ✓                                                                                 | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   |
| Wirtschaftswissenschaften:                      | ✓                                                                                 | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   |                                                                                     |
| ... weitere siehe Firmenprofil                  |                                                                                   |                                                                                    |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |
| Praktikantenstellen:                            | ✓                                                                                 |                                                                                    | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   |
| Abschlussarbeiten:                              | ✓                                                                                 |                                                                                    | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   |
| Werkstudierende:                                | ✓                                                                                 |                                                                                    | ✓                                                                                   |                                                                                     | ✓                                                                                   |
| Duales Studium:                                 | ✓                                                                                 | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   |
| Trainee-Programm:                               |                                                                                   | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   |                                                                                     |
| Direkteinstieg:                                 | ✓                                                                                 | ✓                                                                                  | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   | ✓                                                                                   |
| Promotion:                                      |                                                                                   | ✓                                                                                  |                                                                                     | ✓                                                                                   |                                                                                     |
| Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite | 91                                                                                | 33                                                                                 | 50/U4                                                                               | 98                                                                                  | 62                                                                                  |



Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:

Anlagenbau / Anlagentechnik:

Antriebstechnik:

Architektur:

Automatisierungstechnik:

Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:

Banking / Finance / Controlling:

Bauingenieurwesen:

Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:

BWL / Business Administration:

Chemie / Technische Chemie:

Elektrotechnik:

Energietechnik:

Entwicklung / Konstruktion / Engineering:

Erneuerbare Energien:

Feinwerktechnik:

Fertigungstechnik / Produktionstechnik:

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:

Gesundheitsmanagement:

Human Resources / Personalwesen:

Informatik / Wirtschaftsinformatik:

Ingenieurwesen:

IT- / Data- / Cyber-Security:

Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:

Kunststofftechnik:

Lebensmitteltechnologie:

Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:

Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:

Marketing / Vertrieb:

Maschinenbau:

Mathematik / Wirtschaftsmathematik:

Mechatronik:

Medien und Kommunikation:

Medizin / Medizintechnik / Pharma:

Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:

Mikroelektronik / Mikrotechnik:

Optische Technologien:

Physik:

Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:

Projektmanagement:

Psychologie:

Rechtswissenschaften / Jura:

Robotik / KI:

Umwelt / Wasser / Entsorgung:

Verfahrens- und Umwelttechnik:

Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:

Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:

Wirtschaftsingenieurwesen:

Wirtschaftswissenschaften:

... weitere siehe Firmenprofil

Praktikantenstellen:

Abschlussarbeiten:

Werkstudierende:

Duales Studium:

Trainee-Programm:

Direkteinstieg:

Promotion:

Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite

76

83

20

41

U2

# 10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

|                                                        |  <b>BOSCH</b> |  <b>RULAND</b> |  <b>sanofi</b> |  <b>SPINNER</b> |  <b>THOST.</b><br>PROJEKTMANAGEMENT |  <b>ZITiS</b> |
|--------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:         |                                                                                                |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Anlagenbau / Anlagentechnik:                           | ✓                                                                                              | ✓                                                                                               | ✓                                                                                                |                                                                                                    |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Antriebstechnik:                                       | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Architektur:                                           |                                                                                                |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    | ✓                                                                                                                      |                                                                                                  |
| Automatisierungstechnik:                               | ✓                                                                                              | ✓                                                                                               | ✓                                                                                                |                                                                                                    |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:            | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Banking / Finance / Controlling:                       |                                                                                                |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Bauingenieurwesen:                                     |                                                                                                |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    | ✓                                                                                                                      |                                                                                                  |
| Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:             |                                                                                                |                                                                                                 | ✓                                                                                                |                                                                                                    |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| BWL / Business Administration:                         | ✓                                                                                              | ✓                                                                                               | ✓                                                                                                | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| Chemie / Technische Chemie:                            | ✓                                                                                              |                                                                                                 | ✓                                                                                                |                                                                                                    | ✓                                                                                                                      |                                                                                                  |
| Elektrotechnik:                                        | ✓                                                                                              | ✓                                                                                               | ✓                                                                                                | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| Energietechnik:                                        | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    | ✓                                                                                                                      |                                                                                                  |
| Entwicklung / Konstruktion / Engineering:              | ✓                                                                                              | ✓                                                                                               | ✓                                                                                                | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| Erneuerbare Energien:                                  | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    | ✓                                                                                                                      |                                                                                                  |
| Feinwerktechnik:                                       | ✓                                                                                              |                                                                                                 | ✓                                                                                                | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Fertigungstechnik / Produktionstechnik:                | ✓                                                                                              |                                                                                                 | ✓                                                                                                | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:               |                                                                                                |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| Gesundheitsmanagement:                                 |                                                                                                |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| Human Resources / Personalwesen:                       | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| Informatik / Wirtschaftsinformatik:                    | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| Ingenieurwesen:                                        | ✓                                                                                              | ✓                                                                                               | ✓                                                                                                | ✓                                                                                                  | ✓                                                                                                                      |                                                                                                  |
| IT- / Data- / Cyber-Security:                          | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:            | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| Kunststofftechnik:                                     | ✓                                                                                              |                                                                                                 | ✓                                                                                                |                                                                                                    |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Lebensmitteltechnologie:                               |                                                                                                | ✓                                                                                               |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:             | ✓                                                                                              | ✓                                                                                               |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:                   |                                                                                                |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| Marketing / Vertrieb:                                  | ✓                                                                                              |                                                                                                 | ✓                                                                                                | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Maschinenbau:                                          | ✓                                                                                              | ✓                                                                                               | ✓                                                                                                | ✓                                                                                                  | ✓                                                                                                                      |                                                                                                  |
| Mathematik / Wirtschaftsmathematik:                    | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| Mechatronik:                                           | ✓                                                                                              | ✓                                                                                               | ✓                                                                                                | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Medien und Kommunikation:                              | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| Medizin / Medizintechnik / Pharma:                     |                                                                                                |                                                                                                 | ✓                                                                                                |                                                                                                    |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:            | ✓                                                                                              | ✓                                                                                               |                                                                                                  | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Mikroelektronik / Mikrotechnik:                        | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Optische Technologien:                                 | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Physik:                                                | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:          | ✓                                                                                              |                                                                                                 | ✓                                                                                                | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Projektmanagement:                                     | ✓                                                                                              | ✓                                                                                               | ✓                                                                                                | ✓                                                                                                  | ✓                                                                                                                      | ✓                                                                                                |
| Psychologie:                                           |                                                                                                |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Rechtswissenschaften / Jura:                           | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    | ✓                                                                                                                      | ✓                                                                                                |
| Robotik / KI:                                          | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| Umwelt / Wasser / Entsorgung:                          |                                                                                                |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    | ✓                                                                                                                      |                                                                                                  |
| Verfahrens- und Umwelttechnik:                         | ✓                                                                                              | ✓                                                                                               | ✓                                                                                                |                                                                                                    | ✓                                                                                                                      |                                                                                                  |
| Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:              |                                                                                                |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    | ✓                                                                                                                      |                                                                                                  |
| Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:            | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Wirtschaftsingenieurwesen:                             | ✓                                                                                              | ✓                                                                                               |                                                                                                  | ✓                                                                                                  | ✓                                                                                                                      |                                                                                                  |
| Wirtschaftswissenschaften:                             | ✓                                                                                              |                                                                                                 | ✓                                                                                                | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| ... weitere siehe Firmenprofil                         |                                                                                                |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Praktikantenstellen:                                   | ✓                                                                                              |                                                                                                 | ✓                                                                                                | ✓                                                                                                  | ✓                                                                                                                      | ✓                                                                                                |
| Abschlussarbeiten:                                     | ✓                                                                                              |                                                                                                 | ✓                                                                                                | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| Werkstudierende:                                       | ✓                                                                                              |                                                                                                 | ✓                                                                                                | ✓                                                                                                  |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Duales Studium:                                        | ✓                                                                                              | ✓                                                                                               | ✓                                                                                                |                                                                                                    | ✓                                                                                                                      |                                                                                                  |
| Trainee-Programm:                                      | ✓                                                                                              |                                                                                                 | ✓                                                                                                |                                                                                                    |                                                                                                                        |                                                                                                  |
| Direkteinstieg:                                        | ✓                                                                                              | ✓                                                                                               | ✓                                                                                                | ✓                                                                                                  | ✓                                                                                                                      | ✓                                                                                                |
| Promotion:                                             | ✓                                                                                              |                                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                    |                                                                                                                        | ✓                                                                                                |
| <b>Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite</b> | <b>106</b>                                                                                     | <b>56</b>                                                                                       | <b>70</b>                                                                                        | <b>26</b>                                                                                          | <b>114</b>                                                                                                             | <b>14</b>                                                                                        |



Ausgabe München

# Fokusfirmen

Wir sind Pioniere aus Leidenschaft, um wettbewerbsfähige und exzellente Elektronikprodukte und Softwarelösungen zu entwickeln. Unsere Kernkompetenz besteht darin, Gefahren zu erkennen und unsere Kunden vor diesen zu schützen. Wir leisten einen wertvollen Beitrag zum Schutz von Menschen und Nationen. Wir bieten diverse anspruchsvolle Stellen mit Entwicklungsmöglichkeiten, in denen die Zusammenarbeit zu den wichtigsten Werten gehört und von allen gelebt wird. Bei HENSOLDT kannst Du als Pionier das Wachstum unseres Unternehmens aktiv unterstützen.



S. 20



S. 26

Die SPINNER GmbH entwickelt wegweisende und innovative Hochfrequenzprodukte. Mit mehr als 800 Mitarbeitenden weltweit arbeiten wir täglich daran, die digitale Welt durch modernste technologische Entwicklungen zu bereichern. Bei uns erwarten Sie Offenheit für Ihre Ideen, Unterstützung durch engagierte Ansprechpersonen, flexible Arbeitszeiten sowie hervorragende berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Entdecken Sie die Karrieremöglichkeiten bei SPINNER unter [www.spinner-group.com/jobs-karriere](http://www.spinner-group.com/jobs-karriere) und werden Sie Teil unserer Erfolgsgeschichte! [www.spinner-group.com/karriere](http://www.spinner-group.com/karriere)

Über 50 Jahre Erfolgsgeschichte mit rund 63.000 Kolleg:innen in mehr als 1.350 Restaurants allein in Deutschland – Wir sind **McDonald's** und wahrscheinlich kennen wir uns schon, seit du klein warst. Ob Katerfrühstück, Mittagssnack oder Partydinner: Jeden Tag stillen wir den Hunger von über 1,8 Millionen Gästen in Deutschland und engagieren uns dabei z. B. für unsere Umwelt, das Klima und eine inklusive Gesellschaft. Als Teil unseres wachsenden Teams erwarten dich ein attraktiver Arbeitsplatz und langfristige Karriereperspektiven bei Deutschlands größtem Arbeitgeber in der Gastronomie. Wir sind Marktführer, Chancengeber und mit Kolleg:innen aus über 160 Nationen so vielfältig wie kaum ein anderer Arbeitgeber.



U2



S.33

Die Bundeswehr bietet sinnstiftende Aufgaben mit gesellschaftlicher Verantwortung sowie vielfältige Karrierewege in Uniform und in zivil. Sie verbindet praxisnahe Ausbildung, Studium und sichere Perspektiven mit umfangreichen Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Teamgeist, internationale Einsatzmöglichkeiten und moderne Arbeitsbedingungen schaffen ein einzigartiges Umfeld, in dem Talente gefördert und persönliche Stärken gezielt weiterentwickelt werden. Mit deinem Bachelorabschluss steigst du bei der Bundeswehr direkt mit höherem Dienstgrad und entsprechendem Gehalt ein. Du übernimmst von Anfang an Verantwortung, führst Teams und startest in die Offizierausbildung – unabhängig von deiner Studienrichtung. Dich erwarten sichere Karriereperspektiven, vielfältige Weiterbildungen und die Chance, Führung praktisch zu leben.

Wir brauchen Fachleute mit Innovationsgeist. Menschen, die solange an einer Aufgabe tüfteln, bis sie eine Lösung finden. Wir suchen kreative Köpfe, die ihr fundiertes Wissen zum Schutz der Bevölkerung einsetzen möchten und Lust auf die Arbeit in einer jungen, etwas anderen Behörde haben.



S. 14

# Dein Weg durch's Job-Labyrinth

## So findest Du Klarheit und Orientierung im Karrieredschungel



» Du hast Deinen Abschluss in der Tasche. Dir stehen scheinbar alle Türen offen. Und trotzdem fühlt es sich nicht nach Freiheit an, sondern nach einem Labyrinth.

Überall Möglichkeiten. Konzern oder Start-up? Sicherheit oder Freiheit? Remote oder Büro? Gleichzeitig hörst Du von wirtschaftlicher Unsicherheit, Einstellungsstopps und wachsender Konkurrenz. Und während Du durch LinkedIn scrollst, scheint jeder seinen Weg zu kennen. Nur Du nicht.

Wenn Dir das bekannt vorkommt: Du bist nicht allein. Und ich sage Dir auch direkt, es liegt nicht an Dir. Und auch nicht an der Wirtschaftslage.

### Der Fehler, den fast alle machen

Viele beginnen ihre Jobsuche im Außen. Sie durchforsten Stellenanzeigen, schreiben Bewerbungen, warten auf Rückmeldungen. Doch Frust entsteht oft nicht wegen fehlender Chancen, sondern aufgrund fehlender Orientierung.

Gerade in unsicheren Zeiten ist die Versuchung groß, einfach den „sichersten“ Weg zu wählen. Doch langfristig sind nicht die Menschen erfolgreich, die sich lediglich an Erwartungen anpassen, sondern die, die ihre eigenen Stärken kennen und ganz bewusst einsetzen.

Unternehmen suchen heute nicht nur Abschlüsse. Sie suchen Persönlichkeiten. Menschen, die wissen, was sie motiviert, Verantwortung übernehmen und Initiative zeigen. Die gute Nachricht: Du kannst das aktiv beeinflussen. Nicht, indem Du mehr Bewerbungen schreibst, sondern, indem Du zuerst Klarheit über Dich selbst gewinnst.

### Was die Wirtschaft damit zu tun hat – und was nicht

Ja, der Jobmarkt ist herausfordernder als noch vor drei Jahren. Aber hier ist die unbequeme Wahrheit:

Wer sich ausschließlich auf Stellenportale verlässt und 100 generische Bewerbungen verschickt, wird frustriert. Nicht wegen der Wirtschaft, sondern wegen der Strategie.

Was heute mehr denn je zählt, ist nicht Dein Abschluss allein. Es ist, wer Du bist. Was Du mitbringst. Wie Du denkst. Welches Problem Du für jemanden lösen kannst.

Unternehmen suchen keine perfekten Lebensläufe. Sie suchen Menschen, die wissen, was sie wollen und warum. Das unterscheidet Dich im Gespräch. Das bleibt im Gedächtnis.

### Schritt 1: Klarheit – Was treibt Dich wirklich an?

Viele konzentrieren sich auf ihre Abschlüsse und Zertifikate. Doch entscheidender ist: Was sind Deine natürlichen Fähigkeiten und Talente?

#### Was gibt Dir Energie und was raubt sie Dir?

- Bei welchen Aufgaben vergeht die Zeit wie im Flug?
- Was fällt Dir leicht?
- In welchem Umfeld blühst Du auf?

Deine Antworten zeigen Dir nicht nur, was Du kannst. Sie zeigen Dir, wer Du bist und wo Du langfristig wachsen kannst.

## Schritt 2: Vision – Entwickle Deinen inneren Kompass

Vergiss für einen Moment Jobtitel und Stellenausschreibungen. Stell Dir vor: Du wachst morgens auf und freust Dich auf Deinen Tag. **Wo bist Du? Mit wem arbeitest Du? Wie fühlt sich Dein Alltag an?**

Es geht nicht darum, sofort den perfekten Job zu kennen. Es geht darum, ein inneres Bild zu entwickeln. Einen Kompass. Denn wer weiß, wohin er will, erkennt die richtigen Türen, wenn sie sich öffnen.

## Schritt 3: Handeln – Nutze auch den verdeckten Stellenmarkt

Klarheit entsteht nicht durch Nachdenken allein. Sie entsteht durch Tun. Und hier lohnt es sich, neu zu denken. Denn: 50 bis 70 Prozent aller Stellen werden nie öffentlich ausgeschrieben. Der verdeckte Stellenmarkt ist riesig. Und die meisten ignorieren ihn komplett.

### Was das konkret bedeutet:

Sprich mit Menschen, deren Berufsweg Dich fasziniert. Nicht um nach einem Job zu fragen, sondern um echtes Interesse zu zeigen. Connecte Dich mit Recruiterinnen und Recruitern auf LinkedIn. Sie kennen Stellen, bevor sie online gehen. Schreib Unternehmen direkt an, auch wenn es gerade keine offene Stelle gibt. Eine Initiativbewerbung, die zeigt, dass Du das Unternehmen wirklich verstehst, wirkt mehr als 50 Standardbewerbungen.

## Deine Generation hat mehr Möglichkeiten als jede zuvor

Auch wenn es sich gerade vielleicht überwältigend und frustrierend gleichzeitig anfühlt, aber Du hast diese riesige Chance nicht nur im klassischen 9 to 5 zu landen, sondern Dir ein Berufsleben aufzubauen, das zu Dir und Deinem Leben passt und nicht umgekehrt.

Die Möglichkeiten heute können Dein Sprungbrett sein und ich mag Dich von Herzen ermutigen, diese wahrzunehmen. Viele spannende Wege entstehen, weil Menschen „out of the box“ denken und ihre Stärken bewusst einbringen.

Statt nur zu fragen: „Wo passe ich rein?“ kannst Du fragen: „Wo kann ich mit meinen Talenten echten Mehrwert schaffen?“ Diese Frage verändert alles.

## Fazit: Dein Weg beginnt nicht im Außen – sondern in Dir

Deine Karriere ist kein gerader Weg. Sie ist ein Entwicklungsprozess. Unsicherheit bedeutet nicht, dass Du versagt hast. Sie bedeutet, dass Du Dich entwickelst.

Das Labyrinth wird nicht klarer, wenn Du schneller läufst und mehr Bewerbungen raushaust, sondern wenn Du Dir erlaubst herauszufinden, was Du von diesem Leben willst und wie die Arbeitswelt für Dich dazu passen kann.

Die wichtigste Entscheidung ist nicht, welchen Job Du annimmst, sondern, ob Du bereit bist, Dich selbst kennenzulernen. Denn Klarheit über Dich selbst ist die Grundlage für echte Nextability – und für einen Weg, der nicht nur funktioniert, sondern sich auch richtig gut anfühlt. ■

**Julia Dietze** ist Karriere-Coachin und Gründerin von INNOVATE WORK. Sie begleitet empathische Menschen dabei, berufliche Klarheit zu gewinnen und einen Weg zu finden, der wirklich zu ihrer Persönlichkeit passt. Mit über 17 Jahren Erfahrung in der Corporate-Welt und ihrer Spezialisierung auf traumasensibles Coaching verbindet sie Selbstkenntnis, Nervensystem-Arbeit und strategische Klarheit. Ihr Ansatz hilft insbesondere Berufseinsteigern und Fachkräften, ihre Stärken bewusst einzusetzen, neue berufliche Perspektiven zu erkennen und ihren eigenen Weg selbstbestimmt zu gestalten. [www.innovatework.de](http://www.innovatework.de)





# Platz für außergewöhnliche IT-Karrieren



## Wir sind die Zentrale Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich

» Unsere digitale Welt birgt Chancen und Risiken. Viele Technologien verbessern den Datenschutz und die Datensicherheit. Doch genau diese Technologien werden auch für kriminelle Zwecke missbraucht. Daher müssen alle Sicherheitsbehörden ihre technischen Fähigkeiten kontinuierlich weiterentwickeln, damit sie ihren gesetzlichen Auftrag in Zukunft noch besser erfüllen können, als sie dies heute schon tun.

Um dieser Herausforderung zu begegnen, hat das Bundesministerium des Innern die Zentrale Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich (ZITiS) geschaffen.

### Was zeichnet die Arbeit bei uns aus?

Experten mit Pioniergeist sind bei uns genau richtig. Wir bieten ihnen das ideale Umfeld, um ihr Potenzial zu entfalten, Neues mitzugestalten und dabei einen essenziellen Beitrag für die innere Sicherheit in Deutschland zu leisten.

Wir sind eine junge Organisation und pflegen eine Kultur, die so ganz anders ist, als viele beim Stichwort "Behörde" vermuten. Flexibel, pragmatisch und agil. Offen für den Dialog auf Augenhöhe und die individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden.

Als zentrale Forschungs- und Entwicklungsstelle unterstützen wir die Sicherheitsbehörden bei technischen Fragen mit Cyberbezug. In der lebenswerten Hochtechnologie-Region München entwickeln wir Werkzeuge, Lösungen und Strategien, mit denen die Sicherheitsbehörden ihre gesetzlichen Aufgaben jetzt und in Zukunft optimal erfüllen können – für die innere Sicherheit in Deutschland.

Unsere Aufgaben umfassen Digitale Forensik, Telekommunikationsüberwachung, Krypto- und Big-Data-Analyse, KI sowie technische Fragen der Kriminalitätsbekämpfung, Gefahren- und Spionageabwehr.

Zudem betreibt die ZITiS Angewandte Forschung mit Universitäten, Instituten und Unternehmen und beteiligt sich am wissenschaftlichen Dialog mit Partnern weltweit.

Dazu braucht es Fachleute mit Innovationsgeist. Menschen wie den genialen Tüftler Q, dessen außergewöhnliche Erfindungen James Bond erfolgreicher machen. Wir suchen Spezialisten und kreative Köpfe, die ihr fundiertes Wissen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger einsetzen möchten und Lust auf die Arbeit in einer jungen, etwas anderen Behörde haben. Bist du aus diesem Holz geschnitzt?

### Was ZITiS ausmacht

„ZITiS ist die Forschungs- und Entwicklungsinstanz für technische Lösungen mit Cyberbezug. Wir verstehen uns als Dienstleister der Sicherheitsbehörden in Deutschland und unterstützen diese, indem wir das technische Know-how bündeln. Durch unsere Expertise schaffen wir Werkzeuge und Lösungen, die für die Aufgabenerfüllung der Sicherheitsbehörden unverzichtbar sind. Unser Anspruch ist es, in unserem Aufgabengebiet eine Schlüsselrolle zu übernehmen und damit einen wesentlichen Beitrag zur inneren Sicherheit zu leisten.“

*Wilfried Karl Präsident*





A man sits on a wooden bench in the background, holding a laptop. A woman sits on the bench in the foreground, smiling and holding a notepad. Two men sit on the floor in the foreground, looking towards the camera. The background features a large screen with a world map and a grid of numbers and letters. The text "WERDE TEIL DER CYBERBEHÖRDE 4.0" is overlaid on the image.

# **WERDE TEIL DER CYBERBEHÖRDE 4.0**



Zentrale Stelle  
für Informationstechnik  
im Sicherheitsbereich

Unsere Ideen schützen Deutschland.  
Mehr Informationen zu Aufgaben- und  
Tätigkeitsfeldern und offenen Stellen  
gibts auf [zitis.bund.de](https://zitis.bund.de)

**Die Zukunft im Blick!**



**ZITiS**



## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.zitis.bund.de](http://www.zitis.bund.de)

### Anschrift

Zamdorfer Straße 88  
81677 München

### Telefon

089 / 6 08 06 79 - 0

### E-Mail

personalgewinnung@  
zitis.bund.de

### Internet

[www.zitis.bund.de](http://www.zitis.bund.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[https://www.zitis.bund.de/DE/WenWirSuchen/wen-wir-suchen\\_node.html#stellenanzeigen](https://www.zitis.bund.de/DE/WenWirSuchen/wen-wir-suchen_node.html#stellenanzeigen)

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich ausschließlich über Interamt.de

### Angebote für Studierende Praktika?

Ja

### Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

### Werkstudierende?

Nein

### Duales Studium?

Nein

### Trainee-Programm?

Nein

### Direkteinstieg?

Ja

### Promotion?

Ja

### QR zu ZITiS:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Informationstechnologie, Öffentlicher Dienst

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Informatik

- IT-Sicherheit
- Cyber-Sicherheit
- Elektrotechnik/Nachrichtentechnik
- Digitale Forensik
- Mathematik
- Physik

## Produkte und Dienstleistungen

Wir entwickeln Werkzeuge, Lösungen und Strategien, mit denen die Sicherheitsbehörden ihre gesetzlichen Aufgaben jetzt und in Zukunft optimal erfüllen können – für die innere Sicherheit Deutschlands.

## Anzahl der Standorte

München

## Anzahl der Mitarbeitenden

365

## Jahresumsatz

Not-for-Profit

## Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Technology- & Anwendungsentwicklung, Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Technische Redaktion, Übersetzung), Consulting, Support, interne Information Technology & Solution Production, Education, Vertrieb, Marketing, Verwaltung

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Nein

## Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Je nach Stelle

## Warum bei ZITiS bewerben?

Wir brauchen Fachleute mit Innovationsgeist. Menschen, die so lange an einer Aufgabe tüfteln, bis sie eine Lösung finden. Wir suchen kreative Köpfe, die ihr fundiertes Wissen zum Schutz der Bevölkerung einsetzen möchten und Lust auf die Arbeit in einer jungen, etwas anderen Behörde haben.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 50%



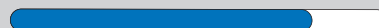
Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



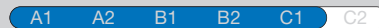
Soziale Kompetenz 80%



Praktika 50%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Gender- und Diversitätskompetenz, Vertraulichkeit und Verschwiegenheit



# 10-Minuten-Mental-Reset – Kleine Pause, große Wirkung

» Der Tag ist voll, der Kopf noch voller. Vorlesung, Nebenjob, Gruppenprojekt, Nachrichten, Mails, To-dos. Du springst von Aufgabe zu Aufgabe, beantwortest schnell noch eine Nachricht und merkst irgendwann: Die Konzentration bröckelt. Entscheidungen dauern länger. Alles fühlt sich gleichzeitig dringend an.

Überlastung entsteht selten über Nacht. Sie schleicht sich ein – leise und unbemerkt. Genau deshalb braucht es nicht immer lange Auszeiten oder Urlaub. Oft reichen kleine, bewusste Unterbrechungen.

Ein Mental-Reset ist kein Produktivitätstrick. Es ist eine Einladung, kurz auszuweichen – aus dem Funktionsmodus und zurück in Kontakt mit dir selbst.

## Warum 10 Minuten reichen können

Dein Nervensystem reagiert erstaunlich schnell. Schon wenige Minuten, in denen du langsamer atmest, still wirst und die Aufmerksamkeit nach innen richtest, senden deinem Körper ein klares Signal: keine Gefahr. Puls und Muskelspannung sinken, Gedanken sortieren sich, Klarheit entsteht.

Entscheidend ist nicht die Dauer der Pause, sondern ihre Qualität. Zehn bewusste Minuten wirken stärker als eine Stunde Scrollen auf dem Handy.

## Der 3-Schritte-Reset

### 1. Körper

Stelle beide Füße fest auf den Boden. Schultern locker. Atme drei- bis fünfmal langsam ein und aus.

### 2. Emotion

Frag dich: Was ist gerade da? Stress, Druck, Müdigkeit? Nimm es wahr, ohne es zu bewerten.

### 3. Gedanke

Welcher Gedanke kreist ständig? Formuliere ihn bewusst und entscheide, ihn für diesen Moment loszulassen.

Dieser kurze Ablauf schafft Abstand und unterbricht automatische Stressreaktionen.

## Wirkung im Alltag

Vielleicht nutzt du den Reset vor einer Prüfung, vor einem Bewerbungsgespräch oder zwischen zwei Meetings. Aus innerem Lärm wird Klarheit: Du fokussierst dich schneller, entscheidest souveräner und weißt genau, was jetzt dran ist.

Regelmäßige Mini-Pausen stärken deine Selbstwahrnehmung. Du merkst früher, wann es zu viel wird, und kannst gegensteuern, bevor Erschöpfung entsteht.

## Wann ein Reset besonders sinnvoll ist

Gerade im Studien- und Berufsalltag gibt es typische Momente, in denen dein System auf Dauerstress schaltet: vor Prüfungen, kurz vor einer Abgabe, nach mehreren Stunden Bildschirmarbeit oder wenn du zwischen Vorlesung, Nebenjob und privaten Erwartungen hin- und her wechselst. Genau dann steigt die Versuchung, einfach weiterzumachen.

Doch ein kurzer Stopp spart oft Zeit. Ein Reset vor wichtigen Gesprächen, vor dem Lernen oder vor einer Entscheidung sorgt dafür, dass du nicht aus Hektik reagierst, sondern bewusst handelst. Du wechselst vom Autopiloten zurück in die Selbststeuerung und genau dort entstehen Fokus, Klarheit und bessere Ergebnisse.

Mental-Resets sind kein Luxus. Sie sind eine Form von Selbstführung. Wer sich selbst gut regulieren kann, bleibt auch in stressigen Phasen handlungsfähig.

**Oder anders gesagt: Gut investierte zehn Minuten können den ganzen Tag verändern.** ■



**Dipl.-Päd. Agnieszka Lieser** ist Business- und Emotionscoachin. Sie begleitet Studierende, Young Professionals und Führungskräfte auf dem Weg raus aus dem Funktionsmodus – hin zu mehr Klarheit, Selbstbewusstsein und stimmigen Entscheidungen. Ihr Ansatz verbindet psychologisches Know-how mit langjähriger HR-Erfahrung und einem klaren Blick für das, was Menschen innerlich stärkt.

[www.lieser-coaching.de](http://www.lieser-coaching.de)

# Leadership in Zeiten künstlicher Intelligenz –

## Warum Humanität zur Kernkompetenz wird

» Künstliche Intelligenz transformiert die Arbeitswelt in rasantem Tempo. Systeme analysieren komplexe Datenmengen, automatisieren Prozesse und unterstützen strategische Entscheidungen. Organisationen verändern sich strukturell und mit ihnen das Verständnis von Führung.

Mit dem technologischen Fortschritt wächst paradoxerweise die Bedeutung genuin menschlicher Fähigkeiten. Während Algorithmen Effizienz steigern, gewinnen Urteilkraft, Werteorientierung und Empathie an strategischer Relevanz. Führung verlagert sich von der Kontrolle und Steuerung hin zu der Sinnvermittlung, Kontextualisierung und Beziehungsarbeit. Gerade für die Generation der Studierenden und Absolventen entsteht damit ein neues Leitbild von Leadership.

### Technologischer Fortschritt und kultureller Wandel

Künstliche Intelligenz kann Muster erkennen, Prognosen erstellen und operative Aufgaben übernehmen. Sie ersetzt jedoch weder moralische Verantwortung noch zwischenmenschliche

Resonanz. In datengetriebenen Organisationen wird deshalb nicht der Mensch überflüssig, sondern seine Rolle anspruchsvoller.

Zahlreiche Unternehmen investieren derzeit in digitale Infrastruktur, ohne ihre Führungskultur grundlegend zu verändern. Hierarchische Entscheidungswege, geringe Fehlertoleranz und ausgeprägte Kontrollmechanismen bremsen Innovationspotenziale aus. Technologie entfaltet ihre Wirkung jedoch nur in einem Umfeld, das Vertrauen und Lernbereitschaft fördert.

Psychologische Sicherheit entwickelt sich damit zu einer zentralen Voraussetzung für Wettbewerbsfähigkeit. Wo Mitarbeitende ohne Angst vor Sanktionen experimentieren dürfen, entsteht nachhaltige Innovationskraft.

### Führung als Orientierungsleistung

Mit dem Einsatz von KI verschiebt sich die Führungsrolle. Sie besteht weniger in fachlicher Allwissenheit als in der Fähigkeit, Komplexität einzuordnen und Entscheidungsprozesse transparent



zu gestalten. Datenbasierte Empfehlungen entbinden nicht von Verantwortung – sie erhöhen vielmehr die Notwendigkeit, Entscheidungen nachvollziehbar zu begründen.

Führung wird zur Orientierungsleistung in einem dynamischen Umfeld. Sie verlangt die Fähigkeit, Ambivalenzen auszuhalten, Unsicherheit zu moderieren und langfristige Perspektiven aufzuzeigen. Damit rückt emotionale Reife ebenso in den Mittelpunkt wie analytisches Verständnis. Nicht die technologische Souveränität allein entscheidet über Wirksamkeit, sondern die Verbindung aus Reflexionsfähigkeit und Wertebewusstsein.

## Kompetenzprofil für die nächste Führungsgeneration

Für Studierende und Berufseinsteiger bedeutet das eine erweiterte Kompetenzanforderung. Neben fachlichem Know-how und digitaler Kompetenz gewinnen folgende Fähigkeiten an Bedeutung:

- 🔗 **Selbstreflexion:** Bewusstsein für eigene Denk- und Handlungsmuster als Grundlage verantwortlicher Entscheidungen.
- 🔗 **Empathische Kommunikation:** Aufbau tragfähiger Beziehungen in hybriden und digitalen Arbeitskontexten.
- 🔗 **Transparenz im Umgang mit KI:** Sicherstellung nachvollziehbarer Prozesse bei datenbasierter Entscheidungsunterstützung.
- 🔗 **Ethische Urteilskraft:** kritische Abwägung technologischer Möglichkeiten im Hinblick auf gesellschaftliche Auswirkungen.

🔗 **Entwicklungsorientierung:** Förderung von Lernprozessen statt ausschließlicher Ergebnisorientierung.

Leadership entwickelt sich damit von einer positionsgebundenen Funktion zu einer kulturellen Gestaltungskompetenz.

## Das Menschliche als strategischer Differenzierungsfaktor

Wenn Effizienz durch KI zum Standard wird, entsteht echter Vorsprung nicht mehr durch Tempo, sondern durch Zusammenarbeit. Organisationen, die Vertrauen leben, Verantwortung klar verorten und ein gemeinsames Ziel vermitteln, sind langfristig erfolgreicher als jene, die nur Prozesse optimieren.

Künstliche Intelligenz steigert Produktivität, sie ersetzt jedoch weder Intuition noch Verantwortungsbewusstsein. Gerade in datenintensiven Systemen braucht es Führungspersönlichkeiten, die technologische Möglichkeiten mit ethischer Sensibilität verbinden. Zukunftsfähige Führung integriert analytische Klarheit und emotionale Stabilität. Sie versteht Technologie und Menschlichkeit nicht als Gegensatz, sondern als komplementäre Kräfte.

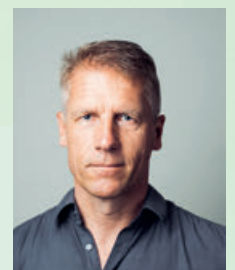
## Führung beginnt mit innerer Haltung

Leadership im KI-Zeitalter ist weniger eine Frage technischer Expertise als eine Frage persönlicher Reife. Wer Verantwortung übernimmt, gestaltet nicht nur Prozesse, sondern auch kulturelle Rahmenbedingungen.

Die kommende Generation von Führungskräften steht vor der Aufgabe, Technologie bewusst einzusetzen und zugleich menschliche Werte zu stärken. Erfolgreiche Führung entsteht dort, wo Effizienz und Ethik, Daten und Deutung, Innovation und Integrität in ein ausgewogenes Verhältnis gebracht werden. Damit wird Humanität nicht zum Gegenpol technologischer Entwicklung, sondern zu ihrer entscheidenden Ergänzung. ■



**Michael Fuchs** ist Gründer von Five4Success und begleitet mit über 25 Jahren Erfahrung Unternehmen wie SBB, Swisscom und Trivago durch den digitalen Wandel, ohne den Faktor Mensch aus dem Blick zu verlieren. Seine Programme verbinden Persönlichkeitsentwicklung mit nachhaltiger Unternehmenskultur und setzen auf Integrität, Klarheit und Authentizität in der Führung. Mehr Informationen unter: [michaelfuchs.com](https://michaelfuchs.com)





# HENSOLDT – Innovations for a safer world

HENSOLDT ist ein führendes Unternehmen der europäischen Verteidigungsindustrie mit globaler Reichweite. Das Unternehmen mit Sitz in Taufkirchen bei München entwickelt Sensorlösungen für Verteidigungs- und Sicherheitsanwendungen. Außerdem erweitert das Unternehmen sein Angebot um neue Service-Modelle und baut sein Portfolio an Systemlösungen aus. 2025 erzielte HENSOLDT einen Umsatz von 2,46 Milliarden Euro. Das Unternehmen beschäftigt circa 9.500 Mitarbeiter. HENSOLDT ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im MDAX notiert.

## Du bist ambitioniert und verantwortungsbewusst und willst etwas bewegen?

Dann bist du bei HENSOLDT genau richtig! Wir suchen aufgeschlossene Persönlichkeiten, die bereit sind, neue Herausforderungen anzunehmen. Studierenden bieten wir verschiedene Möglichkeiten, ihre berufliche Karriere zu starten! Sei es als Werkstudierender, Praktikant, im Rahmen eines Dualen Studiums, einer Abschlussarbeit oder eines Direkteinstiegs. Dadurch binden wir unsere Studierenden frühzeitig in spannende Projekte ein und erleichtern ihnen den Weg in die Arbeitswelt.



## Maren, Masterstudentin im Innovationsmanagement

„Meine Geschichte bei HENSOLDT begann auf Empfehlung von Freunden, die in der Firma sehr glücklich sind. Als ich mich auf eine Werkstudentenstelle bewarb, stand mein Studienort für mein

Masterstudium „Internationales Projektmanagement“ noch nicht fest. Nachdem ich dann einen Studienplatz an der Hochschule Hof erhielt, musste ich die Stelle bei HENSOLDT aufgrund der Entfernung leider ablehnen. Mein damaliger Gesprächspartner und jetziger Betreuer hat mich ermutigt, mich für meine Masterarbeit noch einmal bei HENSOLDT zu melden. Dies habe ich getan und nach einem erfolgreichen Vorstellungsgespräch konnte ich meine Masterarbeit in Innovationsmanagement bei HENSOLDT beginnen.

Nun musste ich mir überlegen, wie ich meine Masterarbeit gestalten kann, um die Themen von HENSOLDT und die Anforderungen an mein Studium im Projektmanagement miteinander zu vereinen. Mein Betreuer bei HENSOLDT hat mich dabei sehr unterstützt und gemeinsam haben wir eine individuelle Lösung für meine Masterarbeit gefunden, die auch bei meinem Professor großes Interesse weckte.

Die Zusammenarbeit mit meiner Abteilung macht sehr viel Spaß und ist stets wertschätzend. Der direkte Kontakt mit meinem Betreuer im gleichen Büro ermöglicht es mir, mich jederzeit mit ihm auszutauschen und spontane Fragen zu klären.

Ich bin von Anfang an so begeistert von HENSOLDT und den Menschen dort, dass ich die Interviews, die ich im Rahmen meiner Masterarbeit führte, zum Netzwerken genutzt habe. In den Gesprächen konnte ich Kontakte im Unternehmen aufbauen und wurde so auf spannende Positionen aufmerksam. Ich habe mich daraufhin intern beworben und schließlich eine Zusage erhalten. Nach Abschluss meiner Masterarbeit starte ich nun mit großer Vorfreude als Projektkoordinatorin bei HENSOLDT.“

## Bereit, der nächste Pionier bei uns zu werden?

Dann bewirb dich jetzt und werde Teil von HENSOLDT – Together we make the difference for a safer tomorrow!  
[www.hensoldt.net/karriere](http://www.hensoldt.net/karriere)



# Pionier

werden bei HENSOLDT

Wir bieten vielfältige Einstiegsmöglichkeiten und suchen technikbegeisterte Talente.

Jetzt bewerben und gemeinsam mit uns den Unterschied für eine sichere Zukunft machen!

[hensoldt.net/studierende](https://hensoldt.net/studierende)

**HENSOLDT**  
Detect and Protect



## Kontakt

### Ansprechpartner

[www.hensoldt.net/studierende](http://www.hensoldt.net/studierende)

### Anschrift

Willy-Messerschmitt-Straße 3  
82024 Taufkirchen

### Internet

[www.hensoldt.net](http://www.hensoldt.net)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.hensoldt.net/studierende](http://www.hensoldt.net/studierende)

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich ausschließ-  
lich online über

[www.hensoldt.net/studierende](http://www.hensoldt.net/studierende)

### Angebote für Studierende Praktika? Ja

### Abschlussarbeiten? Ja

### Werkstudierende? Ja

### Duales Studium? Ja

Finde alle Informationen zur  
Ausbildung und zum Dualen  
Studium unter:

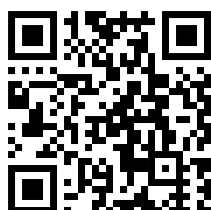
[www.hensoldt.net/ausbildung](http://www.hensoldt.net/ausbildung)

### Trainee-Programm? Nein

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Ja

### QR zu HENSOLDT:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Elektrotechnik, IT, Defence & Security

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

ca. 100 pro Jahr standortübergreifend

## Produkte und Dienstleistungen

Elektronik- und Optronikprodukte, Embedded  
Systems, Systementwicklung- und integration,  
Softwareentwicklung, Trainings & Simulati-  
onstools

## Anzahl der Standorte

Donauwörth, Fürstenfeldbruck, Hamburg,  
Holzdorf, Immenstaad, Köln, Kiel, Koblenz,  
Nordholz, Oberkochen, Taufkirchen, Ulm,  
Wilhelmshaven, u.a.

## Anzahl der Mitarbeitenden

9.500 Mitarbeitende (weltweit)

## Jahresumsatz

2,46 Milliarden Euro (2025)

## Einsatzmöglichkeiten

Design & Development Engineering, System  
& Architecture Engineering, Software- und  
Systementwicklung, Controlling, Finanz- und  
Rechnungswesen, Supply Chain Manage-  
ment, Informationsmanagement, Einkauf,  
Marketing und Vertrieb, Qualitätsmanage-  
ment, Produktion, Informatik

## Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Duales  
Studium, Abschlussarbeit, Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Ja

## Warum bei HENSOLDT bewerben?

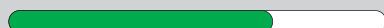
Wir sind Pioniere aus Leidenschaft, um wett-  
bewerbsfähige und exzellente Elektronikpro-  
dukte und Softwarelösungen zu entwickeln.  
Unsere Kernkompetenz besteht darin, Ge-  
fahren zu erkennen und unsere Kunden vor  
diesen zu schützen. Wir leisten einen wert-  
vollen Beitrag zum Schutz von Menschen  
und Nationen. Wir bieten diverse anspruchs-  
volle Stellen mit Entwicklungsmöglichkeiten,  
in denen die Zusammenarbeit zu den wich-  
tigsten Werten gehört und von allen gelebt  
wird. Bei HENSOLDT kannst Du als Pionier  
das Wachstum unseres Unternehmens aktiv  
unterstützen.

Du profitierst von zahlreichen sozialen Vortei-  
len, umfassenden Gesundheitsmaßnahmen  
und vielen weiteren Möglichkeiten und Ange-  
boten für ein ausgeglichenes Leben zwischen  
Beruf und Freizeit.

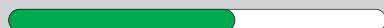
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

### Examensnote 70%



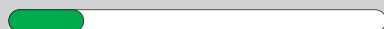
### Studiendauer 60%



### Auslandserfahrung 20%



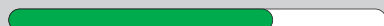
### Ausbildung/Lehre 20%



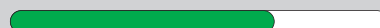
### Promotion 20%



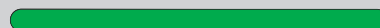
### Masterabschluss 70%



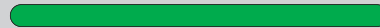
### Außerunivers. Aktivitäten 70%



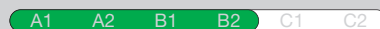
### Soziale Kompetenz 100%



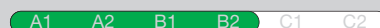
### Praktika 100%



### Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



### Sprachkenntnisse (Englisch) B2



## Sonstige Angaben

Eigenverantwortung, Lernbereitschaft, Teamfähigkeit





# IKOM – Von Studierenden für Studierende

» Deutschlands größte studentisch organisierte Karrieremesse heißt IKOM. Über 100 Studierende stellen sie jedes Jahr ehrenamtlich auf die Beine.

Das Team ist in verschiedene Ressorts wie Marketing, Finanzen, Logistik, Kooperationen oder Firmen- und Studierendenbetreuung aufgeteilt. Hier übernehmen Studierende Verantwortung, sammeln Praxiserfahrung. Neben Organisationstalent sind dabei auch Teamgeist, Kreativität und der direkte Austausch mit Unternehmen gefragt –

Erfahrungen, die weit über das Studium hinaus prägen.

Jährlich gibt es vier Messen: im Januar die IKOM Bau für Architektur- und Bauingenieurwesen. Im Mai die IKOM Life Science (12.05.2026) für Agrar-, Lebensmittel- und Biowissenschaften. Ende Mai die IKOM Start-Up (27.05.2026). Höhepunkt ist die große IKOM Hauptmesse im Juni (22.–25.06.2026) – mit über 300 Unternehmen aus allen Fachrichtungen, die Studierende persönlich kennenlernen möchten. Damit gehört

die Messe zu den wichtigsten Karriereplattformen für Nachwuchstalente im deutschsprachigen Raum.

Die IKOM ist somit nicht nur ein Treffpunkt für den Karrierestart, sondern auch ein Beweis, was studentisches Engagement bewegen kann. Du willst Teil von Deutschlands größtem studentischen Karriereprojekt werden? Dann mach mit im Team – oder komm zu einer unserer Messen und starte deine Zukunft! ■

 **IKOM** Life Science

**12.05.2026**  
TUM Campus Freising

 **IKOM** Start-Up

**27.05.2026**  
TUM Campus Garching

 **IKOM**

**22.06. bis 25.06.2026**  
TUM Campus Garching

# Sichtbar sein, ohne sich zu verbiegen

Selbstmarketing und Personal Branding sind 2026 keine Kür mehr, sondern eine Notwendigkeit.

» Marketing gilt seit jeher als zentrale Disziplin in Unternehmen und Werbeagenturen. Ziel ist es, Produkte oder Dienstleistungen so zu präsentieren und zu positionieren, dass sie bei Kundinnen und Kunden einen positiven und nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Strategisch geplant, zielgerichtet umgesetzt und emotional ansprechend – so funktioniert erfolgreiches Marketing.

Was viele dabei unterschätzen: Auch Privatpersonen betreiben Marketing. Beim sogenannten Selbstmarketing oder Personal Branding steht nicht ein Produkt, sondern die eigene Person im Mittelpunkt. Gerade im Jahr 2026, in dem der Arbeitsmarkt noch dynamischer, digitaler und transparenter ist als je zuvor, wird authentische Sichtbarkeit zu einem entscheidenden Karrierefaktor. Arbeitgeber informieren sich über Kandidat\*innen längst nicht mehr nur anhand von Bewerbungsunterlagen, sondern auch über berufliche Netzwerke, Online-Profile und persönliche Auftritte.

## Warum Selbstmarketing heute unverzichtbar ist

Ob im Bewerbungsprozess, im Job, bei Meetings, Präsentationen oder in beruflichen Netzwerken – Menschen präsentieren sich ständig, bewusst oder unbewusst. Selbstmarketing bedeutet dabei nicht Selbstdarstellung oder „Posen“ um jeden Preis, sondern die bewusste Kommunikation des eigenen Mehrwerts. Ziel ist es, als Bewerber\*in oder Mitarbeiter\*in für Unternehmen interessant, kompetent und glaubwürdig zu wirken.

Der Konkurrenzkampf auf dem Arbeitsmarkt ist hoch. Auf eine ausgeschriebene Stelle kommen häufig Hunderte qualifizierte Bewerber\*innen. Fachliche Kompetenz allein reicht daher selten aus. Entscheidend ist vielmehr, wie diese Kompetenz wahrgenommen und eingeordnet wird. Ein durchdachtes strategisches Selbstmarketing hilft, sich von der Masse abzuheben, klar positioniert zu sein und im Gedächtnis zu bleiben.

## Authentizität statt Show

Ein selbstbewusstes Auftreten ist die Grundvoraussetzung für erfolgreiches Selbstmarketing. Dabei gilt es, authentisch, ehrlich und glaubwürdig zu bleiben. Übertriebene Selbstdarstellung, leere Schlagworte oder Arroganz wirken schnell unsympathisch und können sogar das Gegenteil bewirken. Unternehmen suchen keine perfekten Lebensläufe, sondern Menschen, die reflektiert, realistisch und überzeugend auftreten.

Authentizität bedeutet auch, nicht in künstliche Rollen zu schlüpfen, sondern die eigene Persönlichkeit bewusst einzubringen. Wer sich selbst treu bleibt und seine Stärken ehrlich kommuniziert, schafft Vertrauen – ein entscheidender Faktor sowohl im Bewerbungsprozess als auch für die langfristige berufliche Entwicklung.

## Der erste Schritt: Selbstreflexion

Erfolgreiches Selbstmarketing beginnt immer mit einer ehrlichen Selbstanalyse. Welche Kompetenzen bringe ich mit?

Was kann ich besonders gut? Wo liegen meine fachlichen und persönlichen Stärken? Diese sogenannten USPs (Unique Selling Propositions), also Alleinstellungsmerkmale, bilden die Grundlage jeder gelungenen Selbstvermarktung.



Genauso wichtig ist der Blick auf die eigenen Schwächen. Wer sich seiner Entwicklungspotenziale bewusst ist, wirkt reflektiert, souverän und lernbereit. Eine fundierte Selbstreflexion stärkt das Selbstbewusstsein und schafft Klarheit darüber, welche Aufgaben, Rollen und Arbeitsumfelder wirklich zur eigenen Persönlichkeit passen.

## Ziele definieren und das eigene Profil schärfen

Auf die Selbstanalyse folgt die Zieldefinition. Welche beruflichen Ziele verfolge ich kurz-, mittel- und langfristig? Welche Erwartungen habe ich an ein Unternehmen, an die Position und an das neue Arbeitsumfeld? Auch private und finanzielle Ziele spielen hierbei eine wichtige Rolle.

Nicht jeder fühlt sich in einem internationalen Konzern wohl, nicht jede Tätigkeit oder Führungsrolle passt zu jeder Persönlichkeit. Wer seine Ziele klar formuliert hat, kann sein eigenes Profil gezielt schärfen und authentisch nach außen tragen. Gerade im Bewerbungsprozess sorgt diese

Klarheit für Sicherheit, Orientierung und eine überzeugende Kommunikation.

## Selbstmarketing in Bewerbungsunterlagen und im Gespräch

Selbstmarketing beginnt bereits mit der schriftlichen Bewerbung. Anschreiben und Lebenslauf sind häufig der erste Kontaktpunkt mit einem Unternehmen. Sie sollten individuell, authentisch und klar strukturiert sein. Statt austauschbarer Floskeln überzeugen konkrete Beispiele und Erfolgsgeschichten, die Kompetenzen, Motivation und Mehrwert greifbar machen.

Im Vorstellungsgespräch setzt sich das Selbstmarketing konsequent fort. Neben fachlichen Inhalten spielen Körpersprache, Mimik und Auftreten eine zentrale Rolle. Eine offene Haltung, Blickkontakt sowie ein positives und interessiertes Auftreten wirken überzeugend. Unsicherheit, verschlossene Körperhaltung oder fehlende Präsenz können hingegen einen negativen Eindruck hinterlassen und sollten bewusst vermieden werden.

## Digitale Sichtbarkeit bewusst gestalten

Gerade im Kontext von Personal Branding spielt die digitale Präsenz eine immer größere Rolle. Profile in beruflichen Netzwerken, eigene Beiträge, Kommentare oder öffentliche Auftritte prägen das Bild, das andere von einer Person haben, oft schon lange vor dem ersten persönlichen Kontakt. Wichtig ist dabei eine konsistente Darstellung: Werte, Kompetenzen und berufliche Ziele sollten sich wie ein roter Faden durch alle Kanäle ziehen. Weniger ist dabei häufig mehr. Statt permanenter Selbstdarstellung überzeugt eine klare, authentische Positionierung, die Fachlichkeit zeigt und Persönlichkeit erkennen lässt. Dies gilt auch für die Business Networks LinkedIn und Xing. In diesen Portalen überzeugen Sie durch ein gutes Profil mit den richtigen Key Words und sicher nicht nur mit Ihrem bisherigen beruflichen Werdegang.

## Der richtige Mix

Selbstmarketing und Personal Branding sind 2026 keine Kür mehr, sondern eine klare Notwendigkeit. Wer seine Stärken kennt, realistische Ziele verfolgt und diese authentisch kommuniziert, erhöht seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt deutlich. Dabei gilt es, den schmalen Grat zwischen gesundem Selbstbewusstsein und Arroganz sensibel zu meistern.

Authentisch sichtbar zu sein bedeutet, sich selbst treu zu bleiben und dennoch gezielt Position zu beziehen. Mit einer klaren Strategie, ehrlicher Selbstreflexion und gesundem Eigenlob wird Selbstmarketing zu einem wirkungsvollen Werkzeug auf dem Weg zum nächsten Karriereschritt und vielleicht schon bald zum Traumjob. ■

Walter Feichtner

## KARRIERECOACH MÜNCHEN

### Walter Feichtner

- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbungsprozess, AC, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung sowie berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 30 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Personalauswahl
- Autor von drei Büchern: „Bewerben 4.0 für Berufseinsteiger“ (Haufe), „Erfolg im neuen Job – Strategien für die ersten 100 Tage“ (Haufe), „Assessment-Center – Wie Sie Ihr AC sicher meistern werden“ (Bookboon)
- weitere Infos unter [www.karrierecoach-muenchen.de](http://www.karrierecoach-muenchen.de) und 089-202081718





# SPINNER – HIGH-FREQUENCY PERFORMANCE WORLDWIDE



SPINNER entwickelt und fertigt wegweisende Hochfrequenzprodukte, die neue Standards in Leistung und Langlebigkeit setzen. Seit der Gründung im Jahr 1946 prägt das Unternehmen die Branche mit Innovationen, von denen viele auf eigenen Erfindungen und Patenten basieren. Führende Industrieunternehmen vertrauen auf SPINNER, um mit hochqualitativer Technik langfristigen Erfolg zu sichern.

## Regional verwurzelt, international vernetzt

Mit Hauptsitz in München und Produktionsstätten in Deutschland, Ungarn und China beschäftigt die SPINNER Gruppe weltweit mehr als 800 Mitarbeitende. Unsere vielen internationalen Niederlassungen und Vertretungen bieten weltweiten Support und garantieren eine umfassende Kundenbetreuung. In der Region Rosenheim ist SPINNER besonders präsent: Am Standort in Feldkirchen-Westerham arbeiten rund 500 Mitarbeitende in Entwicklung, Produktion und Verwaltung. Der Hauptsitz in München konzentriert sich vor allem auf Finance, Export sowie Sales & Marketing. Durch unsere globale Vernetzung und Standorte weltweit entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen für Kunden auf allen Kontinenten.

## Produkte, die begeistern

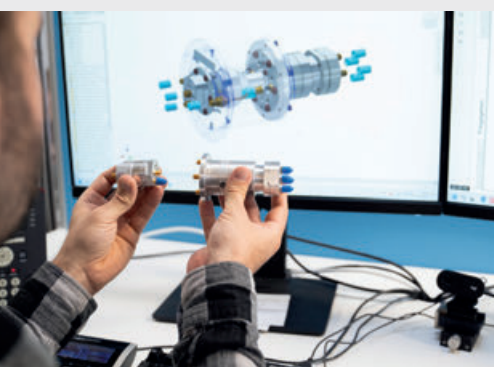
SPINNER-Produkte kommen in anspruchsvollen Anwendungen zum Einsatz – von Mobilfunk und Rundfunk über Radar- und Satellitensysteme bis hin zur Medizintechnik, Industrie und Forschung. Unser Portfolio umfasst hochwertige Komponenten wie Adapter, Steckverbinder, Dämpfungsglieder sowie Bauteile für Kabel, Koaxialkabel und Wellenleiter, die in unterschiedlichsten technischen Systemen genutzt werden.

## Innovationen aus Tradition

In weitaus mehr als 75 Jahren hat SPINNER hunderte von Patenten angemeldet – ein Beweis für die zentrale Rolle von Forschung und Entwicklung im Unternehmen. Diese Innovationskraft ist das Fundament unseres Erfolgs. Unsere Experten stellen sicher, dass neueste wissenschaftliche Erkenntnisse direkt in die Weiterentwicklung unserer Produkte einfließen.

## Karrierechancen für Nachwuchstalente

Um unseren Innovationsvorsprung zu halten, setzen wir auf engagierte und qualifizierte Mitarbeitende. Junge Talente, Studierende und Berufseinsteiger sind bei SPINNER besonders willkommen. Wir bieten vielfältige Möglichkeiten, praktische Erfahrungen zu sammeln – sei es durch ein Praktikum, eine Werkstudententätigkeit oder eine Abschlussarbeit. Nutzen Sie Ihr Wissen in der Praxis, erweitern Sie Ihre Fähigkeiten und profitieren Sie von der Expertise eines weltweit führenden Unternehmens in der Hochfrequenztechnik. Gestalten Sie heute die Grundlage für Ihre erfolgreiche Karriere! ■





# Mit SPINNER die Zukunft gestalten



**Seit mehr als 75 Jahren setzt SPINNER Maßstäbe in der Hochfrequenztechnik und macht so das Informationszeitalter noch lebendiger!**

**Wir bieten vielfältige Möglichkeiten, praktische Erfahrungen zu sammeln – sei es durch ein Praktikum, eine Werkstudententätigkeit oder eine Abschlussarbeit.**

Nutzen Sie Ihr Wissen in der Praxis, erweitern Sie Ihre Fähigkeiten und profitieren Sie von der Expertise eines weltweit führenden Unternehmens in der Hochfrequenztechnik.

Gestalten Sie heute die Grundlage für Ihre erfolgreiche Karriere!  
Mehr unter [spinner-group.com/karriere](https://spinner-group.com/karriere)



HIGH FREQUENCY PERFORMANCE WORLDWIDE

**SPINNER GmbH**

[personal@spinner-group.com](mailto:personal@spinner-group.com) | [spinner-group.com](https://spinner-group.com)





#### Kontakt

##### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.spinner-group.com/karriere](http://www.spinner-group.com/karriere)

##### Anschrift

SPINNER GmbH  
Aiblinger Straße 30  
83620 Feldkirchen-Westerham

##### Telefon

+49 8063-971-0

##### E-Mail

[personal@spinner-group.com](mailto:personal@spinner-group.com)

##### Internet

[www.spinner-group.com](http://www.spinner-group.com)

##### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.spinner-group.com/karriere](http://www.spinner-group.com/karriere)

##### Bevorzugte

##### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen über unsere Karriere-seite [www.spinner-group.com/karriere](http://www.spinner-group.com/karriere) auf die gewünschte(n) Ausschreibung(en)

##### Angebote für Studierende Praktika? Ja

##### Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

##### Werkstudierende? Ja

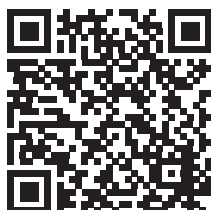
##### Duales Studium? Individuell nach Absprache

##### Trainee-Programm? Nein

##### Direkteinstieg? Ja

##### Promotion? Individuell nach Absprache

#### QR zu SPINNER:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Elektrotechnik, Maschinenbau

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre, Physik, Marketing/Vertrieb

## Produkte und Dienstleistungen

Seit mehr als 75 Jahren zählt SPINNER zu den führenden Unternehmen in der Hochfrequenztechnik und setzt Maßstäbe in den Bereichen Mobilfunk, Rundfunk, Rotating Solutions, Messtechnik und Hochenergiephysik. Viele unserer Produkte werden in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung am Standort Feldkirchen-Westerham entwickelt. Dank der engen Verzahnung von Entwicklung, Produktion und Vertrieb können wir flexibel und agil agieren – selbst bei komplexesten Anforderungen. So schaffen wir maßgeschneiderte Lösungen, die perfekt auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt sind.

## Anzahl der Standorte

Hauptsitz: München; Produktionsstandorte: Feldkirchen-Westerham, Lauenstein, Szekszárd (Ungarn), Shanghai (China); Vertriebsniederlassungen: weltweit in über 40 Ländern

## Anzahl der Mitarbeitenden

Ca. 800 weltweit

## Einsatzmöglichkeiten

Alle Unternehmensbereiche

## Einstiegsprogramme

Wir bieten verschiedene Einstiegsprogramme wie Praktika, Abschlussarbeiten (BA/MA) und Werkstudententätigkeiten, die eine ideale Gelegenheit bieten, praktische Erfahrungen zu sammeln und den Übergang in die berufliche Zukunft zu gestalten. Auch Initiativbewerbungen und der Direkteinstieg sind willkommen.

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Keine

## Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Attraktiv und leistungsorientiert

## Warum bei SPINNER bewerben?

SPINNER bietet Ihnen die ideale Möglichkeit, wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln – ganz gleich, ob Sie am Anfang Ihrer beruflichen Laufbahn stehen oder noch unsicher sind, welche Richtung Sie nach Ihrem Studium einschlagen möchten.

Legen Sie schon heute den Grundstein für Ihre berufliche Karriere in der Hochfrequenztechnik!

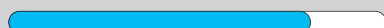
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

### Examensnote 80%



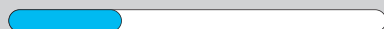
### Studiendauer 80%



### Auslandserfahrung 20%



### Ausbildung/Lehre 30%



### Promotion 10%



### Masterabschluss 50%



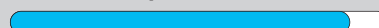
## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit, Motivation, Eigeninitiative, Affinität zur (Hochfrequenz-) Technik

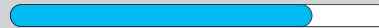
### Außerunivers. Aktivitäten 50%



### Soziale Kompetenz 90%



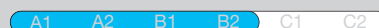
### Praktika 80%



### Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



### Sprachkenntnisse (Englisch) B2





# munichmotorsport #passionworks



## Be part of #passionworks

Du willst neben deinem Studium praktische Erfahrungen sammeln und dich dabei mit echter Begeisterung einem großen Projekt widmen? Dann bist du bei munichmotorsport genau richtig. In unserem Formula Student Team entwickelst du gemeinsam mit über 50 Studierenden einen elektrischen Rennwagen – von der ersten Idee bis zur Rennstrecke. Dabei bringst du nicht nur dein Fachwissen ein, sondern arbeitest eng mit anderen zusammen, übernimmst Verantwortung und entwickelst kreative Lösungen für echte Herausforderungen. Ob in der Organisation, Kommunikation, Konstruktion oder Fertigung: Bei uns erwacht dein Studium zum Leben!

Was dich erwartet? Ein starkes Team, spannende Aufgaben, internationale Wettbewerbe und unvergessliche Momente und Erfahrungen – in der Werkstatt und weit darüber hinaus. Werde Teil unseres Teams!

## 20 Jahre munichmotorsport

Mit dem PWx25 haben wir 20 Jahre munichmotorsport gefeiert und bringen immer wieder aufs Neue die Leidenschaft und das Know-how unseres Teams auf die Rennstrecke.

Vom ersten Konzept bis zur finalen Abstimmung stecken in jedem Bauteil das Engagement und die Präzision unseres gesamten Teams.

Mit dem PWx25 verbinden wir Vergangenheit und Zukunft und zeigen einmal mehr, was durch Teamarbeit, Kreativität und Leidenschaft möglich ist. Im direkten Vergleich mit unserem ersten Fahrzeug aus der Elektro-Ära (rechts unten) wird die technische Entwicklung der vergangenen Jahre besonders deutlich.

## Eventsaison 2025

Die Saison begann für uns mit dem Event in den Niederlanden am TT Circuit Assen, bei dem wir erstmals mit dem PWx25 an den Start gingen. Neben den technischen Abnahmen konnten wir hier in der Gesamtwertung wichtige Erfahrungen für die kommenden Events sammeln. Weitere Stationen waren der Hockenheimring bei FS Germany Autodrom Most und der Riccardo Paletti Racetrack, auf welchen wir den 3. Platz im Acceleration holen konnten. Bei allen Events stellten wir uns dem internationalen Wettbewerb und maßen uns mit den stärksten Teams.

Dabei traten wir nicht nur in den dynamischen Disziplinen an, sondern stellten uns auch den statischen Wettbewerben wie dem Cost Report und der Business Plan Presentation, in denen

technisches Verständnis und wirtschaftliches Denken gefragt sind.

## Saison 2026

Die Saison 2026 ist bereits in vollem Gange. Mit dem PWx26 haben wir einen neuen Rennwagen konzipiert, der die kontinuierliche Weiterentwicklung und unseren hohen technischen Anspruch widerspiegelt.

Nach einer intensiven Konzept- und Konstruktionsphase befinden wir uns nun mitten in der Fertigung und setzen unsere Ideen Schritt für Schritt in die Praxis um. Mit großer Motivation blicken wir den kommenden Events entgegen und freuen uns darauf, unser Fahrzeug auf der Rennstrecke unter Beweis zu stellen.

## Interesse geweckt?

Ganz gleich, ob deine Leidenschaft in den Bereichen Technik, Software, Design, Management oder Marketing liegt – bewirb dich jetzt über unsere Website oder scanne den QR-Code und werde Teil von unserem Formula Student Team in München - munichmotorsport! ■

 [munichmotorsport.de](https://munichmotorsport.de)

 [mucmotorsport](https://www.instagram.com/mucmotorsport)

 [municHMotorsport e.V.](https://www.linkedin.com/company/municHMotorsport-e.V.)



# Die eine Seite vor dem Lebenslauf: Warum eine Cover-Page heute den Unterschied macht

» Wenn du gerade Bewerbungen rauschickst und gefühlt nur Ghosting oder Standard-Absagen zurückkommen: Willkommen im Club. Viele Unternehmen stellen vorsichtiger ein und hinterfragen Bewerbungen stärker als noch vor ein paar Jahren.

Und dann kommt noch etwas dazu, das viele unterschätzen: Bewerbungen werden heute kaum noch in Ruhe gelesen, sie werden zuerst gescannt. In wenigen Sekunden.

Heißt konkret: Selbst bei Werkstudentenjobs oder Praktika passiert es immer häufiger, dass du nicht abgelehnt wirst, weil du nicht gut genug bist, sondern weil niemand in Sekunden klar genug versteht:

**Wofür stehst du?**

**Wofür bewirbst du dich genau?**

**Und woran sieht man, dass du das wirklich kannst?**

Genau hier kommt die Cover-Page ins Spiel.

## Wie die Cover-Page entstanden ist

Die Cover-Page ist nicht noch ein neues Bewerbungsdocument. Sie ist aus einer simplen Beobachtung entstanden: Viele Bewerbungen enthalten sehr gute Inhalte, aber sie sind verteilt über den gesamten Lebenslauf und das Anschreiben. Das Problem: Wenn am Anfang nicht sofort klar wird, was relevant ist, wird die Bewerbung innerlich zur Seite gelegt, weil im Alltag schnell entschieden werden muss. Zu wenig Zeit. Zu viele Bewerbungen.

Die Cover-Page löst genau dieses Problem. Sie ist wie ein sehr guter Trailer: In Sekunden sichtbar machen, was zählt, bevor jemand sich durch Details arbeitet.

Genau deshalb hat sie in der Praxis schon so vielen Menschen geholfen. Nicht, weil sie „magisch“ ist, sondern weil sie das liefert, was in Auswahlprozessen oft fehlt: Klarheit und Belege auf den ersten Blick.

## Was eine Cover-Page ist

Eine Cover-Page ist eine einzige Seite VOR deinem Lebenslauf. Sie ist ein klarer Einstieg, der in wenigen Sekunden beantwortet: Worum geht's bei deinem Profil? Warum du? Woran sieht man, dass du passt?

Wenn dein Lebenslauf der Beweisordner ist, ist die Cover-Page das Inhaltsverzeichnis. Du kannst sie einfach als Seite 1 deines Lebenslauf-PDFs nutzen (Cover-Page + CV als ein Dokument).

## Warum diese eine Seite so viel verändert

Viele Bewerbungen scheitern nicht daran, dass jemand zu schlecht ist. Sie scheitern daran, dass man beim ersten Scan denkt:

„Ich verstehe nicht, worauf diese Person hinauswill.“

„Klingt nett, aber wo sind die Beweise?“

Die Cover-Page verhindert genau das, weil du vorneweg die Orientierung lieferst. Du brauchst Belege auf deiner Cover-Page, die zeigen: Woran sieht man konkret, dass du die Tätigkeiten dieser Rolle ausführen kannst oder schnell reinfinden wirst? Dabei sind Belege nicht nur KPI's.





**Beweise können sein:**

- Output: Was ist entstanden? (Konzept, Auswertung, Präsentation, Report, Leitfaden, Prozessdoku)
- Rolle: Was war dein Beitrag? (Moderation, Verantwortung für Teilbereich, Qualitätssicherung, Kommunikation)
- Komplexität: Unter welchen Bedingungen gearbeitet? (Zeitdruck, mehrere Stakeholder, Teamarbeit, neue Tools, neben Studium)
- Feedback: Ein glaubwürdiger Satz ist Gold wert. („XY hat die Abstimmung übernommen und dadurch Fokus reingebracht.“)

Merksatz: Auf die Cover-Page kommen nur die Belege, die zeigen, dass du die Tätigkeiten der Rolle wirklich abdecken kannst.

## So klingt der Unterschied: Beispiele, die sofort klar machen, was gemeint ist

### 1) Zielrolle klar statt „offen für alles“

**Statt:** „Ich bin offen für verschiedene Bereiche.“

**Lieber:** „Ich bewerbe mich als Werkstudent:in im Bereich Recruiting (20h) – Fokus: Organisation, Kommunikation, Prozessunterstützung.“

**Statt:** „Interesse an Marketing und Kommunikation.“

**Lieber:** „Praktikum Marketing – Fokus: Content & Kampagnen-Support (Recherche, Postingplanung, Auswertung).“

### 2) „Ich bin...“ raus, „Ich habe...“ rein

**Statt:** „Ich bin teamfähig und strukturiert.“

**Lieber:** „Projektarbeit im Team: Absprachen geführt und Ergebnisse zusammengeführt damit alle mit dem gleichen Stand arbeiten konnten.“

**Statt:** „Ich arbeite sehr sorgfältig.“

**Lieber:** „Dokumentation erstellt (Schritte, Verantwortlichkeiten, Übergaben), sodass neue Teammitglieder schnell in das Praxisprojekt reinkommen.“

### 3) Beweise ohne Zahlen

- „Interviewleitfaden für ein Praxisprojekt entwickelt und die Ergebnisse strukturiert ausgewertet.“
- „Präsentationen für ein Gremium/Projektteam erstellt und teilweise moderiert.“
- „Eigeninitiativ Workshops organisiert und wöchentlich eine Gruppe betreut.“
- „Prozesse übersichtlich in Confluence dokumentiert, damit die Zusammenarbeit reibungsloser läuft.“

## Deine Cover-Page: der einfache Aufbau

### 1) Bild

Wenn du ein professionelles Bild nutzt: am besten rechts platziert mit Blickrichtung ins Dokument (kleiner psychologischer Effekt).

### 2) Kopfzeile

Zielrolle + Fokus

Beispiel: „Werkstudent:in Data Analytics | Fokus: Reporting & Visualisierung“

### 3) Kurzprofil

2-3 Sätze, die dich einordnen: „Studierende:r im Bereich X, Erfahrung aus Y (Werkstudent/Projekt/Ehrenamt), Fokus auf Z. Nennenswerter Erfolg für die Rolle ABC.“

### 4) 3 Beweis-Stichpunkte (nur die wichtigsten)

Nutze diese Bauform: Kontext – Beitrag – Ergebnis/Output

Beispiele:

- „Uni-Projekt (Teamarbeit): Abstimmungen koordiniert und Ergebnisse zusammengeführt. Ergebnis: sauberes Abschlussdeck und klare Aufgabenstruktur.“

- „Datenmanagement: Hauptverantwortliche für die Datenaufbereitung bei XY. Ergebnis: wöchentliche Reportings für das gesamte Team.“
- „Ehrenamtliche Spendenunterstützung: Organisation in Region XY übernommen. Ergebnis: Alle Ziele erreicht.“

### 5) Skills/Tools

Nur das, was zur Stelle passt: Tools, Sprachen, besondere Weiterbildungen.

Das war's. Eine Seite. Kurz. Nur das Wichtigste aus deinem Werdegang – gezielt hervorgehoben.

## Häufige Fehler, die eine Cover-Page kaputt machen

- Zu viel Text/zu viele Kategorien
- Keine klare Zielrolle (wirkt wie offen für alles)
- Behauptungen statt Belege („teamfähig“ ohne Beispiel)

## Fazit: Du musst in Sekunden sichtbar sein

Eine gute Cover-Page ist eine Entscheidungshilfe für Unternehmen. Sie sorgt dafür, dass jemand in 10 Sekunden denkt: „Verstanden. Passt. Lade ich zum Kennenlernen ein.“

Und genau darum geht es, wenn du schneller zu Interviews kommen willst. ■

## BEWERBUNG



**Merve Yalcin** ist Bewerbungs- und Karriereexpertin mit Recruiting-Insiderwissen. Auf LinkedIn teilt sie regelmäßig für ihre Community (+6.000 Follower) Beispiele, wie eine Cover-Page aussehen kann, und unterstützt Studierende sowie Berufseinsteiger:innen dabei, Bewerbungen so zu bauen, dass sie in Sekunden überzeugen. Mehr Infos: [www.mehrwertsein-coaching.de](http://www.mehrwertsein-coaching.de)



# Perfect Fail – Scheitern erlaubt

## Wie Rückschläge dich weiterbringen können

» In vielen Gesprächen bei uns am Messestand, geht es um Misserfolge. Scheitern fühlt sich selten gut an. Eine Absage nach der Bewerbung, ein Vorstellungsgespräch, das nicht rundlief, ein Praktikum, das nicht gehalten hat, was man sich erhofft hatte. Viele Studierende erleben solche Momente als persönliches Versagen und ziehen daraus schnell einen Schluss: Ich bin noch nicht gut genug.

Ich kann das gut nachvollziehen. Auch mein Weg war nicht immer gerade. Mir sind Fehler passiert. Nicht alles, was ich mir vorgenommen habe, hat funktioniert. Und rückblickend weiß ich heute ganz klar: Genau diese Erfahrungen haben mich zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin.

In einer Arbeitswelt, die sich permanent verändert, ist es nicht entscheidend, ob alles beim ersten Versuch gelingt. Entscheidend ist, wie wir mit Rückschlägen umgehen. Fehler sind längst kein Ausnahmezustand mehr, sondern Teil fast jeder beruflichen und auch menschlichen Entwicklung. Karriere entsteht selten linear. Sie entsteht durch Ausprobieren, durch

Umwege sowie die Bereitschaft, weiterzugehen.

Perfect Fail bedeutet für mich nicht, Fehler schönzureden. Es bedeutet, Fehler ernst zu nehmen, ohne sich von ihnen definieren zu lassen. Wer aus einer Erfahrung lernt und sagen kann: So funktioniert es für mich nicht, ist oft weiter als jemand, der aus Angst vor Fehlern gar nichts probiert. Ich erlebe auf Karrieremessen immer wieder, wie sich Studierende für Umwege schämen. Für Studiengangwechsel, für abgebrochene Praktika, für Lücken im Lebenslauf. Dabei erzählen genau diese Stationen oft von Mut. Von dem Mut, Dinge zu hinterfragen. Und von der Ehrlichkeit sich selbst gegenüber, dass etwas nicht passt. Ein makelloser Lebenslauf sagt wenig darüber aus, wie jemand mit der Realität umgeht. Ein reflektierter Umgang mit Fehlern dagegen sehr viel.

Manchmal sieht etwas nach Scheitern aus, obwohl es in Wirklichkeit nur bedeutet, dass der Weg anders läuft als geplant. Oder dass andere einem nicht zutrauen, dass etwas funktionieren kann. Genau an diesem Punkt entscheidet sich oft, ob man aufhört oder weitermacht.

Ein Satz begleitet mich dabei seit Jahren: **Aus den Steinen, die man dir in den Weg legt, kannst du etwas Schönes bauen.**

Auch bei campushunter gab es am Anfang viele Momente, in denen uns gesagt wurde, dass das, was wir vorhaben, so nicht funktionieren könne. Hätten wir nach den ersten Zweifeln oder Rückschlägen aufgegeben, gäbe es campushunter heute nicht. Diese Erfahrung hat mir gezeigt: Ein Rückschlag ist nicht automatisch ein Scheitern. Oft ist es einfach ein Teil des Prozesses. Perfect Fail bedeutet genau das. Nicht jeder Versuch gelingt. Nicht jede Idee zündet sofort. Aber aus jedem Versuch kann Klarheit entstehen. Und Klarheit bringt dich weiter.

Wenn dieser Text dazu beiträgt, dass jemand einem Rückschlag mit etwas weniger Selbsthärte begegnet oder sich traut, den nächsten Schritt zu gehen, dann hat er seinen Zweck erfüllt. Scheitern ist kein Endpunkt. Es ist ein Moment, in dem Entwicklung beginnt. ■

Dieser Insight  
stammt aus  
der campushunter-  
Arbeitswelt von  
Heike Groß.

Hast du ein Thema,  
zu dem du dir ehrliche  
Einblicke wünschst?

Schreib uns – vielleicht  
ist es der nächste  
campushunter insight!

info@campushunter.de

MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.



# DEIN BACHELOR VERDIENT MEHR.

**Starte jetzt in deine Offizierkarriere:  
mit klarem Gehaltsvorteil.**

**Jetzt informieren:  
[bundeswehrkarriere.de](https://bundeswehrkarriere.de)**



**BUNDESWEHR**



MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.



## MIT BACHELOR DIREKT DURCHSTARTEN.

Du hast bereits einen Bachelor? Ganz egal, was du studiert hast: starte mit deinem Abschluss bei der Bundeswehr, direkt mit höherem Dienstgrad und Gehalt – und zwar im Oberfähnrich-Modell der Bundeswehr: Du übernimmst früh Verantwortung, entwickelst dich zur Führungskraft und beginnst deine Offizierausbildung, ganz unabhängig von deinem Studienfach. Klare Karrierewege, umfassende Weiterbildungen und echte Aufstiegschancen machen deinen Abschluss zum Sprungbrett für mehr.



## MODERNER ARBEITGEBER MIT SINN & ZUKUNFT.

Die Bundeswehr bietet dir Aufgaben mit gesellschaftlicher Relevanz und langfristiger Sicherheit. Dich erwarten Teamgeist, Herausforderungen und persönliche Weiterentwicklung – in einem Umfeld, das Leistung anerkennt und fördert.

Mehr Infos unter:  
[bundeswehrkarriere.de](https://bundeswehrkarriere.de)



BUNDESWEHR



# Hast du gerade Empfang?

## 4 Tipps, damit du mit deinem Feedback im Job gehört wirst.

» Du bist gerade gestartet – als Aushilfe, im Praktikum oder im ersten „richtigen“ Job. Dir fällt schnell auf, was gut läuft – und was nicht. Etwas war anders abgesprochen, Abläufe sind unklar oder du fühlst dich alleingelassen. Du würdest das gern ansprechen, fragst dich aber: Kann ich mir das schon erlauben?

Spoiler: Du darfst. Und du solltest – wenn du weißt, wie. Denn Feedback trifft immer auf einen Menschen und auf dessen ganz persönliches inneres Feedback-Empfangskomitee. Und das reagiert empfindlich, wenn Selbstbild, Autonomie oder Selbstwert bedroht sind.

Machen wir es konkret: Angenommen, du hast Anfang des Monats angefangen und möchtest deiner Chefin eine Rückmeldung geben. Dann hilft Folgendes:

### 1. Fall nicht mit der Tür ins Haus

„Ich würde gern etwas ansprechen, was mich beschäftigt. Es ist nicht dringend – passt es gerade?“ So gibst du deinem Gegenüber die Möglichkeit, bewusst ja oder nein zu sagen. Das wirkt respektvoll und senkt die innere Abwehr. Passt es nicht, bitte um einen späteren Zeitpunkt. Kein Mensch wird gerne überrumpelt.

### 2. Beschreibung vor Bewertung

Sätze wie: „Du kümmerst dich nicht richtig um meine Einarbeitung“ sorgen schnell dafür, dass deine Chefin die Schotten dicht macht. Beschreibe stattdessen, was du erlebst: „Im Gespräch hattest du von einer engen Einarbeitung gesprochen. Aktuell laufe ich täglich bei jemand anderem mit, ohne klar zu wissen, was ich lernen soll.“ Kritische Rückmeldungen von außen berühren fast immer das Selbstbild (So bin oder will ich doch nicht sein!). Wenn du zuerst beschreibst, auf welches Verhalten oder welchen Sachverhalt du dich beziehst, kann dein Gegenüber prüfen, was genau gemeint ist – ohne sofort in die Verteidigung zu gehen.

### 3. Unterstelle gute Gründe

„Du wirst gute Gründe gehabt haben, das so zu organisieren, und für mich ist genau das schwierig.“ Dieses kleine „und“ macht einen großen Unterschied: Es trennt gute Absicht von ungünstiger Wirkung – und schützt den Selbstwert deines Gegenübers.

### 4. Zeig dich und sag, was du brauchst

Auch im Job darfst du benennen, wie du auf das Erlebte reagierst: „Ich werde unsicher, wenn nicht klar ist, was ich bis wann können soll. Das stresst mich.“ Und

dann werde konkret: „Hilfreich wäre für mich ein wöchentlicher kurzer Austausch: Was lief gut, was steht an?“ So bekennt du Farbe und schaffst Klarheit – die beste Grundlage für den konstruktiven Aushandlungsprozess guter Absprachen und Lösungen.

### Zum Mitnehmen

Feedback, wenn man neu ist, ebenso wie Feedback „nach oben“ sind kein Tabubruch, sondern ein Balanceakt. Wer das innere Feedback-Empfangskomitee des Gegenübers mitdenkt, erhöht die Chance, gehört zu werden.

Denn Feedback scheitert selten am Inhalt – sondern daran, dass dein Gegenüber innerlich nicht bereit ist, es zu empfangen.

**Tipp:** Wenn du Feedbackprofi werden willst, schnapp dir das Buch *Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte* (Schulz von Thun et al.). ■



**Philipp Wöll** (M.Sc. Psych.) arbeitet seit über 15 Jahren als Trainer und Konfliktmoderator mit Führungskräften und Teams. Er vermittelt kommunikationspsychologische Kompetenzen und unterstützt dabei, Feedback klar, respektvoll und wirksam zu gestalten – auch in heiklen Situationen. Der Name seiner Firma ist Haltung und Programm zugleich: Freunde klarer Worte.

Soziales Unternehmertum fördern:  
Melis Güler und Jonas Süß von Talente Spenden e.V. im Interview

## Impulse für sozialen Wandel

» Was treibt Studierende an, die sich neben dem Studium sozial engagieren? Melis Güler und Jonas Süß erhalten das Deutschlandstipendium und schaffen nebenbei mit Talente Spenden e.V. echten sozialen Mehrwert. Hier erzählen sie, was sie antreibt – und was sie mit dem neuen Social Entrepreneurship Track erreichen wollen.

Frau Güler, in Ihrem späteren Berufsleben wollen Sie einen gesellschaftlichen oder ökologischen Beitrag leisten. Deswegen entschieden Sie sich zum Studium in Umweltingenieurwesen an der TUM. Seit Ihrem zweiten Semester bringen Sie sich aktiv bei Talente Spenden ein und steuern damit schon jetzt zum Wohl der Allgemeinheit bei. Was ist Ihr Ansporn für Ihr ehrenamtliches Engagement?

„ Melis Güler: Was mich bei Talente Spenden begeistert, ist die Zusammenarbeit mit vielen engagierten und motivierten Menschen, die alle dasselbe Ziel verfolgen. Ich bin überzeugt, dass wir als Gesellschaft nur gemeinsam etwas verändern können. Mein Engagement bei Talente Spenden ist mein persönlicher Beitrag dazu. Ich sehe es als Privileg an, studieren zu dürfen, und finde es wichtig, etwas zurückzugeben.

Herr Süß, auch Sie engagieren sich bei Talente Spenden. Was sind Ihre Beweggründe?

„ Jonas Süß: Ich wollte schon immer etwas machen, das gesellschaftlichen Mehrwert schafft. Es bereitet mir einfach großen Spaß, mein Know-how für etwas Sinnvolles einzusetzen. Bei Talente Spenden kann ich genau das tun. Und obendrein finde ich es faszinierend, wie viel Hebelwirkung eine Organisation mit 2.000 Alumni und 300 aktiven Mitgliedern entfalten kann.

Sie haben jüngst eine Restrukturierung und Neuausrichtung von Talente Spenden vorgenommen. Was waren Ihre Ziele? Was hat sich geändert?

„ Melis Güler: Die Restrukturierung wurde im Jahr 2024 initiiert und ist seither ein fortlaufender Prozess. Ein zentraler Bestandteil der Neuausrichtung war die Einführung von zwei klaren Tracks: der „Charity Track“, der unsere klassischen sozialen Projekte bündelt, und der neue „Entrepreneurship Track“, der Studierende dabei unterstützt, mit unternehmerischen Ideen einen sozialen Mehrwert zu schaffen.



Fotos: Max Huppertz

Studierende der TUM engagieren sich bei Talente Spenden e.V.



Jonas Süß: Es war uns wichtig, Talente Spenden langfristig breiter aufzustellen, ohne den Fokus auf den Charity Track zu verlieren, der weiterhin im Zentrum steht. Durch die Restrukturierung können wir unser Netzwerk aus engagierten MINT-Studierenden und die enge Verbindung zur Wirtschaft gezielter einsetzen und mit dem neuen Entrepreneurship Track weiter stärken. Wir wollen das Netzwerk von Talente Spenden nun noch besser nutzen – damit am Ende mehr entsteht als „nur“ finanzielle Unterstützung.

**In einem Satz – was hat sich durch die Neustrukturierung des Vereins verbessert?**

Jonas Süß: Die neue Struktur mit den drei Bereichen – Core, Charity und Entrepreneurship – hilft uns dabei, die Vielzahl an Projekten besser zu koordinieren und strategisch weiterzuentwickeln.

Melis Güler: Durch die Neustrukturierung konnten wir die internen Abläufe verbessern, neue Mitglieder gezielter einbinden und unsere Reichweite nochmals erhöhen.

**Was sind Ihre Aufgabengebiete, Frau Güler?**

Melis Güler: Im Management-Team und als Head of Events bin ich unter anderem für die Planung und Organisation von Veranstaltungen zuständig. Zudem nehme ich regelmäßig an

Veranstaltungen wie der Student Club Fair oder dem Sustainability Day teil und versuche noch mehr Menschen fürs Ehrenamt zu motivieren. Die Vielfalt der Aufgaben und die Möglichkeit, Ideen selbst umzusetzen, machen die Arbeit für mich besonders wertvoll.

**Herr Süß, auch für Sie ist es wichtig, eigene Ideen in konkrete, handfeste Ergebnisse zu überführen. Mit dem „Social Entrepreneurship Track“ ist Ihnen das gelungen. Können Sie uns den neuen Track genauer erklären?**

Jonas Süß: An der TUM schätze ich die unternehmerische Ausrichtung sehr. Diese Perspektive wollte ich auch bei Talente Spenden einführen. Mit dem Social Entrepreneurship Track (TSET) haben wir ein neues Förderprogramm in der Münchner Start-up-Landschaft ins Leben gerufen. Wir wollen Studierende dabei unterstützen, ihre sozial wirksamen Ideen im Rahmen eigener Start-ups umzusetzen. Dabei ist es unser Ziel, Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen zusammenzubringen, damit sie gemeinsam an Projekten arbeiten und ihre jeweiligen Stärken einbringen.

Mein Fokus liegt neben der strukturellen Organisation vor allem auf dem Aufbau starker Partnerschaften, die den Teilnehmenden wertvolles Wissen und praktische Werkzeuge an die Hand geben. Besonders freue ich mich über die Partnerschaft mit einem international agierenden Risikokapitalgeber, der im Rahmen unseres ersten Social Entrepreneurship Tracks nicht nur eine Keynote übernimmt, sondern auch einen Pitch Contest mitmoderiert – und bei überzeugenden Ideen sogar investiert.

**Was sind Ihre kurz-/mittel- und langfristigen Ziele bei Talente Spenden?**

Jonas Süß: Ich möchte mit dem Social Entrepreneurship Track ein Social-Entrepreneurship-Programm aufbauen, das sich langfristig bewährt und zu einem festen Bestandteil des Münchner Start-up-Ökosystems wird.

Melis Güler: Kurzfristig wollen wir als Team bei Talente Spenden mit einem Büro einen festen Raum für unsere Arbeit schaffen und die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk des TUM-Deutschlandstipendium stärken. Mittelfristig steht die Umsetzung größerer Events wie eines Social Value Hackathons auf dem Plan und langfristig ist es unser Ziel, Talente Spenden als Ort zu festigen, an dem Studierende gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und eigene Ideen umsetzen. Denn: **Gemeinsam können wir mehr erreichen – „Join Hands, Share Talents, Make a Difference“.**

Autorin: Dr. Christine Stenzer

[www.tum.de](http://www.tum.de)

**Melis Güler und Jonas Süß  
von Talente Spenden e.V.**





# Dein Kopf ist kein Zwischenspeicher

## Und warum dein Lernsystem ein Update braucht

» Was heißt Studieren für dich? Für die meisten wohl: viel Material, wenig Zeit und kurz vor der Prüfung noch mal richtig ranklotzen. Skripte werden markiert, Zusammenfassungen geschrieben und Nächte durchgelernt. Und doch geschieht das, was die meisten kennen: Zwei Wochen nach der Klausur ist erstaunlich viel wieder weg.

Das Problem hierbei liegt selten an mangelndem Fleiß. Die meisten Studenten lernen viel – nur nutzen sie kaum die wirklich wirksamen Methoden. Hier setzen moderne Lernansätze wie Microlearning und Deeper Learning an und helfen dabei, Stoff nicht nur schneller zu konsumieren, sondern besser zu verstehen und länger im Kopf zu behalten.

### Microlearning: Lernen in kleinen Portionen

Damit einem beim Lernen nicht der Kopf raucht, hat in den letzten Jahren insbesondere ein Ansatz an Bedeutung gewonnen: Microlearning. Dahinter steckt die Idee, Lernstoff in kleine, begrenzte Portionen zu zerlegen, meist in Einheiten von nur wenigen Minuten (Learning Nuggets). Statt sich drei Stunden am Stück mit einem Kapitel zu plagen, arbeitet man mit kompakten Zusammenfassungen, Karteikarten oder kurzen Selbsttests.

Im Studienalltag passt das gut. Eine kurze Wiederholung in der Bahn oder ein schneller Selbstcheck zwischen zwei Veranstaltungen lässt sich viel leichter unterbringen als lange Lernsessions am Schreibtisch. Durch die Zerlegung wird zudem erreicht, dass Inhalte häufiger wiederholt werden – und genau das hilft, Wissen länger im Gedächtnis zu verankern.

Typische Beispiele sind digitale Karteikarten, kurze Erklärimpulse oder Lern-Apps mit kleinen täglichen Wissensseinheiten. Microlearning hilft vor allem bei großen Stoffgebieten, den Einstieg zu finden und am Ball zu bleiben.

Das Problem: Wer ausschließlich in kleinen Häppchen lernt, merkt schnell, dass einzelne Begriffe zwar sitzen, aber das Gesamtverständnis unscharf bleibt. Genau hier wird ein zweiter Lernansatz interessant: Deeper Learning.

### Deeper Learning: Verstehen statt nur wiedergeben

Während Microlearning vor allem dabei hilft, Stoff portionsweise zu bewältigen, setzt Deeper Learning beim echten Verstehen an. Und nein: Es geht hier nicht um Deep Learning

mit neuronalen Netzen, sondern um dein eigenes neuronales Netzwerk im Kopf. 😊 Entsprechend geht es weniger darum, möglichst viel in kurzer Zeit aufzunehmen, sondern Inhalte zu verstehen, zu vernetzen und greifbar zu machen, so dass sie langfristig nutzbar bleiben.

Für dich bedeutet das: Zusammenhänge erkennen, eigene Fragen entwickeln und Wissen gedanklich durchspielen. Ein Medizinstudent muss dafür heute niemanden mehr aufschneiden – aber er sollte erklären können, warum ein Symptom auftritt, wie Befunde zusammenhängen oder ob eine Entscheidung/Therapie im konkreten Fall plausibel ist. Statt nur Definitionen zu lernen, wird der Stoff in Beispielen, Projekten oder Diskussionen bearbeitet.



Typisch für Deeper Learning ist ein dreistufiger Prozess. Zuerst wird ein solides Wissensfundament aufgebaut – etwa durch Vorlesungen oder Texte. Anschließend vertiefen Studierende das Thema eigenständig, häufig im Austausch mit anderen oder auf Basis von Fragensammlungen. Am Ende steht eine sichtbare Leistung: etwa eine Präsentation, ein Projektbericht, eine Hausarbeit oder eine Klausur.

Der Vorteil: Inhalte bleiben nicht nur länger im Gedächtnis, sondern werden flexibler nutzbar. Der Haken: Deeper Learning braucht Zeit, Konzentration und Struktur. Ohne stabiles Fundament gerät die tiefe Auseinandersetzung schnell ins Schwimmen.

## Warum die Kombination entscheidend ist

Auf den ersten Blick wirken Microlearning und Deeper Learning wie zwei unterschiedliche Welten. Tatsächlich entfalten beide ihre größte Wirkung im Zusammenspiel.

Microlearning macht große Stoffmengen greifbar und sorgt für die richtige Grundlage. Deeper Learning bewirkt anschließend, dass diese Wissensfragmente vernetzt und wirklich verstanden werden. Wer nur auf Microlearning setzt, sammelt schnell Einzelteile. Wer nur auf Deeper Learning setzt, kämpft oft mit unsicheren Grundlagen.

Die eigentliche Stärke liegt daher in der Kombination: erst strukturieren und festigen, dann vertiefen und durchdenken. Genau an dieser Schnittstelle kommt ein Werkzeug ins Spiel, das beide Ebenen sichtbar verbinden kann...

## Mindmaps als visuelle Schaltzentrale

Wie bekommt man Microlearning-Häppchen und tiefes Verständnis unter einen Hut, ohne dass im Kopf Chaos entsteht? Genau hier kommen Mindmaps ins Spiel.

Mindmaps sind ein erstaunlich wirksames Werkzeug, um Ordnung ins Lernwirrwarr zu bringen. Während Microlearning viele kleine Wissensbausteine liefert und Deeper Learning diese vertieft, helfen Mindmaps dabei, die Zusammenhänge sichtbar zu machen.

## Die Landkarte des Wissens

Konkret kann das so aussehen: Nach kurzen Lerneinheiten werden zentrale Begriffe in einer wachsenden Mindmap gesammelt und miteinander verbunden. In der vertiefenden Phase dient diese Übersicht dann dazu, Fälle durchzudenken, Argumentationsketten zu entwickeln und komplexe Themen zu strukturieren.

Der Effekt ist doppelt hilfreich. Erstens bleibt der Überblick erhalten, selbst wenn der Stoffumfang wächst. Zweitens dient das Weiterentwickeln einer Mindmap als wertvolle Repräsentation der eigenen Gedankenkonstrukte – denn wer Verbindungen einzeichnet, bildet damit sein individuelles Verständnismodell ab und macht das eigene Wissen sowie die persönliche Logik der Verknüpfungen greifbar.

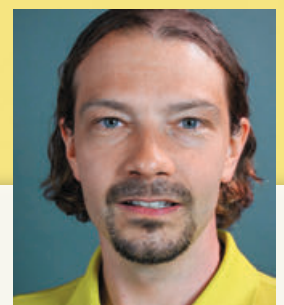
Mindmaps sind damit eine wunderbare Grundlage für Microlearning oder Deeper Learning, sozusagen die visuelle Schaltzentrale, die beide Ansätze sinnvoll verbindet und den Lernprozess in eine strukturierte, persönliche Wissenslandkarte verwandelt.

## Probiere es direkt aus!

Unterm Strich zeigt sich: Effektives Lernen im Studium ist kein Entweder-oder. Microlearning strukturiert und wiederholt, Deeper Learning sorgt für echtes Verständnis und Mindmaps verbinden beides.

Probier's doch mal aus – am besten direkt bei der nächsten Vorlesung oder beim nächsten Seminar. Schnapp dir ein Thema, arbeite dich in Häppchen durch die wichtigsten Begriffe und baue parallel eine einfache Mindmap auf. Verbinde die Konzepte und nutze die Übersicht anschließend, um Fälle durchzuspielen oder dich gezielt auf Prüfungsfragen vorzubereiten – Tools wie MindMeister, XMind oder Miro helfen dir dabei.

Du wirst schnell merken: Wenn Struktur und echtes Verstehen zusammenkommen, fühlt sich Lernen plötzlich deutlich weniger chaotisch und deutlich mehr nach Überblick an. ■



**Frieder Ittner** begleitet Organisationen und Menschen in der Veränderung und dabei, mutig ins TUN zu kommen. Seine Schwerpunkte sind Resilienz, Kultur, Change und KI – hier baut er gemeinsam mit anderen b-heros Brücken und schafft Räume für echtes Wachstum. [www.b-hero.de](http://www.b-hero.de)

# HOKO

Hochschulkontaktmesse



## Du suchst...

...Praktika

...Werkstudentenjobs

...Abschlussarbeiten

...Festanstellungen

## dann komm vom

03. - 05. November 2026

9:30 - 16:30 Uhr

## zur HOKO

Hochschule München

Lothstraße 64





# Gesund arbeiten, besser leben



» Gesundheit und Karriere – bei uns gehört beides zusammen. Denn die Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt Krones am Herzen. Als weltweit führender Technologiekonzern in der Getränke- und Liquid-Food-Industrie mit über 21.000 Mitarbeitenden weltweit und rund 160 Standorten in 156 Ländern wissen wir: Eine gesunde und zufriedene Belegschaft ist der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg.

Deshalb setzen wir auf ein umfassendes Gesundheitsmanagement, das dich mit Aktionen, Programmen, Kampagnen und Maßnahmen rund um Gesundheit am Arbeitsplatz unterstützt. Dass dieser Ansatz wirkt, bestätigt auch die Auszeichnung mit dem Corporate Health Award, mit dem unser Engagement für ein gesundes Arbeitsumfeld gewürdigt wurde.

Mit dem Claim „Solutions beyond tomorrow“ leistet Krones nicht nur einen Beitrag zur Bewältigung von drei zentralen Herausforderungen unserer Zeit – dem Klimawandel, der Ernährung der Weltbevölkerung und dem verantwortungsbewussten Umgang mit Verpackungsmaterialien. Vielmehr schließt dieser Anspruch auch soziale Nachhaltigkeit mit ein: Gesundheit, Zufriedenheit und ein starkes Miteinander in der Belegschaft. Schließlich sind unsere Mitarbeitenden der Kern unserer Innovationskraft bei der Entwicklung hochspezialisierter Lösungen.

## Wusstest Du schon, dass ...

... weltweit jede vierte Flasche eine Krones-Maschine durchläuft?



... unsere Maschinen bis zu 80.000 Glasflaschen, 100.000 PET-Flaschen und 130.000 Dosen pro Stunde verarbeiten?



... die höchstgelegene Krones-Anlage auf 4.300 Metern im Himalaya steht?



... Krones mehr als 7.000 Patente und Gebrauchsmuster hält?



... Krones-Technik in mehr als 156 Ländern zum Einsatz kommt?



### Innovation in jeder Flasche

Hinter jedem perfekt abgefüllten Getränk steckt mehr Technologie, als es auf den ersten Blick scheint. Effiziente Prozesse und präzise Technik spielen dabei eine entscheidende Rolle – genau hier setzt Krones an. Als Systemlieferant stellen wir Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten weltweit aus: von einzelnen Maschinen bis hin zu kompletten Produktionsstätten.

Für Getränke und Lebensmittel plant und realisiert Krones Komplettlinien, die jeden Prozessschritt abdecken – von der Produkt- und Behälterherstellung über Abfüllung und Verpackung bis hin zum Materialfluss und Behälter-Recycling. So entstehen hochmoderne Anlagen, die nicht nur leistungsstark sind, sondern auch auf Effizienz und Nachhaltigkeit ausgelegt werden.

### Gesundheit als Erfolgsfaktor

Vielleicht fragst du dich, was ein Technologiekonzern konkret für deine Gesundheit tun kann. Bei Krones gibt es vielfältige Angebote, die sich an den individuellen Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden orientieren – egal ob du in der Softwareentwicklung, Prozess- oder Automatisierungstechnik, im Projektmanagement, Marketing, Engineering oder in der Servicetechnik arbeitest.

Gesundheit ist bei uns nicht nur ein „Nice-to-have“, sondern ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Mit einer eigenen Betriebskrankenkasse – der Krones BKK – und zusätzlicher Sozialberatung unterstützen wir unsere Mitarbeitenden dabei, ihre Gesundheit langfristig zu erhalten und zu stärken. Über die Hermann-Kroneseder-Unterstützungskasse werden außerdem Zuschüsse ermöglicht, zum Beispiel für Brillengläser, Zahnersatz, Hörgeräte oder Reha-Aufenthalte.



„Die Menschen bei uns sind unsere treibende Kraft und ein entscheidender Erfolgsfaktor. Dabei ist es wichtig, nicht nur passende Mitarbeitende zu finden, sondern auch auf ihre Bedürfnisse einzugehen und langfristig zusammenzuarbeiten“, erklärt Florian Hirsch, Leiter unseres Health Managements.

„Deshalb setzen wir nicht nur auf bewährte Konzepte, sondern entwickeln unser Angebot ständig weiter.“

Für die Unterstützung von Mitarbeitenden mit gesundheitlichen Einschränkungen, die für Erstversorgung bei Arbeitsunfällen und auch bei der Entwicklung gesundheitsfördernder Arbeitsplätze sorgt unter anderem der betriebsärztliche Dienst. Zusätzlich stehen an vielen Standorten ausgebildete Sicherheitsingenieurinnen und -ingenieure sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit bereit. Sie helfen bei der Analyse möglicher Gefährdungen am Arbeitsplatz und entwickeln passende Schutzmaßnahmen.

### Je nach deutschem Standort erwarten dich unter anderem:

- ein vielfältiges Kursangebot – digital und in Präsenz,
- Physiotherapie-Behandlungen auf dem Firmengelände,
- Trainings, unter anderem zu Ergonomie im Büro oder Stressmanagement,
- Präventionskampagnen und Aktionen, zum Beispiel Hautkrebsvorsorge oder mentale Gesundheit,
- abteilungsspezifische Projekte mit Workshops und Einzelberatungen, z. B. zu Veränderungsprozessen.



### Fit fürs Morgen

Du hast deinen Abschluss bald in der Tasche und fragst dich, wie es danach weitergeht? Bei Krones fördern wir Absolventinnen und Absolventen gezielt – unter anderem durch bedarfsorientierte Trainee-Programme. Diese werden abhängig vom aktuellen Bedarf der jeweiligen Fachabteilungen angeboten und können sich daher von Jahr zu Jahr unterscheiden. Innerhalb von 15 Monaten durchläufst du mehrere Stationen in verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel Projektmanagement, Human Resources, On Site Management, Corporate Procurement, Recycling oder Line Solutions. So wirst du optimal auf deinen Einsatz bei Krones vorbereitet und erhältst zusätzlich Unterstützung bei deiner fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung.

Aber auch wenn du dir noch nicht sicher bist, wohin dein beruflicher Weg nach dem Studium führen soll, lohnt sich ein Einstieg bei uns: Lerne Krones zum Beispiel über ein Praktikum, eine Werkstudierendentätigkeit oder im Rahmen deiner Abschlussarbeit kennen. Du kannst deine Fähigkeiten in der Praxis beweisen, wertvolle Erfahrung in einem international erfolgreichen Unternehmen sammeln – und dir gleichzeitig Türen für deine berufliche Zukunft öffnen.

Unsere weltweiten Niederlassungen bieten außerdem die Chance, internationale Erfahrungen zu sammeln und sich persönlich weiterzuentwickeln. Vielleicht legst du damit sogar schon den Grundstein für eine langfristige Karriere bei Krones.

**Werde Teil unseres Teams – und gestalte mit uns die Lösungen der Zukunft.**



**MIT KRONES  
ARBEITE ICH  
AN EINER  
BESSEREN  
ZUKUNFT.**



Studierende

**#BEPARTOFKRONES**





## Kontakt

Recruiting Center

## Anschrift

Böhmerwaldstraße 5  
93073 Neutraubling  
(bei Regensburg)

## Telefon

Recruiting Center:  
09401 70 2080

## E-Mail

recruitingcenter@krones.com

## Internet

www.krones.com

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online entweder  
direkt auf die jeweiligen Ausschrei-  
bungen oder initiativ.  
Bitte achte darauf, immer vollständige  
Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf  
und Zeugnisse) einzureichen.

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/karriere

## Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

## Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

## Werkstudierende? Ja

## Duales Studium?

Ja,  
· Bachelor of Engineering  
· Bachelor of Science

## Traineeprogramm? Ja

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Nein

## QR zu KRONES:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Maschinen- und Anlagenbau

## Bedarf an Hochschulabsolvent- Innen

Aktuelle Angebote findest du unter:  
www.krones.com/karriere

## Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik,  
Informatik, Maschinenbau, Mathematik,  
Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik,  
Technische Redaktion, Verfahrenstechnik,  
Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschafts-  
wissenschaften, Sonstige

## Produkte und Dienstleistungen

Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neu-  
traubling, Deutschland, bietet Anlagen für die  
Getränkeindustrie und Nahrungsmittelher-  
steller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Ver-  
packungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glas-  
flaschen, Dosen und PET-Behälter, eine  
Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant  
stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller  
und Lebensmittelproduzenten aus, mit  
Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen  
Produktionsstätten

## Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg),  
Nittenau, Flensburg, Rosenheim  
Weltweit: über 100 Standorte

## Anzahl der Mitarbeitenden

Über 21.000

## Jahresumsatz

Umsatz 2024: 5,3 Milliarden Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informations-  
technologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik,  
Produktion, Produktsparten u. a.

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

## Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Einstiegsgehalt nach IG Metall 8

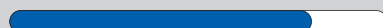
## Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeitest du beim führenden  
Systemlieferanten in der Getränkeindustrie.  
Du bist im Sondermaschinenbau tätig, wo  
dich spannende Herausforderungen erwarten.  
Du bist an deren Lösung beteiligt, kannst  
Visionen vorantreiben und damit den techni-  
schen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen  
deiner beruflichen und persönlichen Weiter-  
entwicklung bieten wir dir zahlreiche Fortbil-  
dungsmaßnahmen an und unterstützen deine  
individuelle Karriereplanung durch vielfältige  
Karrierewege. Zudem bestehen Möglichkeiten  
des Wechsels in andere Abteilungen oder  
innerhalb der KRONES Gruppe – auch inter-  
national.

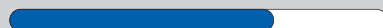
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

### Examensnote 80%



### Studiendauer 70%



### Auslandserfahrung 30%



### Ausbildung/Lehre 50%



### Promotion 20%



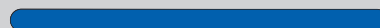
### Masterabschluss 20%



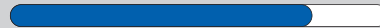
### Außerunivers. Aktivitäten 50%



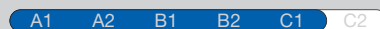
### Soziale Kompetenz 100%



### Praktika 80%



### Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



### Sprachkenntnisse (Englisch) B1



## Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die  
Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

# Einmal durch Australien, angetrieben von der Sonne

» Die Zukunft der Automobilindustrie wird derzeit viel diskutiert. Wie können wir weiterleben mit dem Komfort, Auto zu fahren, ohne die Atmosphäre zu verschmutzen? Die Antwort des TUfast Eco Team: Solarenergie.



Im vergangenen Jahr haben wir an einem Wettbewerb teilgenommen mit dem Ziel, am schnellsten 3.000 km durch das australische Outback nur mit Solarenergie zu fahren, der Bridgestone World Solar Challenge.

Unser selbstgebauter Rennwagen aus Karbon, lux025, ist mit an die Ziellinie getreten. Dort haben wir uns neben Teams der besten Universitäten der Welt gemessen, wir waren eins von zwei deutschen Teams dort, die anderen von der RWTH Aachen. Am Ende fuhr das Brunel Solar Team aus den Niederlanden als erstes über die Ziellinie und gewann den Wettbewerb. Wir mussten leider aus mechani-

schen Gründen nach ein paar hundert Kilometern den Wettbewerb abbrechen. Wir bekamen noch eine Erlaubnis von dem Veranstalter des Wettbewerbes, unseren Rennwagen zu reparieren, um weiter im Outback fahren zu können und wichtige Daten für den nächsten Wettbewerb zu sammeln. Im Endeffekt ist unser lux025 am 29. August in der Frühe über die Ziellinie in Adelaide gefahren, 5 Tage nach dem Beginn der Challenge.

Unsere Reise ist jedoch hier noch nicht zu Ende. Wir haben ein neues Team junger Ingenieure zusammengestellt, um einen Rennwagen für die Bridgestone World Solar Challenge 2027 zu bauen. Unser Ziel ist es, wieder nach Australien zu fliegen und dieses Mal ohne Probleme über die Ziellinie zu fahren.

Die Entwicklung des Wagens geht auch schon gut voran, wir haben uns auf ein aerodynamisches Konzept geeinigt, welches noch minimal optimiert wird, damit wir während des Wettbewerbes möglichst wenig Energie verbrauchen. Auch auf mechanischer Seite probieren wir, so viele Bauteile wie möglich innovativ zu gestalten und zu optimieren, damit wir möglichst reibungslos fahren können.

Hast du Lust, uns auf dieser Reise zu begleiten? Wir suchen immer nach neuen



Talenten in verschiedensten Bereichen. Du kannst mithelfen, das Auto im elektronischen oder mechanischen Bereich zu gestalten, die Fracht des Autos nach Australien zu organisieren, in unseren Logistik-Bereichen unterstützen oder die Reise als Foto- Videograph\*In dokumentieren. Auf unserer Website <https://tufast-eco.de>, findest du alle aktuellen Stellenausschreibungen, sowie auch einen Link, um dich direkt bei uns bewerben zu können.

Wir sind auch auf Sozialen Medien sehr aktiv. Folge uns gerne auf @tufastecoteam bei Instagram, Tiktok und LinkedIn, wir freuen uns auch immer auf jede DM. ■



Hat unser Projekt dein Interesse geweckt? Dann besuche uns auf [tufast-eco.de](https://tufast-eco.de) und [@instagram.com/tufastecoteam](https://www.instagram.com/tufastecoteam)





# Karriereturbo Karrieremesse: Strategisch zum Traumjob

**Jobmessen sind die Chance, digitale Barrieren zu durchbrechen und durch persönliche Präsenz zu überzeugen. Für Absolventen und Studierende kann daher ein gut geplanter Messetag zum Start- oder Wendepunkt der Karriere werden.**

Klären Sie vorab Ihre Ziele: Suchen Sie einen konkreten Berufseinstieg, ein Praktikum oder wollen Sie zunächst Ihren Marktwert testen? Identifizieren Sie Ihre „Unique Selling Points“, also jene Kompetenzen aus Studium, Nebenjobs oder Ehrenämtern, die Sie von der Masse abheben. Definieren Sie zudem „Must-haves“ und „No-gos“ für Ihren künftigen Arbeitsalltag, um gezielt nach passenden Unternehmenskulturen zu suchen.

## Recherche verschafft Startvorteil



Analysieren Sie die Ausstellerliste und picken Sie sich Ihre „Wunscharbeitgeber“ heraus. Nutzen Sie Karriereseiten, Geschäftsberichte und Plattformen wie LinkedIn oder Kununu für tiefere Einblicke. Viele Messeveranstalter, darunter auch der Karrieretag, veröffentlichen Messeprogramme und Hallenpläne bereits vorab – erstellen Sie damit eine Route durch die Messehalle. Tipp: Nutzen Sie zwei bis drei Gespräche bei weniger priorisierten Firmen als „Aufwärmphase“, um Ihre Rhetorik zu schärfen.

## Physisch & digital überzeugen

Trotz digitaler Prozesse bleibt die Haptik gerade auf Messen ein wichtiger Faktor. Bringen Sie daher am besten auch mehrere in guter Qualität gedruckte Exemplare Ihres Lebenslaufes mit. Beim Format

dürfen Sie kreativ werden: Ein einseitiges Kurzprofil oder ein gefalteter Bewerbungsflyer fallen mehr auf als Standardmappen. Tipp: Integrieren Sie einen QR-Code auf Ihren Unterlagen, der direkt auf Ihr LinkedIn-Profil oder Online-Portfolio verweist. Dies unterstreicht Ihre Technikaffinität und erleichtert die Vernetzung.



## Rhetorik & Performance: Der Elevator Pitch

Bereiten Sie eine 30- bis 90-sekündige Selbstpräsentation vor: Wer sind Sie, was können Sie und warum ist genau dieses Unternehmen für Sie spannend? Und fragen Sie richtig: Personalverantwortliche bemerken sofort, ob Sie Standardfragen stellen oder sich tiefgehend mit dem Unternehmen beschäftigt haben. Punkten Sie mit qualifizierten Rückfragen zum Unternehmen, zu aktuellen Markttrends oder zur Einstellungsstruktur (Mentoring). Wichtig: Fragen nach Gehalt oder Urlaub sind im Erstkontakt tabu.

## Kleidung & Psychologie

Der „Halo-Effekt“ sorgt dafür, dass von einem gepflegten Äußeren oft auf fachliche Kompetenz geschlossen wird. Kleiden Sie sich am besten so, wie Sie auch zum Vorstellungsgespräch erscheinen würden. Während im Finanz- und Rechtsbereich oft Anzug oder Kostüm dominieren, reicht anderswo meist „Smart Casual“. Wichtig: Sie müssen sich wohlfühlen, um Sicherheit auszustrahlen.

## Nachbereitung: Die 48-Stunden-Regel

Der Messebesuch endet nicht mit dem Verlassen der Halle. Machen Sie sich unmittelbar nach jedem Gespräch Notizen zu Ansprechpartnern und besprochenen Inhalten. Kontaktieren Sie Ihre Gesprächspartner innerhalb von 48 Stunden über LinkedIn oder Xing mit einer personalisierten Nachricht, die Bezug auf ein konkretes Detail des Gesprächs nimmt. Reichen Sie vereinbarte Unterlagen zeitnah (innerhalb einer Woche) ein und beziehen Sie sich im Anschreiben explizit auf den Messekontakt.

Dieser Karrieretipp wurde bereitgestellt von **Karrieretag.org**  
[www.karrieretag.org/tipps](http://www.karrieretag.org/tipps)

## Passende Messe-Looks je nach Branche:



# Die Jobmesse in der Region

## Eintritt frei!

## Die Karrieretage

Du bist gerade auf Jobsuche, weißt aber nicht so richtig, wo du anfangen sollst? Es gibt so viele Bereiche, die dich interessieren, du weißt aber nicht, wofür du qualifiziert bist?

Auf den Karrieretagen profitieren Besucher von dem direkten Kontakt mit

einer bunten Mischung spannender Arbeitgeber. Interessierte Messebesucher nutzen die Chance, um sich im persönlichen Gespräch mit Personalverantwortlichen namhafter regionaler Unternehmen über Karrierechancen und freie Stellen zu informieren.



HOL DIR  
**DEINEN**  
NEUEN  
**JOB**

Auf jedem Karrieretag findet den ganzen Tag ein umfangreiches Rahmenprogramm statt.

Hier können die Besucher wertvolle Tipps rund um die Themen Job, Jobsuche, Bewerbung und Karriere bekommen.

Wir bieten Bewerbungsfotoshooting, Bewerbungsscheck, Coachings und Vorträge von erfahrenen Experten – **und das komplett kostenfrei für die Besucher.**

## Termine 2026

Aachen 03.06. + 26.11.2026

Augsburg 11.06.2026

Berlin 05.03. + 09.12.2026

Bielefeld 10.06.2026

Bonn 19.03. + 26.11.2026

Bremen 09.09.2026

Dortmund 22.04. + 10.12.2026

Dresden 06.11.2026

Duisburg 03.09.2026

Düsseldorf 26.03. + 24.09.2026

Essen 04.03. + 16.09.2026

Frankfurt 07.05. + 12.11.2026

Freiburg 07.10.2026

Hamburg 29.04. + 14.10.2026

Hannover 28.10.2026

Karlsruhe 15.04. + 21.10.2026

Kassel 21.05.2026

Kiel 07.10.2026

Koblenz 28.05. + 19.11.2026

Köln 16.04. + 10.11.2026

Leipzig 23.04.2026

Mainz 29.09.2026

Mannheim 24.06.2026

München 19.05. + 18.11.2026

Nürnberg 13.10.2026

Stuttgart 11.11.2026

Wuppertal 14.04. + 17.09.2026

[www.karrieretag.org](http://www.karrieretag.org)

**karriere**  
**tag**.org





# PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS- ARBEITEN

Entdecke [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de),  
denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

## Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umherschauen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Wo finde ich ein  
Praktikum oder  
Abschlussarbeit?

Welcher Arbeitgeber  
passt am besten zu  
mir?

Wie kann ich  
Killerfragen beim  
Vorstellungsgespräch  
clever nutzen?

Was bitte, ist  
eine zeitgemäße  
Bewerbung?

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf

**[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)**

**Danke  
für nichts!**

Karriere – [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

**Die Frist für  
Beschwerden  
ist gerade  
abgelaufen!**

Karriere – [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

**Ich bin  
ganz meiner  
Meinung.**

Karriere – [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

**Das Problem  
will ich nicht!  
Zeig mir  
das nächste!**

Karriere – [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

**Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!**

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!





# Dassault Systèmes:

## Zukunft gestalten – Technologie, Kultur und Innovation

» Wie entsteht Innovation, die unsere Welt nachhaltig verändert? Bei **Dassault Systèmes** geht es nicht nur um Technologie – sondern um **kreative Lösungen, interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine offene Innovationskultur**. Mit virtuellen Zwillingen, KI, Simulation und der 3DEXPERIENCE Plattform erstellen unsere Kunden detailgetreue digitale Abbilder von Produkten, Systemen und sogar menschlichen und natürlichen Prozessen – und machen komplexe Zusammenhänge sichtbar und verständlich.



© Deutsches Museum

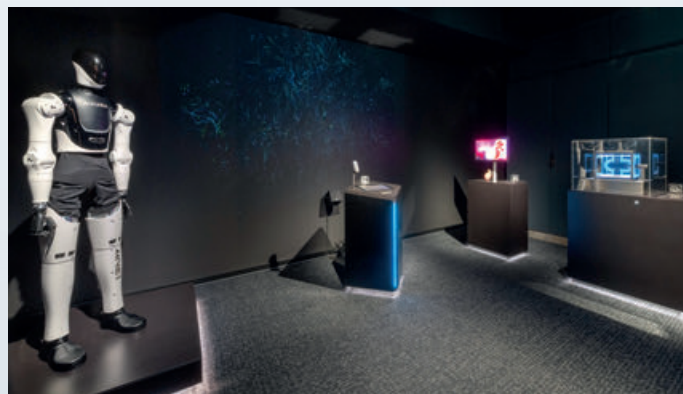
Ein eindrucksvolles Beispiel dafür ist die **Future Box im Deutschen Museum**: In dieser interaktiven KI-Ausstellung können Besucher:innen Technologien hautnah erleben. Ein zentrales Highlight ist „AI-ME“ (ausgesprochen /'ei.mi/), eine von Dassault Systèmes zur Verfügung gestellte KI, die Besucher durch die Ausstellung begleitet. In Kombination mit menschlichen Guides führt AI-ME durch interaktive Themenräume und veranschaulicht das Potenzial zukunftsweisender Technologien.

**Im Themenbereich „Körper und Gesellschaft“ zeigen Exponate, wie moderne Technologien zu einer gesunden Gesellschaft beitragen können:**

- Humanoider Assistenzroboter von Neura Robotics: erkennt verschiedene Objekte, menschliche Sprachen und sogar Emotionen. Dadurch können Besucher mit ihm interagieren. In Zukunft könnte er die Pflege von Menschen unterstützen.
- Living Heart Project von Dassault Systèmes: Ein detailgetreues digitales Abbild des menschlichen Herzens hilft der Forschung, die Herzfunktion besser zu verstehen, neue Behandlungsmethoden zu entwickeln und zukünftig zur Verbesserung der individuellen Patientenversorgung beizutragen.
- Neutralatom-Quantencomputer von planqc: ermöglicht hochkomplexe Berechnungen, die in Zukunft beispielsweise zur Beschleunigung der Markteinführung neuer Medikamente dienen können.

**Der Themenraum „Wir und unser Planet“ widmet sich technologischen Innovationen zur Sicherung einer nachhaltigen Zukunft. Zu den Highlights gehören:**

- Virtuelle Reise ins All des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt: Mit VR-Brillen können Besucherinnen und Besucher einen einzigartigen Blick auf die Erde werfen. Aus dem Orbit zeigen Satellitendaten globale Entwicklungen und die komplexen Wechselwirkungen des menschlichen Handelns.
- Raumkapsel „Nyx“ von The Exploration Company: Nyx kann Raumstationen in der Erdumlaufbahn beliefern oder für Experimente dienen. Ihre Nachhaltigkeit liegt in der Wiederverwendbarkeit, da sie sicher zur Erde zurückkehrt.
- Satellit zur Erdbeobachtung von OroraTech: nutzt modernste Technologie, um Waldbrände frühzeitig zu erkennen und so die Reaktionsgeschwindigkeit zu erhöhen.



© Deutsches Museum

### Warum Dassault Systèmes?

Bei uns treffen **Technologie, Kreativität und Unternehmenskultur** aufeinander – genau das, was Innovationen möglich macht. Egal ob du Ingenieurwesen studierst, Informatik liebst oder kreativ digitale Lösungen entwickeln willst: Bei Dassault Systèmes kannst du deine Fähigkeiten früh einsetzen und an Projekten arbeiten, die weltweit Wirkung zeigen.

Ob **Praktikum, Werkstudentenstelle oder Direkteinstieg** – du gestaltest reale Lösungen mit, die Industrie, Medizin, Mobilität und Architektur verändern. Modernste Technologien, nachhaltige Konzepte und eine offene Innovationskultur machen Dassault Systèmes zum idealen Arbeitgeber für alle, die die Welt aktiv mit neuen Ideen verändern wollen.

**Gestalte mit uns die Welt von morgen – digital, nachhaltig, innovativ.**

CAREERS.3DS.COM



# GESTALTE DIE ZUKUNFT MIT DASSAULT SYSTÈMES!



## DU MÖCHTEST

- Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen?
- an der Gestaltung der Technologie von Morgen mitwirken?
- Teil eines inspirierenden Teams sein und gemeinsam Großartiges erreichen?

## DANN LERNE UNS KENNEN! WIR SIND DASSAULT SYSTÈMES.

Bei Dassault Systèmes arbeiten 23.000 engagierte Mitarbeiter\*innen jeden Tag daran, mit virtuellen Umgebungen eine bessere und nachhaltigere Zukunft für uns alle zu schaffen.

## DEIN WEG ZU DASSAULT SYSTÈMES:

[careers.3ds.com](https://careers.3ds.com)  
[ECAL.talents@3ds.com](mailto:ECAL.talents@3ds.com)



 @dassaultsystemes  
@dassaultsystemescareers

 @dassaultsystemes



**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
*Für Praktikanten, Werkstudenten und Young Professional:*

Aleksandra Ruseva  
 Pamela Stoyanova

**Anschrift**  
 Meitnerstr. 8  
 70563 Stuttgart

**E-Mail**  
 ECAL.talents@3ds.com

**Internet**  
 www.3ds.com

**Direkter Link zum  
 Karrierebereich**  
<https://careers.3ds.com/>

**Bevorzugte  
 Bewerbungsart(en)**  
 Bitte bewirb dich online über  
 unser Stellenportal.

**Angebote für Studierende  
 Praktika?** Ja, wir bieten  
 über 60 Praktikumsstellen pro  
 Jahr an.

**Abschlussarbeiten?** Ja,  
 Bachelor und Master

**Werkstudierende?** Ja,  
 wir besetzen über 70 Werk-  
 studentenstellen pro Jahr.

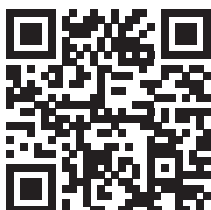
**Duales Studium?**  
 Ja, wir bieten einen  
 dualen Master an.

**Trainee-Programm?**  
 Ja, wir bieten ein  
 Sales Trainee an.

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

QR zu Dassault Systèmes:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
 IT/Software, PLM/PDM, Engineering

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
 Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissen-  
 schaften (insbesondere Betriebswirtschaft),  
 (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik,  
 Naturwissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

3DEXPERIENCE als Businessplattform  
 PLM-Software, unter anderem CATIA,  
 Solidworks, DELMIA, SIMULIA, ENOVIA

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

## ■ Anzahl der Mitarbeitenden

Mehr als 23.000 weltweit

## ■ Jahresumsatz

5,95 Mrd. € in 2024

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die  
 Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture,  
 Solution Consulting haben. Zudem haben wir  
 insbesondere für das Praktikantenprogramm  
 Stellen in HR, Finance, Marketing und Cor-  
 porate Real Estate zu vergeben.

## ■ Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeiten,  
 Abschlussarbeiten (Bachelor, Master),  
 Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Das ist möglich, bewirb dich einfach über  
 unser Karriereportal direkt auf die Stelle.

## ■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Branchenüblich

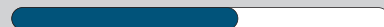
## ■ Warum bei Dassault Systèmes bewerben?

Hast du Träume? Liebst du Herausforderun-  
 gen? Bei uns schätzen wir die Vielfalt unserer  
 Mitarbeitenden und setzen uns täglich für  
 Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein.  
 Gemeinsam gestalten wir eine Arbeitsumge-  
 bung, in der jeder sein volles Potenzial ent-  
 falten kann. Wir unterstützen deine Leiden-  
 schaft, um gemeinsam eine bessere Welt zu  
 erschaffen. Mit den virtuellen Welten der  
 3DEXPERIENCE von Dassault Systèmes  
 wird alles möglich!

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



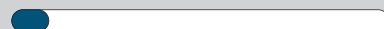
Studiendauer 20%



Auslandserfahrung 20%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



Masterabschluss 50%



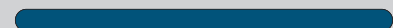
## ■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Proaktivität, Zuverlässigkeit

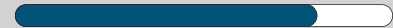
Außerunivers. Aktivitäten 50%



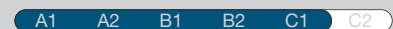
Soziale Kompetenz 100%



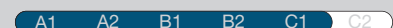
Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) C1





# KI im Ingenieurstudium

## Neues Lernangebot für Bayerische Hochschulen



Das neue Modul wird die Rolle von KI im Ingenieurstudium nachhaltig fördern

(Foto: Ulrike Myrzik)

### » Gemeinsames Online-Modul der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) und der Hochschule München (HM)

Die HSWT und die HM bündeln ihre Expertise, um die digitale Handlungskompetenz von Ingenieurstudierenden zu stärken. Im Rahmen der Sonderförderrunde „KI-Kompetenzen im Studium“ der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) entwickeln beide Hochschulen gemeinsam das Online-Studienangebot „KI-unterstütztes Lösen ingenieurwissenschaftlicher Fragestellungen“ – eines von nur sieben geförderten Projekten bayernweit. Damit entsteht ein einzigartiges Lehrprojekt, das die Rolle von KI im Ingenieurstudium nachhaltig fördert.

„Mit dem Modul schaffen wir ein innovatives Lernangebot, das Studierende dazu befähigt, reale ingenieurwissenschaftliche Herausforderungen mithilfe von künstlicher Intelligenz zu meistern“, erklärt Projektleiter Prof. Dr.-Ing. Vladi-

mir Ilberg (HSWT). „Dank des abwechslungsreichen Medienmixes soll dabei auch der Spaß am Lernen nicht zu kurz kommen“, ergänzt Dr.-Ing. Nicole Hilbrandt (HSWT), die das inhaltliche und mediendidaktische Konzept des Moduls entwickelt hat.

### Lernen durch Anwenden: Interdisziplinäre KI-Projekte für Studierende

Im Mittelpunkt des neuen Studienangebots stehen datengetriebene Fragestellungen aus Lebensmitteltechnologie, Bioverfahrenstechnik, Bauphysik oder Gebäudetechnik.

Die Studierenden nutzen dabei KI-Methoden, die sie bei dem Programmieren und der Datenanalyse unterstützen. Prof. Dr. Christine Greif (HM) erklärt: „Wir setzen dabei auf die Programmiersprache Python – eine der am schnellsten wachsenden Sprachen – und kombinieren sie mit KI-Methoden.“ „Wichtig ist uns, dass angehende Ingenieurinnen

und Ingenieure lernen, KI-Ergebnisse kritisch zu reflektieren und verantwortungsvoll einzuordnen“, betont Prof. Thilo Ebert (HM).

Nach jeder Lerneinheit wenden die Studierenden ihr Wissen direkt an – etwa bei der Auswertung von Sensordaten oder bei der Simulation von Wärmeleitungsprozessen. Ein interdisziplinäres Abschlussprojekt bildet den Höhepunkt des Moduls: Die Teilnehmenden bearbeiten eine selbst gewählte ingenieurwissenschaftliche Fragestellung mithilfe von KI-Tools.

Das Modul startet erstmals zum Wintersemester 2026/27 und wird anschließend für mindestens zehn Semester angeboten. Es ist offen für Studierende an bayerischen Hochschulen und soll dauerhaft in den Lehrplänen der HSWT und der HM verankert werden. ■



# 7 Zukunfts-kompetenzen

## Wenn Unsicherheit zur neuen Sicherheit wird und warum Zukunftsfähigkeit innen beginnt

» Manchmal frage ich mich, wie es wäre, wenn wir eine Universität gründen würden, die sich ausschließlich mit der Frage beschäftigt, wie wir innerlich so stabil werden, dass uns die Zukunft mit all ihren Unsicherheiten nicht aus der Bahn wirft. Ein Studium für Zukunftsfähigkeit. Am Ende bekämst du kein Zertifikat darüber, was kommen wird, sondern ein tiefes Wissen und Verständnis darüber, wie du damit umgehen kannst. Welche Fächer bräuchte es denn genau dafür?

### 1 Mit Unsicherheit leben lernen

Das erste Fach würde sich mit Ambiguität beschäftigen – mit der Fähigkeit, Mehrdeutigkeit auszuhalten. Zu akzeptieren, dass eine Entscheidung richtig sein kann und sich trotzdem nicht gut anfühlt. Dass zwei Perspektiven nebeneinanderstehen dürfen, ohne dass eine sofort gewinnt.

Wir sind es gewohnt, Sicherheit anzustreben. Unser Inneres sucht nach Klarheit, nach Orientierung, nach Eindeutigkeit. Doch Zukunft wird immer unvorhersehbarer. Sie ist offen, beweglich, manchmal widersprüchlich.

Und diese Spannung auszuhalten – genau das ist ein Kernelement, um wirklich auch zukunftsfähig zu bleiben.

### 2 Dich selbst wirklich kennen

Selbstwahrnehmung als Studienfach. Wieso? Veränderung oder Change tangiert uns immer als ganze Menschen. Und jeder von uns geht anders damit um.

Wie reagierst du, wenn es eng wird? Wirst du schneller? Strenger? Kontrollierender? Oder ziehst du dich zurück?

Selbstwahrnehmung bedeutet, sich selbst den Raum zu geben, um sich zu reflektieren und ernst zu nehmen und nicht zu ignorieren.

Je besser du dich kennst, desto klarer kannst du dich ausrichten. Damit kannst du für dich eine Sicherheit aufbauen, die dich durch die Zukunft hindurch trägt.

### 3 Dein Nervensystem verstehen

Unsicherheit aktiviert unser Stresssystem, und das ist zu tiefst menschlich. Auch hier geht es darum zu wissen: was genau stresst mich? Wodurch fühle ich mich unter Druck. Denn dann verengt sich unser Blick, wir werden schneller im Urteil, manchmal auch härter im Ton. Und wir können auch irgendwann nicht mehr klar denken. Denn kognitives Denken passiert nicht in unserem limbischen System – dort sitzen allerdings unsere Emotionen. Und diese zu verstehen und auch mit ihnen umgehen zu können ist eine Zukunftskompetenz, die wir oft unterschätzen.

Emotionsregulation heißt nicht, alles im Griff zu haben, sondern wahrzunehmen, was gerade in dir geschieht, und bewusst damit umzugehen. Ein Gefühl präzise benennen zu können, verändert mehr, als wir oft glauben. Zwischen Impuls und Handlung entsteht ein kleiner Raum – und so können wir aus unbewussten Automatismen ausbrechen.

### 4 Deinen Wirkungsraum ernst nehmen

In einer komplexen Welt fühlen sich viele ausgeliefert. Doch Selbstwirksamkeit bedeutet nicht, alles kontrollieren zu können, sondern zu unterscheiden: Was liegt außerhalb meines Einflusses – und wo kann ich tatsächlich gestalten?

Zukunftsfähigkeit entsteht dort, wo du deinen eigenen Wirkungsraum weder überschätzt noch kleinredest, sondern klar wahrnimmst und konsequent nutzt. Dann kannst du auch bei all den großen Themen und Krisen in deine eigene Aktivität kommen. Dieses Wirksamwerden verstärkt unseren Glauben und unser Vertrauen in uns selbst. Wichtig für die Zukunft!

## 5 Verbunden bleiben

Wir sind nicht dafür gemacht, Herausforderungen allein zu tragen. Tragfähige Beziehungen sind kein weicher Faktor, sondern Stabilität. Wer sich austauscht, reflektiert klarer. Wer Unterstützung zulässt, bleibt beweglicher. Wer Spannungen früh anspricht, verhindert Brüche und Konflikte.

Zukunft ist immer auch Beziehung. Auch wenn wir immer mobiler und dezentraler arbeiten können – dann ist es noch zentraler, ein Beziehungsnetzwerk zu haben, in dem wir Gemeinschaft erfahren können. Ganz besonders in Momenten, die uns fordern ist es wesentlich zu wissen: „Ich bin nicht alleine!“

## 6 Lernen – und verlernen

Vielleicht ist das anspruchsvollste Fach die Bereitschaft, Annahmen zu überprüfen. Nicht an Ideen festzuhalten, nur weil sie einmal richtig waren. Feedback zuzulassen. Irrtümer zu korrigieren. Und damit auch anderen Blickwinkeln gegenüber offen zu sein. Ebenso wie kommenden Technologien und Erkenntnissen gegenüber. Damit verändert sich immer wieder unsere Art zu lernen, unsere Art zu arbeiten und zu leben – und diese Offenheit ist wichtig, um auch in der Zukunft aktiv mitzuwirken.

Zukunft heißt immer mehr: ausprobieren, offen sein, reflektieren und loslassen.

## 7 Klar bleiben im Informationsrauschen

Wir leben nicht im Mangel an Informationen, sondern im Überfluss. Nicht jede Schlagzeile braucht deine Empörung. Nicht jede Prognose deine Angst.

Zukunftsfähig ist, wer genau prüft, hinterfragt und sich auch bewusst aus bestimmten Informationsbereichen verabschiedet.

Es wird immer wichtiger werden, zu selektieren, welche Informationen relevant und vertrauenswürdig sind, welche Informationen du selbst auch in deine Arbeit und in deine Überzeugungen aufnimmst. Und das heißt auch: lernen Informationsqualität zu erkennen.

Das wären die Fächer für das Studium der Zukunftsfähigkeit – und jetzt vielleicht der wichtigste Gedanke:

**Du musst auf diese Universität nicht warten. Es ist kein Gebilde der Zukunft, dass vielleicht irgendwann mal existiert. Diese Fächer begegnen dir jeden Tag.**

Wenn du ein Gespräch nicht vorschnell beendest, obwohl es unbequem wird, übst du Ambiguitätstoleranz.

Wenn du vor einer Antwort einen Moment innehältst und wahrnimmst, was gerade in dir passiert, trainierst du Emotionsregulation.

Wenn du dich auf deinen Einflussbereich konzentrierst und immer wieder fragst, was du beeinflussen kannst, statt dich im Unkontrollierbaren zu verlieren, stärkst du Selbstwirksamkeit.

Wenn du einen Irrtum überprüfst, statt ihn zu verteidigen, lernst du.

Wenn du nicht jede Empörung mitgehst, bleibst du klar.

Zukunftsfähigkeit ist kein Abschluss. Es gibt auch kein Zertifikat. Sie ist eine tägliche Entscheidung. Und vielleicht geht es am Ende gar nicht darum, was kommen wird, sondern darum, dass du dir selbst vertraust, wenn es kommt. ■



**Silvia Artmann** ist Trainerin, Coachin und Dozentin. Sie unterstützt seit über 20 Jahren Menschen darin, in ihre wahre Größe zu kommen. Als Emotionscoach weiß sie, wie wichtig es ist, eigene Blockaden und Ängste in Begleitung zu lösen, um dann wirklich das eigene Leben zu seinem/ihrer Meisterstück werden zu lassen.

[silviaartmann.com](http://silviaartmann.com)



# We love liquids – Technik für flüssige Produkte. Karriere mit Zukunft.



» Unter dem Leitgedanken „**We love liquids**“ entwickeln und realisieren wir Anlagen für die Produktion verschiedenster Flüssigkeiten: von Säften und Fruchtkonzentraten über Parenteralien und Blutplasma bis hin zu Kosmetikprodukten, Soßen oder Haushaltsreinigern. Mit unseren Anlagen für flüssige Produkte sorgen wir für die zuverlässige Herstellung.

Branchenübergreifend arbeiten wir dort, wo präzise Prozesse, höchste Qualität und technisches Know-how gefragt sind. Für uns bedeutet „We love liquids“ vor allem eines: Begeisterung für Technik – und für das Umsetzen anspruchsvoller Projekte.



## Experten für Prozesstechnik und Anlagenbau

Bei Ruland begleiten wir unsere Kunden von der ersten Idee über Beratung und Engineering bis hin zu der realisierungsreifen Planung, dem Bau und der Inbetriebnahme vollautomatisierter Produktionsanlagen. Unsere Mitarbeitenden erleben Projekte nicht nur am Bildschirm – sie sehen, wie aus Konzepten funktionierende Anlagen werden. Genau das macht unsere Arbeit greifbar und spannend.

Jede Anlage entsteht individuell, exakt abgestimmt auf die Anforderungen unserer Kunden. Qualität, Produktivität und Zuverlässigkeit stehen dabei im Fokus. Ebenso wichtig sind für uns ein verantwortungsvolles Projektmanagement und transparente Kommunikation. Wir denken langfristig – in unseren Lösungen und in unseren Beziehungen. Unsere Anlagenautomation ist so individuell wie unsere Projekte. Neben SPS-Steuerungen und WinCC-Visualisierung arbeiten wir mit einer eigenen Softwarelösung für Rezeptursteuerung, Rohstoffmanagement und Tanklagerhandling. Standardlösungen reichen uns nicht – wir denken weiter.

Genau deshalb brauchen wir Menschen mit Neugier und technischem Ehrgeiz. Bei Ruland arbeiten Verfahrenstechniker, Maschinenbauer, Lebensmitteltechnologen, Automatisierer, SPS-Programmierer, Biotechnologen, Brauer, Molkereifachkräfte und viele weitere Fachrichtungen Hand in Hand. Interdisziplinär, praxisnah und lösungsorientiert.



Unser Hauptsitz befindet sich in Neustadt an der Weinstraße. Mit unseren Niederlassungen sind wir international aktiv und zugleich regional verwurzelt. Diese Kombination bietet abwechslungsreiche Projekte und eine stabile Perspektive in einem dynamischen technischen Umfeld.



## Unsere Mitarbeitenden sind unsere Stärke

Wir fördern junge Talente, begleiten Berufseinsteiger aktiv und geben Raum für Verantwortung, Lernen und Weiterentwicklung. Wer Technik liebt, sich gerne einbringt und praktische Lösungen umsetzen will, findet bei uns den idealen Start ins Berufsleben. Informiere Dich jetzt über unsere offenen Stellen, entdecke Deine Möglichkeiten bei Ruland. Starte Deine Karriere dort, wo Prozesse lebendig werden. **We love liquids.** Vielleicht bald auch Du?

Bewerbung schnell und unkompliziert über unser Online-Portal:  
<https://rulandec.com/stellenangebote/>



**Wir sind mehr als Kollegen.  
Wir sind Ruland.**

Experts for liquid products



## Durchstarten im Anlagenbau

Willst Du voll durchstarten und in  
Deinem Job etwas bewegen?  
Dann werde Teil unseres Teams!

**Gemeinsam entwickeln wir  
Prozessanlagen für flüssige  
Produkte.  
Weltweit – Innovativ – Anspruchsvoll.**

### Unsere Bereiche:

Aufstellung | Automation | Consulting |  
Engineering | Schaltschrankbau |  
Montage | Rohrleitungsbau |  
Inbetriebnahme | Service

### Unsere Anlagen:

Dosier- und Mischanlagen | Tanklager |  
Erhitzungsanlagen | Entgasungsanlagen |  
Filtrationsanlagen | Reinigungsanlagen |  
aseptische Anlagen und mehr

**Jetzt  
online  
bewerben!**



[rulandec.com/Stellenangebote](https://rulandec.com/Stellenangebote)

67435 Neustadt und 32602 Vlotho





## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Frau Iris Pertzborn  
Personalwesen

## Anschrift

Im Altenschemel 55  
67435 Neustadt

## Telefon

+49 6327/382-341

## E-Mail

Bewerbung@rulandec.com

## Internet

www.rulandec.com

## Direkter Link zum Karrierebereich

[https://rulandec.com/  
stellenangebote/](https://rulandec.com/stellenangebote/)

## Bevorzugte

**Bewerbungsart(en)**  
Online

**Angebote für Studierende**  
**Praktika?** Nein

**Abschlussarbeiten?** Nein

**Werkstudierende?** Nein

**Duales Studium?** Ja

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

QR zu Ruland:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Anlagenbau

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Direkteinstieg in Festanstellung

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Anlagenmechanik  
Anwendungsentwicklung  
Automatisierungstechnik  
Elektrotechnik  
Getränketechnik  
Konstruktion/CAD  
Lager/Logistik  
Lebensmitteltechnik  
Maschinenbau  
Mechatronik  
Molkerei-/Brauereitechnik  
Montage  
Pharmatechnik  
Projektmanagement  
Software-Entwicklung  
Systemplanung  
Verfahrenstechnik  
Vertrieb  
Verwaltung & Organisation

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Ruland Engineering & Consulting plant und baut Prozessanlagen für flüssige Produkte. Unsere weltweiten Kunden stellen Getränke, Lebensmittel, Pharmazeutika, Haushaltsprodukte u. v. m. her.

## ■ Anzahl der Standorte

4

## ■ Anzahl der Mitarbeitenden

330 Mitarbeitende weltweit

## ■ Einstiegsprogramme

Bei Ruland bist Du vom ersten Tag an voll dabei. Ob Du bei uns eine Ausbildung beginnst, frisch von der Hochschule kommst oder bereits Berufserfahrung hast: Bei uns kannst Du durchstarten.

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Für gute Leute haben wir immer eine Stelle frei. Deshalb schreiben wir Stellen im Bereich Verfahrenstechnik, Automatisierung, Vertrieb und Montage kontinuierlich aus.

## ■ Auslandstätigkeit

Inbetriebnahmen im In- und Ausland

## ■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Festlegung im persönlichen Gespräch

## ■ Warum bei Ruland Engineering bewerben?

Ruland steht für umfassendes Projektmanagement, Transparenz und langfristige Partnerschaften – mit unseren Kunden, unseren Lieferanten und vor allem mit unseren **Mitarbeitenden**.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

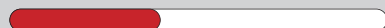
**Examensnote 60%**



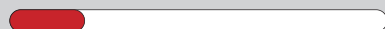
**Auslandserfahrung 50%**



**Ausbildung/Lehre 40%**



**Masterabschluss 20%**



**Außerunivers. Aktivitäten 60%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 60%**



**Sprachkenntnisse (Deutsch) C1**



**Sprachkenntnisse (Englisch) B1**



**Sprachkenntnisse von Vorteil:**

Polnisch und Russisch

## ■ Sonstige Angaben

Uns ist wichtig, dass Sie ein Teamplayer sind und gleichzeitig selbstständig, ergebnisorientiert und strukturiert arbeiten. Außerdem sollten Sie Spaß an Technik sowie nationalen und internationalen Reisen haben.

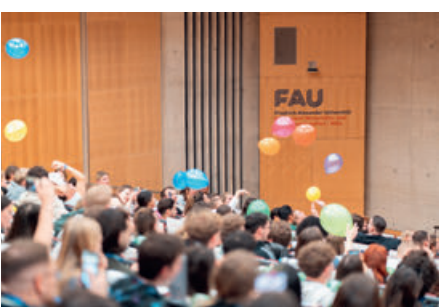


# Warum Engagement im Studium dein größter Karriere-Booster ist

» Ein gutes Studium ist wichtig. Gute Noten auch. Aber reicht das wirklich, um im Marketing später zu überzeugen?

Wer heute im Bewerbungsprozess herausstechen möchte, braucht mehr als theoretisches Wissen über Marktanalysen, Markenführung oder Konsumentenverhalten. Unternehmen suchen Studierende, die Verantwortung übernommen haben. Die Projekte gesteuert haben. Die gelernt haben, mit echten Herausforderungen umzugehen. Genau hier beginnt der Unterschied zwischen „Marketing studiert“ und „Marketing erlebt“. Studierendeninitiativen schaffen Räume, in denen ausprobiert, gestaltet und entschieden werden darf. Fehler gehören dazu und sind oft die wertvollsten Lernmomente. Soft Skills wie Projektmanagement, Präsentationsfähigkeiten oder Zeitmanagement lassen sich nicht auswendig lernen. Man entwickelt sie.

Die studentische Initiative MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. setzt genau hier an. Seit über 40 Jahren verbindet MTP engagierte Studierende mit Unternehmen und schafft echte Praxiserfahrung – noch während des Studiums.



Was bedeutet das konkret? Insbesondere durch die Übernahme eines Vorstandsamt, sei es auf regionaler oder nationaler Ebene, legen Studierende den Grundstein für ihre praktische Arbeitserfahrung. Ob Akquise, Human Resources, Key Account Management, Kommunikation oder im Vorsitz: Jedes Ressort funktioniert wie eine eigene kleine Abteilung innerhalb eines Unternehmens. Wer bereits während des Studiums im Team gearbeitet hat, Deadlines einhalten musste, Feedback angenommen und umgesetzt hat, bringt Kompetenzen mit, die im Berufsalltag unmittelbar relevant sind. Eine Spielwiese, auf der Fehler keine beruflichen Konsequenzen mit sich ziehen.

Darüber hinaus bietet MTP die Möglichkeit, Großveranstaltungen, wie etwa unsere Geschäftsstellenversammlung, eigenverantwortlich zu konzipieren und umzusetzen. In diesem Rahmen kooperieren wir mit spannenden Praxispartnern, die durch Fachvorträge und Workshops wertvolle Einblicke in aktuelle Entwicklungen im Marketing geben. So lernen unsere Mitglieder nicht nur verschiedene Branchen und Arbeitsweisen kennen, sondern erweitern kontinuierlich ihr Fachwissen und bauen sich frühzeitig ein wertvolles Netzwerk auf, das ihnen über die Hochschule hinaus Türen öffnet.

Neben dem fachlichen Mehrwert fördert Engagement auch die persönliche Entwicklung. Verantwortung zu übernehmen, vor größeren Gruppen zu präsentieren und gemeinsam Ziele zu erreichen stärken Selbstbewusstsein und Kommunikationsfähigkeit. Viele entdecken dadurch, in welche Richtung sie sich beruflich entwickeln möchten. Gerade im Marketing, in einem Feld mit unzähligen Möglichkeiten, hilft praktische Erfahrung dabei, den eigenen Weg zu finden. Marketing lebt von Kreativität, Analysefähigkeit und strategischem Denken, aber auch von Umsetzungsstärke und Teamarbeit. Diese Fähigkeiten entstehen nicht allein im Hörsaal. Wer sein Studium als reine Theoriephase versteht, verpasst eine große Chance. Für Unternehmen signalisiert Engagement Eigeninitiative, Motivation und Organisationstalent – Eigenschaften, die nicht auf dem Zeugnis stehen, aber im Arbeitsalltag entscheidend sind.

**Denn am Ende zählt nicht nur, was man gelernt hat, sondern, was man daraus gemacht hat.** ■





# Keine Antwort auf deine Bewerbung?

## Willkommen im Schwarzen Loch – und wie du da wieder rauskommst

» Du hast deine Bewerbung endlich abgeschickt. Lebenslauf aufpoliert, Anschreiben mehrfach überarbeitet, alles gecheckt und dann auf "Senden" geklickt. Und dann... nichts.

### Kein Feedback. Keine Absage. Keine Einladung.

Nach ein paar Tagen fängst du an zu zweifeln: War meine Bewerbung schlecht? Habe ich was vergessen? Oder bin ich einfach nicht gut genug?

Spoiler: Meistens liegt es nicht an dir, sondern an Prozessen, Missverständnissen und technischen Hürden, die du nicht siehst. In diesem Artikel zeige ich dir, warum Bewerbungen im "Schwarzen Loch" verschwinden können – und was du tun kannst, um das zu verhindern.

### 1. Die Stelle ist schon weg – aber das sagt dir niemand

Ja, das passiert wirklich oft. Stellenanzeigen bleiben online, obwohl die Position intern oder extern schon besetzt wurde – oder sogar nie ernsthaft geplant war. Manche Unternehmen lassen sie als "Schaufenster" stehen, um Wachstum zu signalisieren. Das nennt man auch:

„Zombie-Anzeige“ – sieht aktiv aus, ist aber eigentlich tot. Du investierst Zeit, Hoffnung und Energie in eine Bewerbung, die nie eine Chance hatte. Das ist frustrierend, aber kein Einzelfall.

Tipp: Schau immer auf das Veröffentlichungsdatum. Und: Gibt es die An-

zeige auch auf der Karriereseite des Unternehmens oder nur auf Jobportalen?

### 2. Interne Prozesse blockieren deine Bewerbung

Selbst wenn du perfekt passt, kann deine Bewerbung auf Eis liegen. Zum Beispiel, weil:

- die Stelle intern noch ausgeschrieben werden muss, hat HR vergessen,
- der Betriebsrat mitreden will, weil es doch noch interne Bewerbungen gibt,
- HR auf Feedback aus der Fachabteilung wartet, das nicht kommt.

Gerade in größeren Unternehmen gibt es klare Regeln: Eine Stelle muss zuerst intern ausgeschrieben werden. Falls das vergessen wurde, wird alles gestoppt. HR wartet dann auf Freigaben, Genehmigungen oder interne Entscheidungen. Du bekommst davon nichts mit.

Ergebnis: Funkstille. Nicht, weil du unpassend bist, sondern weil die Prozesse im Hintergrund stillstehen.

### 3. Die Fachabteilung hat keine Zeit

Vielleicht hast du es bis in die Vorauswahl geschafft. HR findet dich spannend. Aber nun liegt deine Bewerbung im Postfach der Fachabteilung. Und dort?

- Die Leitung ist im Urlaub,

- Das Team steckt im Projektstress,
- Oder es gibt gerade „Wichtigeres“.

Das klingt hart, aber: Recruiting ist oft nur "on top" – und hat keine Priorität. Du bekommst keine Absage, keine Einladung, nicht mal eine Zwischenmeldung. Deine Bewerbung liegt einfach still. Nicht aus Bosheit. Sondern aus Überlastung.

### 4. Einstellungsstopp: Stelle gestrichen, Bewerbung unbeantwortet

Auch das passiert: Die Anzeige geht raus – und eine Woche später kommt aus der Geschäftsführung der Einstellungsstopp. Oder die Abteilung wird umstrukturiert. Das Budget wird eingefroren. Die Strategie geändert.

Und deine Bewerbung? Trifft ins Leere. Nur: Du bekommst keine Info. HR selbst erfährt solche Änderungen auch manchmal zeitverzögert. Die Anzeige bleibt online, obwohl sie gar nicht mehr aktuell ist. Und du wunderst dich, warum niemand antwortet.

### 5. Deine Bewerbung ist nicht "maschinenlesbar"

Viele Unternehmen nutzen heute Bewerbungssoftware (sogenannte ATS, also Applicant Tracking Systeme), die Lebensläufe automatisch filtern. Fehlen wichtige Stichworte, wirst du aussortiert, bevor ein Mensch deine Bewerbung sieht.



## Schnellcheck: 6 Tipps gegen das Schwarze Loch

| Problem                     | Was du tun kannst                   |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Stelle existiert nicht mehr | Anzeige überprüfen, ggf. nachfassen |
| Interne Prozesse blockieren | Geduld haben, ggf. Reminder senden  |
| ATS sortiert dich aus       | Keywords nutzen, klar schreiben     |
| Kein Kontext im Lebenslauf  | Arbeitgeber kurz beschreiben        |
| Lücken oder Wechsel         | Transparent erklären                |
| Kein Mehrwert sichtbar      | Aufgaben in Ergebnisse übersetzen   |

Ein Beispiel: Du sprichst fließend Deutsch, schreibst das aber nicht explizit in den Lebenslauf. Das System sucht nach "Deutsch: Muttersprache" – und findet nichts.

Ergebnis: Du fliegst raus. Nicht, weil du nicht passt, sondern weil du es dem System nicht gesagt hast. Was hilft:

- Verwende genaue Begriffe aus der Stellenanzeige,
- Schreib deine Sprachkenntnisse und Tools explizit auf,
- Vermeide Tabellen, Grafiken oder Logos im Lebenslauf.

### 6. Fehlender Kontext: Was hast du wirklich gemacht?

"Werkstudent Marketing bei Meier & Partner GmbH" klingt gut – aber was ist das für ein Unternehmen?

HR kennt deine Stationen nicht. Erkläre sie in einem Satz: "Meier & Partner: Mittelständische Werbeagentur mit Fokus auf B2B-Kunden im Maschinenbau."

Das hilft, deine Erfahrung einzuordnen. Je klarer dein Lebenslauf, desto leichter machst du es der Person auf der anderen Seite.

### 7. Lücken oder häufige Wechsel? Kein Grund zur Panik, aber erklär sie

Du hast Praktika abgebrochen oder Projekte liefen nur ein paar Monate? Kein Weltuntergang. Aber erklär's kurz.

Beispiel: "Projekt befristet, wurde früher abgeschlossen", "Corona-bedingt abgebrochen", "Umzug" etc. Das nimmt HR die Sorge, du wärst unzuverlässig.

Wichtig: Es geht nicht um Rechtfertigung – sondern um Einordnung. Hilf deinem Gegenüber, dich besser zu verstehen.

### 8. Kein erkennbarer Mehrwert

Viele schreiben nur Aufgaben: "Unterstützung bei Events". Das sagt wenig aus. Besser ist: "Mitorganisation von vier Events mit je 100+ Teilnehmenden".

Zeig, was du erreicht hast – nicht nur, was in deiner Stellenbeschreibung stand. Recruiter wollen Ergebnisse sehen. Auch als PraktikantIn oder WerkstudentIn kannst du Wirkung zeigen!

### Du bist nicht unsichtbar – du musst nur sichtbarer werden

Wenn du nach zwei Wochen keine Rückmeldung bekommst, darfst du dich melden. Freundlich nachfragen ist kein Fauxpas, sondern professionell.

Und falls du unsicher bist, ob dein Lebenslauf oder dein Anschreiben wirklich überzeugen:

Hol dir Feedback. Zum Beispiel bei dem Career Service der Uni, einem Coach oder bei Menschen, die schon dort arbeiten, wo du hinwillst.

Oder: Lern das Spiel. Es gibt Tools, Artikel und Kurse, die dir zeigen, wie Bewerbung heute funktioniert. Und auch, wie sich die Regeln ständig verändern.

### Dein nächster Schritt

Vielleicht ist deine nächste Bewerbung der Start in einen richtig guten Job. Vielleicht ist wieder Stille – jetzt weißt du, es liegt nicht an dir.

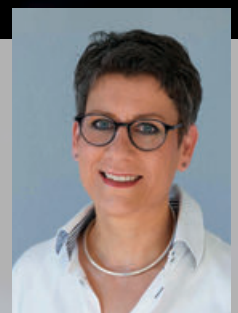
Wichtig ist nur, dass du weitermachst. Immer den Bewerbungsmuskel weiter stärken! Denn gute Bewerbungen sind keine Kunst – sondern Handwerk. Und das kann man lernen.

Viel Erfolg – und keine Angst vorm nächsten Klick auf "Senden"! ■

### Tanja Herrmann-Hurtzig

Tanja Herrmann-Hurtzig ist seit mehr als 20 Jahren als Business Coach tätig. Mit ihrer umfangreichen Erfahrung aus über 30 Jahren im Personalwesen unterstützt sie heute Fach- und Führungskräfte dabei, ihre beruflichen Ziele zu erreichen. Als ehemalige Personaldirektorin begleitet sie Menschen auf ihrem Weg, den RICHTIGEN Job zu finden. Durch Online-Bewerbungstrainings, Webinare und Workshops vermittelt sie wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten für den Bewerbungsprozess und steht ihren Coachees auch darüber hinaus im Karrierekontext zur Seite.

Weitere Informationen finden Sie auf ihrer Homepage: [www.herrmann-hurtzig.de](http://www.herrmann-hurtzig.de)





# EINE FAMILIE MIT ÜBER 180 FAMILIENMITGLIEDERN



» Verantwortung übernehmen ist das Credo. Für die Projekte. Und füreinander. Bei uns arbeiten langjährige Mitarbeitende, die wie die Geschäftsleitung einen langfristigen Fokus haben. Nachhaltigkeit beginnt beim Miteinander. Deshalb sprechen wir von der Duschl-Ingenieure-Familie, wenn wir die über 180 Teammitglieder meinen, die täglich hervorragende Arbeit für unsere Kundschaft leisten.

Erlebe den Spirit in der Zusammenarbeit: die Bereitschaft, die Extrameile zu gehen, und die Motivation, das Beste zu erreichen.

## Gemeinsam mit Dir für eine lebenswerte Welt

Bist Du voller Energie? Duschl Ingenieure leben Energie: Mit den Kernkompetenzen in Energietechnik und technischer Gebäudeausrüstung — Elektro, Heizung, Lüftung und Sanitär — entwickeln wir nachhaltige Lösungen. Von Consulting und Planung bis zur Objektüberwachung stellen wir den Nutzen für unsere Kundschaft in den Mittelpunkt. Das tun wir seit über 50 Jahren. In einer Art und Weise und mit Leistungen, die begeistern: die Kundschaft und die Mitarbeitenden. Leichtigkeit, Freiheit, Spaß, Respekt, Vertrauen, Mut, Offenheit, Loyalität und ein familiäres Miteinander prägen unsere Kultur. Das spürst Du täglich in der Zusammenarbeit: engagierte Teams, offener Austausch und ein Arbeitsumfeld, das Dich fördert. Mach mit, leiste einen wertvollen Beitrag zur Ressourcenschonung und arbeite an Projekten mit echtem Mehrwert — im Duschl Ingenieure Workspace.

## Welches Studium/Ausbildung sollte man wählen, um bei Duschl Ingenieure erfolgreich zu sein?

Mit folgenden Studienschwerpunkten bist Du bei uns an der richtigen Adresse:

- Elektro- und Informationstechnik
- Energie- und Gebäudetechnologie
- Prozess- und Automatisierungstechnik
- Energietechnik

- Maschinenbau
- Anlagen- und Versorgungstechnik
- Umweltingenieurwesen
- Lichttechnik
- Facility-Management

Bei Duschl Ingenieure bieten wir Dir nicht nur spannende Karrieremöglichkeiten, sondern auch die Chance auf freiwillige Praktika, Tätigkeiten für Werkstudierende und Betreuung von Abschlussarbeiten. Egal, ob Du bereits praktische Erfahrungen sammeln möchtest oder Deine Abschlussarbeit in einem dynamischen Umfeld verfassen willst: Wir bieten vielfältige Möglichkeiten, um Deine Fähigkeiten weiterzuentwickeln und praktische Einblicke in die Welt der Ingenieurwissenschaften zu erhalten.

## Welche Vorteile hast Du bei Duschl Ingenieure?

- Flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten
- Interessante, abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in einem familiären, unterstützenden Team
- Praxisrelevanz & Impact: Deine Arbeit hat direkten Bezug zu unseren Projekten im Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Gute Erreichbarkeit: ÖPNV-Anbindung (MVV) sowie kostenlose Parkplätze
- Kostenlose Getränke (z. B. Kaffee, Wasserspender)
- Gesundheits- und Sportzuschüsse (AG-Zuschuss für EGYM-Wellpass u. Ä.)
- Moderner, ergonomischer Arbeitsplatz
- Vorhandene WG-Zimmer zu sehr guten Konditionen
- Mentoring & Ressourcen: Zuweisung einer Ansprechperson, Zugang zu relevanten Daten und Tools
- Persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten (interne und externe Schulungen)
- Zukunftsperspektiven: Potenzial zur Weiterführung der Ergebnisse in Folgeprojekten oder Jobmöglichkeiten. ■

LOVE WHAT YOU **DU**





BERATENDE INGENIEURE FÜR  
TECHNISCHE AUSRÜSTUNG + ENERGIETECHNIK

# TÄGLICH SINN MACHT SINN

## BAUEN UND KLIMASCHUTZ IST ZUKUNFT!

Praktikum  
Werkstudent\*in  
Abschlussarbeit  
Duales Studium  
Berufseinstieg

Hier bist Du richtig (m/w/d).  
Mit allem was Du brauchst,  
um Dein Studium oder Deinen  
Berufseinstieg so vorteilhaft wie  
möglich für Dich zu gestalten.

Inklusive vielen zusätzlichen  
Vorteilen wie zum Beispiel den  
**EGYM WELLPASS**

Informiere Dich jetzt!  
**08031 243-270**

**DUSCHL**  
INGENIEURE



duschl.de



## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner findest Du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.duschl.de/karriere](http://www.duschl.de/karriere)

### Anschrift

Äußere Münchener Straße 130  
83026 Rosenheim

### Telefon

+49 8031 243-270

### E-Mail

s-zadow@duschl.de

### Internet

[www.duschl.de](http://www.duschl.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.duschl.de/karriere](http://www.duschl.de/karriere)

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe Dich ausschließlich online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf [www.duschl.de/karriere](http://www.duschl.de/karriere)).

### Angebote für Studierende Praktika?

Ja

### Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

### Werkstudierende?

Ja

### Duales Studium?

Ja, z. Bsp.

- Energie- und Gebäudetechnik
- Elektrotechnik
- Versorgungstechnik
- Maschinenbau
- Bauingenieurwesen, Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung

### Trainee-Programm?

Nein

### Direkteinstieg?

Ja

### Promotion?

Nein

QR zu Duschl Ingenieure:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Beratende Ingenieure für technische Gebäudeausrüstung + Energietechnik

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Dauerhaft

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Versorgungstechnik, Energietechnik, Elektrotechnik

## Produkte und Dienstleistungen

Beratung und Planung im Bereich Gebäudetechnik, Energiekonzepte, technische Konzepte für die Wärme-, Kälte-, Lüftungs- und Elektroversorgung von Liegenschaften

## Anzahl der Standorte

3 - Rosenheim, Gießen, Chemnitz

## Anzahl der Mitarbeitenden

180

## Jahresumsatz

Ca. 20,3 Mio. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Planung, Konzeption, Beratung, Konstruktion, Verwaltung

## Einstiegsprogramme

Einstieg als Werkstudierende, Duales Studium, Praktikant, Abschlussarbeiten, Berufseinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Fortlaufend

## Auslandstätigkeit

Nein

## Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Wir bieten mehr als Gehalt. Überzeug dich davon in einem persönlichen Gespräch.

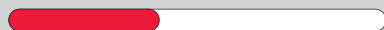
## Warum bei Duschl Ingenieure bewerben?

Über den Tellerrand hinausschauen, Grenzen erweitern und damit die Welt lebenswerter machen — das ist es, was Ingenieurinnen und Ingenieure tun! Wir sind stolz darauf, ein Unternehmen zu sein, das sich dem Schutz der Umwelt und der Zukunft kommender Generationen verschrieben hat. Der Unternehmensgründer, Gerhard Duschl, weiß als Vater und Großvater, wie wichtig es ist, eine lebenswerte Welt für nachfolgende Generationen zu hinterlassen. Deshalb ist dieses Ziel auch im Leitbild unseres Unternehmens verankert. Und um es zu erreichen, setzen unsere Ingenieurinnen und Ingenieure ihr umfassendes Know-how täglich ein. Ein Job bei Duschl Ingenieure bietet die Möglichkeit, aktiv an dieser Aufgabe mitzuwirken.

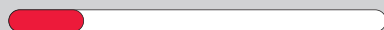
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

### Examensnote 40%



### Studiendauer 20%



### Auslandserfahrung 10%



### Ausbildung/Lehre 25%



### Masterabschluss 40%



### Außerunivers. Aktivitäten 60%



### Soziale Kompetenz 100%



### Praktika 60%



### Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



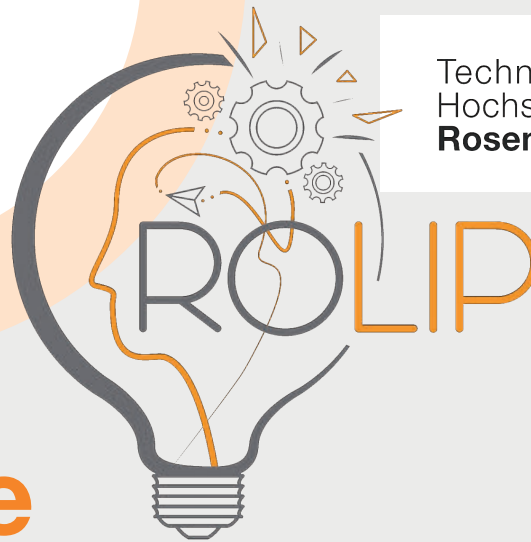
### Sprachkenntnisse (Englisch) A1



## Sonstige Angaben

Wir legen großen Wert auf eine selbständige, strukturierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise. Unsere Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, eigenständig Projekte zu bearbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Der Umgang mit Menschen und ausgezeichnete kommunikative Fähigkeiten sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Denn wir arbeiten eng mit der Kundschaft, dem Kollegium und weiteren Projektbeteiligten zusammen. Ein offener und effektiver Austausch ist für uns von großer Bedeutung. Wir unterstützen und fördern unsere Mitarbeitenden aktiv bei ihrer beruflichen Weiterbildung, damit sie stets auf dem neuesten Stand bleiben und sich persönlich weiterentwickeln können.

# RO-LIP: Der etwas andere Makerspace



Technische  
Hochschule  
Rosenheim



» Im ROLIP, dem Rosenheimer Labor für interdisziplinäre Projekte an der TH Rosenheim, wird aus Ideen Realität: Studierende aus allen Fakultäten tüfteln, bauen und entwickeln, tauschen Wissen aus und vernetzen sich. Vom wöchentlichen Workshop bis zum 24-Stunden-Event „Make n` Create“ – hier steht Kreativität im Mittelpunkt, praxisnahes Arbeiten inklusive.

Montagsmorgen, reger Betrieb im Rosenheimer Labor für interdisziplinäre Projekte – unter den Studierenden als ROLIP bekannt. Der Geruch von Kaffee, das Brummen des Lasercutters, das Surren der Nähmaschine, Hämmern und das Klicken von Tastaturen begleiten Tobias Gerteis seit mittlerweile 10 Jahren Tag für Tag.



## Vom Rollwagen zur zentralen Einrichtung

2016 begann alles mit einer großen Idee und einem blauen Rollwagen voller Werkzeuge und Geräte. Bereits während des Studiums setzte Gerteis seine Vision eines studentischen Makerspaces an der TH Rosenheim um. Mit tatkräftiger Unterstützung des Studierendenparlaments entwickelte sich das ROLIP zu einer wichtigen Instanz für Vernetzung, Kreativität und praxisnahes Arbeiten unter Studierenden.

## Fakultätsübergreifende Projekte & Workshops

Heute ist das ROLIP eine zentrale Plattform für den Austausch zwischen verschiedensten Fakultäten und Interessensgruppen. Forschung, Wissensaustausch, Gründungsinitiativen und persönliche Kreativität werden hier gleichermaßen gefördert. Studierende erhalten die Möglichkeit, Ideen eigenständig umzusetzen und sich zu vernetzen.

Die Vielfalt zeigt sich auch im Veranstaltungskalender: Sechs Workshops pro Semester, Arbeitskreise zu Finanzen, Forschung, Nachhaltigkeit und Innovationsförderung, Exkursionen sowie studentisches Engagement in Form von Interessensgruppen – vom Brettspieleabend bis zum Häkelclub – machen das ROLIP lebendig.

## „Make n` Create“ – der kreative Höhepunkt

Der Makeathlon „Make n` Create“ ist der Höhepunkt von Kreativität, Innovation und Teamwork: 24 Stunden tüfteln, entwerfen und realisieren 150 Studierende aus über 25 Studiengängen in acht verschiedenen Werkstattbereichen. Entstehen können dabei Prototypen aus Elektronik und Informatik, Werkstücke und



Möbel aus Holz sowie Innovationen aus Textil und Nachhaltigkeit. Fakultätsübergreifende Bekanntschaften, Interessensgruppen und Freundschaften entstehen dabei ganz von selbst.

## Safe-Space, Community-Hotspot & Vernetzungspunkt

Auch außerhalb von Workshops ist das ROLIP gut besucht. Viele Studierende nutzen es als Safe-Space, Community-Hotspot und Vernetzungspunkt. Immer findet sich jemand, der eine spezifische Frage beantworten, sein Fachwissen teilen oder Feedback zu einem Projekt geben kann.

## Zukunftsvision an der TH Rosenheim

Mit dieser Vision möchte Tobias Gerteis das ROLIP weiterentwickeln und als zentrale Instanz für die Vernetzung von Wissen und Möglichkeiten an der TH Rosenheim etablieren.



# Vielfalt macht Märkte

## Ein saisonales Beispiel für ein zeitloses Prinzip der Ökonomie

» Jedes Jahr ist es auf ein Neues zu beobachten: Kaum ist der Fasching vorbei, füllen sich die Supermarktregale mit Schokoladenhasen. Nicht mit einem, nicht mit fünf – sondern mit Dutzenden. Manche sitzen, manche stehen, manche lachen uns fröhlich an und andere blicken elegant in die Ferne. Es gibt sie aus Vollmilch, Zartbitter, weißer Schokolade, laktosefrei, vegan oder gefüllt. Sie heißen Goldhase, Schmunzelhase, Vegan Bunny oder einfach Osterhase.

Warum eigentlich? Reicht nicht ein Hase? Oder zwei?

Die kurze Antwort: nein – und zwar aus mehreren ökonomisch interessanten Gründen. Die Vielfalt ist nicht nur schön, sondern auch rational erklärbar. Sie ist das Ergebnis aus Konsumentenpräferenzen, strategischer Produktpolitik und strukturellen Marktgegebenheiten. In diesem Beitrag werfen wir einen ökonomischen Blick hinter die schillernde Metallfolie der Schoko-Osterhasen.

### Wir lieben Vielfalt

In der Volkswirtschaftslehre gibt es zwei grundlegende theoretische Ansätze, um die Nachfrage nach Produktvielfalt zu erklären: den Ideal Variety Approach und das Konzept der Love of Variety. Beide sind intuitiv verständlich – beschreiben aber unterschiedliche Motive.

Laut dem Ideal Variety Approach haben wir alle ein ideales Produkt im Kopf, das unseren Vorlieben am besten entspricht. Je mehr unterschiedliche Varianten ein Markt bietet, desto höher

ist die Wahrscheinlichkeit, dass es ein Produkt gibt, das sehr nahe an unsere Idealvorstellung herankommt. Für Ostern heißt das: Der eine mag seinen Hasen lieber zartbitter und elegant, die Nächste bevorzugt einen großen, bunten Hasen mit Nussstücken. Die Vielfalt ermöglicht es, dass wir alle etwas finden, was möglichst gut zu unserem Geschmack passt.

Der zweite Erklärungsansatz geht über individuelle Präferenzen hinaus: Love of Variety besagt, dass wir Vielfalt an sich schätzen. Es geht nicht nur darum, das eine perfekte Produkt zu finden, sondern um Abwechslung, Erlebnis, Symbolik. Man kauft nicht einen Schokohasen – man kauft verschiedene, weil es schön ist, unterschiedliche Dinge zu verschenken oder auszuprobieren. So bekommt die Liebste den stilvollen Goldhasen, die Kinder einen lustigen Schmunzelhasen und die Großeltern vielleicht einen beschwipsten Osterhasen. Vielfalt stiftet hier nicht nur individuellen Nutzen – sie erfüllt auch soziale Funktionen, Rituale und ästhetische Erwartungen.

### Unternehmen brauchen Vielfalt

So weit, so konsumentenseitig. Aber warum spielen die Unternehmen mit? Wäre es nicht einfacher – und günstiger –, nur einen Standardhasen anzubieten?

Die Antwort liegt in der Marktstruktur. Der Osterschokoladenmarkt ist ein Paradebeispiel für ein differenziertes Oligopol: Wenige große Anbieter teilen sich den Markt und sie konkurrieren weniger über den Preis als über die Produkteigenschaften.





**Munich Business School**  
university of applied sciences



Nehmen wir an, alle Schokohasen wären absolut gleich: gleiche Größe, gleiche Schokolade, gleiche Verpackung. Wenn Lindt seinen Hasen für 3,00 € verkauft und Ferrero denselben für 2,90 €, würden wir bestimmt zum günstigeren Anbieter wechseln – warum sollte man auch mehr als nötig zahlen? Ein höherer Preis wäre nicht mehr konkurrenzfähig. Um nicht das Nachsehen zu haben, müsste Lindt den Preis auf 2,89 € senken und Ferrero würde nachziehen.

Diese Preisunterbietungen setzen sich fort, bis der Preis gerade noch reicht, um die Produktionskosten zu decken – aber keinen Cent mehr. In der Ökonomie wird dies als Bertrand-Paradoxon bezeichnet und zeigt, dass reiner Preiswettbewerb bei homogenen Produkten für Unternehmen ruinös ist.

Genau deshalb versuchen Unternehmen, ihre Produkte einzigartig zu machen. Durch geschickte Produktdifferenzierung, also Design, Verpackung, Geschmack, Markenimage oder Werbebotschaften, verwandeln sie ein eigentlich homogenes Gut (Schokolade in Hasenform) in ein emotional aufgeladenes Produkt mit individueller Bedeutung.

Der Goldhase von Lindt ist ein gutes Beispiel: Er ist nicht günstiger als andere, ganz im Gegenteil. Aber er wird mit Qualität, Tradition und Exklusivität assoziiert. Diese Differenzierung wirkt wie ein Schutzschild gegen den Preiswettbewerb. Viele vergleichen nicht mehr rein den Preis, sondern auch das Image, die Geschichte, die Verpackung, und greifen bereitwillig tiefer in die Tasche.

So entkommen die Anbieter dem Bertrand-Dilemma und verdienen auch in einem engen Markt mit wenigen Wettbewerbern gute Margen.

## Ein Hoch auf die Vielfalt!

Die bunte Welt der Osterschokohasen ist also nicht nur süß, sondern auch lehrreich. Sie zeigt, wie Unternehmen in oligopolistischen Märkten durch Produktdifferenzierung Gewinne sichern und wie wir davon teilweise profitieren (auch wenn es nicht ganz billig ist).

Vielfalt ist hier kein Überangebot, sondern ein Marktgleichgewicht zwischen strategischem Angebot und differenzierten Präferenzen.

Der Osterhase steht dabei stellvertretend für ein grundlegendes Prinzip moderner Märkte, das weit über saisonale Produkte hinausreicht.

Weitere Artikel von  
Prof Dr. Florian Bartholomae  
gibt's hier:





# Klar denken in über-reizenden Zeiten.



» Eine gute Freundin hatte ihre etwa 20-jährige Nichte zu Besuch. Beide freuten sich auf das gemeinsame Wochenende. Doch ihre Nichte war permanent abgelenkt. Weil sie z. B. selbst beim gemeinsamen Dinner ständig parallel ihren Freundeskreis informierte und ihren Job steuerte.

So ist das: Wir leben in einer Zeit, in der wir permanent „on“ sind. Push-Nachrichten. Dauerkommunikation. Multitasking. Noch nie war es so leicht, an Informationen zu kommen, und gleichzeitig so schwer, klar zu denken.

Mit Blick auf die Karriere heißt das: Gerade junge Talente erleben aktuell eine Form der Dauerstimulation. In der Arbeitswelt werden Geschwindigkeit und Anpassungsfähigkeit erwartet. Gleichzeitig fehlt Orientierung. Zudem berichten viele von Startschwierigkeiten ins Berufsleben, der Arbeitsmarkt ist aktuell herausfordernd. Wer wenig Praxis vorweist, erlebt Ablehnung und Frust.

Fragen wie: Wozu habe ich mein Studium gemacht? Was will ich – und wie erreiche ich es? – führen dazu, überall danach zu suchen, vor allem im Netz. Das kann den Vergleichsdruck noch erhöhen. Gerade über soziale Medien entsteht der Eindruck permanenter Leistungsfähigkeit anderer. Karriere mit 25. Gründung mit 23. Weltreise zwischen zwei Projekten. Das eigene Tempo wirkt plötzlich unzureichend.

Reizüberflutung ist deshalb nicht nur ein neurologisches Phänomen – sie ist auch ein kulturelles.

## Wenn das Gehirn keine Pause mehr bekommt.

Unser Nervensystem ist nicht dafür gemacht, konstant zwischen Meetings, Mails und Meinungen zu springen. Jede Information aktiviert Verarbeitungskapazität. Je mehr ungefiltert auf uns einströmt, desto stärker steigt der innere Stresspegel. Die Folgen sind subtil und dennoch gravierend: Konzentrations-schwierigkeiten, Entscheidungsmüdigkeit, Gereiztheit, innere Unruhe, Orientierungslosigkeit können das Gefühl verstärken, „nie fertig“ zu sein und „nicht genug gegeben“ zu haben.

Stell dir einen kleinen Bach vor, der gezielt Gärten bewässert. Kommt eine Flutwelle, tritt er über die Ufer und verliert seine Wirksamkeit. So geht es auch unserem Gehirn, wenn wir „überflutet“ sind. Wie viel Kapazität ist für uns verträglich? Unsere Reiz-Verarbeitung ist individuell.

Die erste Botschaft dazu: Mentale Struktur ist wichtig. Wer dauerhaft unter Reizdruck steht, verliert die Fähigkeit zur Priorisierung. Alles wirkt gleich dringend, gleich wichtig. Die innere Ordnung bricht weg. Neurowissenschaftlich betrachtet, gerät das Gehirn und übrigens auch der Körper bei Dauerstress in eine Art „Überlebensmodus“. Der präfrontale Cortex,

zuständig für strategisches Denken und Reflexion, wird weniger aktiv. Stattdessen übernehmen impulsivere Areale. Das bedeutet: Unter anhaltender Belastung verfestigt sich dieser Modus. Viele beschreiben ein Gefühl von innerer Distanz: Sie funktionieren weiterhin – Entscheidungen werden getroffen, Aufgaben erledigt – aber die innere Präsenz und bewusste Selbststeuerung nehmen ab.

## Tools zur Reizreduktion – ohne Realitätsflucht.

Die Welt können wir aktuell nicht verändern. Aber wir können entscheiden, wie viel auf uns einstürzt. Wie stärken wir unsere inneren „Filter“ im Job und im Privatleben?

## Monotasking statt Multitasking.

Das Gehirn kann keine parallelen kognitiven Höchstleistungen vollbringen. Wer Aufgaben bündelt und nacheinander bearbeitet, senkt den inneren Stresspegel signifikant.

Ein einfaches Prinzip: Eine Aufgabe. Ein Zeitfenster. Keine Parallelkanäle. Das heißt: Auch wenn du ein langweiliges Dokument bearbeitest, lass dich nicht dazu verführen, zwischendurch 3 Chatnach-

richten zu beantworten. Da bist du gedanklich abgelenkt. Es gibt Apps, die deine Bildschirmzeit beschränken, u. a. mit Gamification Charakter, so dass man sogar „belohnt“ wird, wenn man das Handy welegt.

## Mentale Leerstellen einbauen.

Viele junge Talente planen Effizienz, aber keine Denkpausen. Was bedeutet das?

Zwischen Meetings fünf Minuten ohne Input. Ein Spaziergang ohne Podcast. Ein Arbeitsblock ohne Musik. Stille ist kein Produktivitätsverlust. Sie ist Verarbeitungszeit.

## Informationsdiät.

Auch wenn das wirklich schwer ist: Nicht jede Nachricht verdient Aufmerksamkeit. Überlege dir, wenn du Pushnachrichten von Nachrichtenkanälen abonniert hast, ob du alle Infos nach dem Aufwachen brauchst. Gibt es einen Zeitpunkt am Tag, wo all das „besser verdaulich ist“? Auch nicht jede Diskussion braucht Beteiligung. Und manche Probleme haben sich nach 10 Minuten unserer

Abwesenheit schon von selbst gelöst. Bewusstes Begrenzen wirkt wie ein mentales Detox.

## Körperliche Regulation.

Reizüberflutung ist kein rein kognitives Problem. Chronischer Stress verändert die physiologische Grundspannung des Körpers. Natur, Bewegung, Atemtechniken oder somatische Übungen helfen, das Nervensystem zu regulieren. Erst wenn sich der Körper sicher fühlt, kann der Geist klar denken.

## Klare Prioritätenkultur im Unternehmen.

Hier liegt auch Verantwortung auf Arbeitgeberseite. Wenn alles „High Priority“ ist, ist nichts priorisiert. Psychologische Sicherheit entsteht u. a., wenn Führung Klarheit schafft und Reizreduktion vorlebt, etwa durch Meeting-Hygiene, Fokuszeiten oder transparente Erwartungshaltungen.

## Klarheit und Begegnung.

Wenn du gerade auf Jobsuche bist und in Versuchung, dir zig Jobalarme zu abonnieren, probiere eine klare Strategie

aus. Finde zunächst ohne äußere Einflüsse heraus, was du wirklich machen möchtest. Schreibe z. B. für dich Antworten auf folgende Frage auf: „Woran erkenne ich in einem Jahr, dass ich einen guten Berufseinstieg geschafft habe?“ Mögliche Antworten: „Ich arbeite in einem internationalen Team,“ „Ich wohne in einer anderen Stadt,“ „Ich werde in meinem Team ernst genommen.“ Je klarer du dir über die Rahmenbedingungen zu deinem Job wirst, desto leichter ist für dich möglicherweise auch die Recherche. Du kannst dich zielgerichteter bewerben, als wenn du ausschließlich auf die Rolle schaust.

Gerade in diesem Magazin bekommst du hilfreiche Impulse und Kontaktmöglichkeiten zu unterschiedlichen Unternehmen. Komm mit anderen Leuten über deine Karrierewünsche ins Gespräch, dafür gibt es unterschiedliche Karrieremesen, Mentoren-Netzwerke und Communitys.

Stell dir regelmäßig die Frage: **Was erfüllt mich positiv – und was überfordert mich?**

In einer lauten Welt wird Klarheit zur Schlüsselressource. Junge Talente brauchen keine weiteren Tools zur Selbstoptimierung. Sie brauchen Räume, in denen sie denken dürfen.

**Reizreduktion ist Voraussetzung für Innovation, Entscheidungsfähigkeit und mentale Gesundheit.** ■



**Radha Isabelle Arnds bietet Führungskräfte- und Team-Coachings sowie Workshop-Formate für Softskill-Themen wie z. B. Self-Leadership, Zusammenarbeit, Kommunikation und Resilienz.**



## Deine Zukunft beginnt jetzt – Karrierestart bei Sanofi



» Bei Sanofi eröffnen sich für ambitionierte Hochschulabsolvent\*innen vielfältige Wege in eine dynamische, innovations- und forschungsorientierte Berufslaufbahn.

Ob Du Dich für ein strukturiertes Trainee-Programm entscheidest oder direkt durchstartest – im Zentrum steht Deine individuelle Weiterentwicklung. Wir begleiten Dich dabei, Dein volles Potenzial zu verwirklichen. Dabei erwarten Dich wettbewerbsfähige Vergütungsmodelle und um-

fassende Benefits, vielseitige Gesundheits- und Mobilitätslösungen sowie flexible Optionen für eine optimale Work-Life-Balance.

### Sanofi als Arbeitgeber – mehr als nur ein Job

Bei uns gestaltest Du nicht nur die Zukunft eines global führenden Biopharma-Unternehmens mit, sondern trägst aktiv dazu bei, das Leben der Menschen zu verbessern. Diese gemeinsame Mission verbindet alle unsere Mitarbeiter\*innen. Für unsere

Talente bieten wir ein außergewöhnliches Paket: eine erfolgsbasierte Entlohnung, eine innovative und inklusive Arbeitskultur sowie die Chance zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung in internationalen Netzwerken.

Für unseren anhaltenden Erfolg suchen wir Persönlichkeiten wie Dich, die mit Mut und Anpassungsfähigkeit die Herausforderungen von heute meistern und Sanofi in die Zukunft führen! ■

*Medikamente entwickeln, die Leben verändern – mit diesem Ziel startete ich 2021 nach meinem Biotechnologie-Studium an der RWTH Aachen bei Sanofi.*

*Mein Einstieg? Direkt ins kalte Wasser. Als Trainee wirkte ich daran mit, eine flexible Abfülllinie für innovative Biologika am Sanofi BioCampus in Frankfurt in Betrieb zu nehmen – komplexe Technik, hohe Verantwortung. Nach einem Jahr wurde ich Projektingenieurin und baute mit einem Team eine neue Wirkstoffanlage auf. Dann wagte ich den Sprung: Raus aus dem Engineering, rein ins globale Business. In der Abteilung Global Device and Packaging Unit optimiere ich heute End-to-End-Launch-Prozesse und gestalte die Zukunft unserer Produkte mit.*

*Der Wechsel von der Anlage zum Strategie-Tisch war ein bold move – und genau richtig. Ich sehe jetzt das große Ganze. Parallel bringe ich mich im Junior Council ein, wo wir direkt mit der Geschäftsführung an innovativen Projekten arbeiten, und als Co-Lead des Gender+ Mitarbeiter:innen-Netzwerks kämpfe ich für Chancengleichheit.*

*Mein Learning: Wer bei Sanofi bereit ist, neue Wege zu gehen, findet viele Möglichkeiten zu wachsen.*



**Svenja Meyer**  
Business Operations Manager



**Birgit Huber,**  
Head of Talent Acquisition GSA

*Bei Sanofi in Deutschland bilden wir die gesamte pharmazeutische Wertschöpfungskette ab und so sind die Tätigkeitsfelder im Unternehmen auch vielfältig: von Forschung und Entwicklung über Produktion bis hin zum Vertrieb. Wir stehen vor potenziellen Produktneueinführungen und investieren in neue Anlagen am Standort Frankfurt. Das bedeutet mittelfristig neue Stellen. Die Traineeprogramme sind eine wichtige Nachwuchspipeline für Positionen im mittleren Management und haben einen hohen Stellenwert im Unternehmen. Wir haben langjährige Erfahrung in der Traineeausbildung und über Jahre beständig hohe Übernahmequoten. Unser interner Jobmarkt bietet im Anschluss viele Entwicklungsmöglichkeiten – auch in neue Unternehmensbereiche mit cross und bold moves.*

*Entdecke ein kreatives, flexibles Arbeitsumfeld, attraktive Gehalts- und Bonussysteme, umfangreiche Karrieremöglichkeiten wie beispielsweise die Teilnahme an Flexteams (temporäre Projektaufgaben außerhalb Deines eigenen Jobs), die Dich aus Deiner Komfortzone holen, sowie stets passende Well-being-Initiativen, um Dich in Balance zu halten.*

*Wir freuen uns über junge Nachwuchskräfte, die an den wichtigen Stellen der Wertschöpfungskette unsere neuen Medikamente mit entwickeln, produzieren sowie vermarkten und damit die Gesundheit unzähliger Menschen auf der ganzen Welt verbessern und letztlich so zum Erfolg von Sanofi beitragen.*



sanofi

Collaborating  
today to build  
*skills* for  
tomorrow

*This is how we Sanofi*

*Informiere  
Dich hier*





## Kontakt

per Email [jobs@sanofi.com](mailto:jobs@sanofi.com) oder  
über das Kontaktformular auf der  
Homepage  
[www.sanofi.de/karriere](http://www.sanofi.de/karriere)

## Anschrift

Industriepark Höchst, Geb. K703  
65926 Frankfurt am Main

## Internet

[www.sanofi.de](http://www.sanofi.de)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.sanofi.de/karriere](http://www.sanofi.de/karriere)

## Bevorzugte

## Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich ausschließlich  
online auf die jeweiligen  
Ausschreibungen.

## Angebote für Studierende

**Praktika?** Ja,  
Einsatzmöglichkeiten für  
ca. 200 Praktikant\*innen je Jahr

**Abschlussarbeiten?** Ja,  
Bachelor und Master

**Werkstudententätigkeit?** Ja,  
in den Sommer- und Winter-  
semesterferien

**Duales Studium?** Ja  
Business Information Manage-  
ment oder Wirtschaftsinformatik

**Trainee-Programm?** Ja,  
– Medico-Marketing-Sales  
– Manufacturing & Supply  
– People & Culture  
– Sanofi Business Services  
– Finance  
– Communications

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

QR zu Sanofi



## Allgemeine Informationen

### Branche

Gesundheit, Pharma, Health Care

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Jährlich ca. 50 (Uni/TU/FH)

## Gesuchte Fachrichtungen

Naturwissenschaften, Ingenieurwissen-  
schaften (insbesondere Maschinenbau,  
Medizintechnik, Feinwerktechnik, Kunst-  
stofftechnik), Medizin und BWL

## Produkte und Dienstleistungen

Innovative, verschreibungspflichtige Medika-  
mente, Impfstoffe, Medizinprodukte

## Anzahl der Standorte

Frankfurt am Main, Berlin,  
weltweit in ca. 70 Ländern vertreten

## Anzahl der Mitarbeitenden

In Deutschland ca. 8.100,  
weltweit ca. 86.000

## Jahresumsatz

In Deutschland 4,9 Milliarden Euro (2024),  
weltweit 41,1 Milliarden Euro (2024)

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Medizinprodukte,  
Arzneimittelzulassung/Medizinische  
Abteilung, Wirkstoffproduktion & Arznei-  
mittelfertigung, Ingenieurtechnik/Prozess-  
entwicklung, Qualitätskontrolle/-sicherung,  
Einkauf/Logistik, Marketing & Vertrieb  
(Berlin), Finanz- & Rechnungswesen,  
Controlling, Personal, Kommunikation.

## Einstiegsprogramme

Ausbildung, Duales Studium, Praktikum,  
Abschlussarbeit, Werkstudierenden-Tätig-  
keit, Trainee-Programm, Volontariat, iMove,  
Post-Doc, Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung direkt über die  
jeweilige Ausschreibung der Landesgesell-  
schaft im Ausland

## Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Positionsabhängig und marktkonform,  
generelle Orientierung am Manteltarifvertrag  
für Akademiker\*innen der Chemischen  
Industrie.

## Warum bei Sanofi bewerben?

Sanofi bildet in Deutschland die komplette  
Wertschöpfungskette ab: von der Forschung  
und Entwicklung von Medikamenten über die  
Wirkstoffproduktion, die Arzneimittelfertigung  
und Medizinprodukteentwicklung hin zu der  
Vermarktung und dem Vertrieb in die ganze  
Welt. So können wir weltweit Milliarden von  
Menschen mit therapeutischen Lösungen ver-  
sorgen und stehen im Dienst der Gesundheit.

Mit Leidenschaft! Mit Perspektiven! Mit Dir!

Durch die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder  
kannst Du in international tätigen Teams arbei-  
ten und es bieten sich umfangreiche Weiter-  
bildungs- und Karrieremöglichkeiten innerhalb  
Sanofi. Neben einem attraktiven Vergütungs-  
paket inkl. Bonus, Aktienprogramm für Mitar-  
beiter\*innen, moderner Arbeits- und Teilzeit-  
modelle und Mobile Office bieten wir auch  
Unterstützung bei Kinderbetreuung, Elder  
Care, Programme zur Gesundheitsförderung,  
firmennahe Fitnesscenter, Sport mit Kolleg\*in-  
nen, Leasing-Fahrräder, Mobilitätsbudget  
360€/ Jahr, zusätzliche bezahlte Familienzeit  
und vieles mehr. Sei Teil einer vielfältigen und  
inklusive All-in-Unternehmenskultur und  
komm zu uns!

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 100%



Auslandserfahrung 70%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



Masterabschluss 100%



## Sonstige Angaben

Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Interkulturalität, Flexibilität, Leiden-  
schaft, Engagement, Freude an Team- und Projektarbeit.

Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2





# Vernetzt über Disziplinen hinweg

## – die Community der TUM: Junge Akademie

» Was geschieht, wenn Studierende verschiedener Fachrichtungen ihre Ideen bündeln und gemeinsam an großen gesellschaftlichen Fragen arbeiten? In der TUM: Junge Akademie (TUMJA) entstehen neue Perspektiven, kreative Lösungen – und ein Netzwerk, das weit über den Campus hinauswirkt.

Die TUMJA richtet sich an Studierende, die mehr wollen: die ihre Neugier zur Triebkraft machen und Wissenschaft aktiv gestalten. Über 20 Monate entwickeln die Stipendiatinnen und Stipendiaten ein selbstgewähltes Forschungsprojekt, das sie in interdisziplinären Teams umsetzen. Begleitet werden sie von erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die sie von der ersten Idee bis zum fertigen Abschlussbericht unterstützen. Workshops und Seminare vermitteln praxisnahe Kompetenzen – von dem Projektmanagement und der Datenanalyse bis hin zu wissenschaftlichem und journalistischem Schreiben.

### Eine Community, die verbindet

Mindestens so prägend wie die Projektarbeit ist das Netzwerk der TUMJA. Rund 80 aktive Mitglieder treffen auf ein wachsendes Umfeld aus mehr als 800 Alumni, Mentoren und Professoren aus allen TUM Schools, den Partnerhochschulen sowie Expert\*innen aus Wirtschaft und Gesellschaft. Seit mehr als sechzehn Jahren lebt diese Gemeinschaft von Offenheit, gegenseitiger Inspiration und Kontakten, die oft weit über die Studienzeit hinaus Bestand haben. Wer einen Einblick in diese lebendige Community gewinnen möchte, findet Eindrücke und Geschichten auf LinkedIn und Instagram unter „TUM: Junge Akademie“ bzw. @tum.jungeakademie.



Foto: Levi Baruch

### Wo Vernetzung erlebbar wird

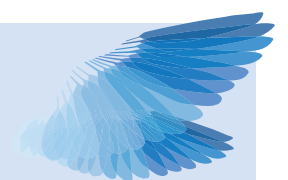
Bei den von der TUMJA organisierten Lernformaten EuroTeQ Collider und TUM Science Hackathon wird greifbar, wie gelebte Vernetzung funktioniert. Im EuroTeQ Collider arbeiten Studierende verschiedener Fachrichtungen gemeinsam mit Partnern aus Industrie und Gesellschaft an realen Herausforderungen und vertreten ihre Projekte beim EuroTeQaThon im europäischen Finale.

Auch der kürzere TUM Science Hackathon steht für intensives, kompaktes Teamwork: Innerhalb weniger Tage entwickeln interdisziplinäre Gruppen Lösungen für wissenschaftsnahen Fragestellungen und präsentieren ihre Ergebnisse vor Expert\*innen aus Forschung und Industrie. Der enge Austausch mit Mentor\*innen, Peers und Unternehmenspartnern schafft Raum für neue Ideen – und für Verbindungen, aus denen oft mehr entsteht als nur ein gemeinsames Projekt.

### Mehr als ein Stipendienprogramm

Die TUMJA ist damit weit mehr als ein Stipendienprogramm. Sie ist ein Ort der Begegnung, an dem wissenschaftliche Neugier, interdisziplinäre Zusammenarbeit und tragfähige Netzwerke zusammenfinden – und gemeinsam weiter wachsen. ■

Die TUM: Junge Akademie wurde 2010 gegründet. Die besten Studierenden eines Jahrgangs werden von ihren Schools nominiert, Initiativbewerbungen sind ausdrücklich möglich und erwünscht. Aktuelle Ausschreibungen, Einblicke in Projekte und Events sowie Impressionen aus dem Programm finden Interessierte auf der Website der TUM: Junge Akademie, auf LinkedIn und auf Instagram. **Nächste Bewerbungsfrist: 31. August 2026 | Bei Fragen zur Bewerbung: [recruiting@ja.tum.de](mailto:recruiting@ja.tum.de) | Weiteres unter [www.ja.tum.de](http://www.ja.tum.de)**





# Lebenslauf:

## So erzählst du im Pitch deine Erfolgsgeschichte

» Die Szene kennst du: grelles Licht, lauwarmer Kaffee, drei Gesichter vor dir. Du erzählst fünf Minuten: „Wir haben optimiert...“ Nicken. Keine Fragen. Danach dieses Gefühl: viel gesagt, wenig gezeigt.

### Wie es ganz einfach besser geht

Die Abkürzung raus aus dem Nebel heißt STAR. Eine der wirkungsvollsten Storytelling-Techniken. Kein Psycho-Trick, mehr ein Gerüst: eine Szene, deine Verantwortung, deine Entscheidung, ein Ergebnis. Kurz. Klar. Greifbar und extrem wirkungsvoll.

**Situation:** Was war los – der Moment, in dem es knirscht.

**Task:** Dein Auftrag. Wofür stand dein Name?

**Action:** 2 – 3 Dinge, die du wirklich getan hast.

**Result:** Was sichtbar anders wurde – ideal mit Zahl.

**So klingt das in echt – auf Young-Professional-Niveau.**

### Ein Beispiel aus dem Vorstellungsgespräch

Im Marketingteam sind unsere Social-Posts kaum aufgefallen. Viel Aufwand, wenig Reichweite. Meine Aufgabe war: „Finde raus, wie wir wieder sichtbar werden – ohne mehr Budget.“



Ich habe zuerst drei Wochen Posts ausgewertet: Welche Themen, welche Uhrzeiten, welche Formate? Dann habe ich drei Dinge geändert: Wir sind auf zwei klare Themen fokussiert, haben feste Posting-Zeiten getestet und kurze Videos statt langer Texte gebracht. Zusätzlich habe ich zwei Kolleg:innen gebeten, jede Woche 30 Minuten für Kommentare und Antworten einzuplanen.

Nach sechs Wochen hatten wir im Schnitt doppelt so viel Reichweite, die Kommentare sind um circa 40 % gestiegen, und zwei Anfragen für Kooperationen kamen direkt über LinkedIn. Das hat dem Team gezeigt: Kleine, klare Änderungen schlagen „mehr vom Gleichen“.

Warum ist die STAR-Technik hier so wirkungsvoll? Ein Satz im Kontext, klarer Auftrag, konkrete Schritte, greifbares Ergebnis. Keine Fachsprache nötig, dafür aber viel WIRKUNG.

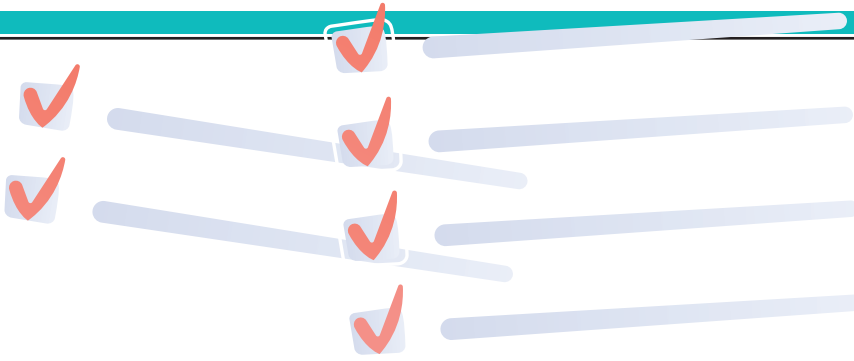
### Ein Beispiel aus dem Pitch DEIN Produkt

Eine lokale Fitnessstudio-Kette wollte mehr Probetrainings in echte Mitgliedschaften umwandeln. Abschlussquote: ungefähr 15%. Mein Auftrag: „Mach das besser – in acht Wochen, mit dem Team, das da ist.“

### Henryk Lüderitz

hat als junges Talent im internationalen Konzern Karriere gemacht. Nach 12 Jahren Management- und Führungserfahrung hat er sich als Trainer und Business-Coach auf die Entwicklung von Young Professionals spezialisiert. ([www.luederitz.eu](http://www.luederitz.eu)) In seinem Online-Magazin „The Young Professionals“ veröffentlicht er und sein Autorenteam regelmäßig interessante Beiträge für junge Talente.





Ich habe mir zuerst fünf Verkaufsgespräche angehört und gemerkt: zu viel Smalltalk, zu wenig echte Bedürfnisse. Dann habe ich ein einfaches Gesprächsgerüst eingeführt: drei Kernfragen am Anfang („Was ist dein Ziel? Was hat bisher nicht geklappt? Woran würdest du merken, dass es besser wird?“). Die Trainer:innen haben wir zweimal je 60 Minuten geschult und jeder bekam einen kleinen Spickzettel. Nach dem Probetraining gab's eine kurze, klare Zusammenfassung per Mail – mit zwei passenden Angeboten zur Auswahl.

Nach acht Wochen lag die Abschlussquote bei rund 22 %. Das Team fühlte sich sicherer, die Gespräche wurden kürzer und zielgerichteter, und wir hatten erstmals eine Liste mit Gründen, warum Leute absagen – daraus haben wir neue Ideen entwickelt.

Warum wirkt die STAR-Methode hier so gut? Sie ist nah am Alltag, verständliche Schritte, sichtbare Wirkung. Genau das wollen Entscheider hören.

### Warum die STAR-Methode so gut wirkt?

Warum STAR generell wirkt: Sie zeigt Verantwortung ohne Übertreibung. „Ich“ in Task/Action ist kein Ego, sondern Klarheit. Die Zahl am Ende ist kein Angeben, sondern Beweis. Und der Start mit einer Szene lässt im Kopf deines Gegenübers einen Film laufen – statt einer Buzzword-Wolke.

**Pro-Tipp für Tempo:** Im Pitch beginnst du mit dem Resultat, dann Action, dann kurz Situation/Task. Result → Action → Situation → Task. Erst der Haken, dann der Beleg.

### Dein 10-Minuten-Plan bis zum nächsten Gespräch:

Wähle 3 – 5 Szenen aus deiner bisherigen Arbeit, in denen du wirklich etwas bewegt hast. Schreib je 4 Sätze: Situation, Task, Action (max. 3 Entscheidungen), Result (mit Zahl/Beleg). Übe jede Story laut in 60 – 90 Sekunden. Kürze, bis sie klar ist.

Am Ende gewinnt nicht die lauteste Story, sondern die klarste. STAR macht dich klar – im Interview wie im Pitch.

### Für was willst du pitchen?

Wofür stellst du dich eigentlich hin? Willst du als Spezialist:in mit tiefem Fachwissen in deinem Bereich glänzen – oder deinen zukünftigen Weg als Generalist:in gestalten, um als angehende Führungskraft Verantwortung für Teams und Projekte zu übernehmen? Beides ist wertvoll. Die entscheidende Frage für deinen Berufseinstieg lautet: Welche Bühne passt zu deinem Drive, deinen Werten und der Wirkung, die du im Job erzielen willst?

## HIER KANNST DU DICH VOLL ENTFALTEN

03.06.26

Entdecke deine beruflichen Perspektiven in München >>>>



Einstiegsjobs, Praktika und Traineeships

Bewerbungsfotos von Profis

CV-Check

Vorträge und Workshops

Gaming Zone

Job Lounge

Gespräche mit Recruiter:innen

u.v.m.

**ABSOLVENTENKONGRESS**

Die **kostenfreien Karriere Events** für Studierende, Absolvent:innen und Young Professionals

**FREE  
TICKET**



[www.absolventenkongress.de](http://www.absolventenkongress.de)



# Wir machen mehr aus Holz

Als Teil einer Großfamilie mit über 12.000 Mitarbeitenden an 22 Standorten stehen dir alle Türen für eine vielfältige Karriere offen. Egal, für welchen Unternehmensbereich du dich entscheidest: ob Marketing, Finanzen, Logistik, IT, HR, Vertrieb oder Produktion. Bei uns treffen Handwerk auf High-Tech, Tradition auf Innovation und Erfahrene auf Entdecker.



Mehr Praxis



Mehr Erfahrung



Mehr Perspektive

## Deine Chancen und Benefits



Mitarbeiterrestaurant  
mit Essenszuschuss



Vielfältige  
Karrierepfade



Faire Bezahlung



Spannende Projekte



Wertschätzende Extras



Internationale  
Standorte



Sport- und Gesund-  
heitsmanagement



Flexible Zeitmodelle



Laufende Feedback-  
gespräche



Mitarbeiter-  
vergünstigungen

## EGGER schafft den Mehrwert

Als international, führender Holzwerkstoffhersteller erfährst du bei uns durch Wertschätzung, Zusammenarbeit und Entwicklung das **Mehr** bei der täglichen Arbeit. Gemeinsam fertigen wir neue Produkte und erschließen neue Märkte. Dabei verlieren wir niemals die EGGER Qualität aus den Augen. Gestalte mit Sinn und Verstand die Zukunft und begleite uns auf unserer Mission: Mehr aus Holz zu machen.





Mehr Zukunft.  
Mehr Chancen.  
**Meine Perspektive.**

### Entdecke neue Perspektiven:

Egal ob Praktika, Werkstudententätigkeit, Projekt und Abschlussarbeit oder attraktive Einstiegspositionen.

Gestalte deine Zukunft und begleite uns auf unserer Mission: **Mehr aus Holz zu machen.**

Lerne die EGGER Welt kennen:



Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.  
**[to.egger.link/karriere](https://to.egger.link/karriere)**

**E EGGER**

**MEHR AUS HOLZ.**



#### Kontakt

##### Ansprechpartner

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [to.egger.link/jobs](https://to.egger.link/jobs)

##### Anschrift

Weiberndorf 20  
6830 St. Johann in Tirol

##### Telefon

+43 50 6000

##### Internet

[www.egger.com](https://www.egger.com)

##### Direkter Link zum Karrierebereich

[to.egger.link/karriere](https://to.egger.link/karriere)

##### Bevorzugte

##### Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online über [to.egger.link/jobs](https://to.egger.link/jobs)

##### Angebote für Studierende

**Praktika?** Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

**Abschlussarbeiten?** Ja, wir stehen regelmäßig als Partner für Abschlussarbeiten zur Verfügung. Gerne kannst du dich mit deinem Themenvorschlag initiativ für deinen Wunschbereich bewerben.

**Werkstudierende?** Ja, EGGER bietet viele Möglichkeiten, während der Studienzeit in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“.

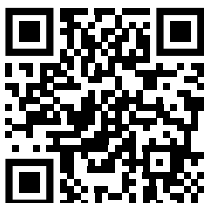
**Duales Studium?** Ja

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Ja

QR zu EGGER:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Holzwerkstoffindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

30

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Elektrotechnik, Holztechnik, Logistik, Holztechnologie, Energie-/Umweltmanagement

## Produkte und Dienstleistungen

Wir sind EGGER – ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Rund 12.000 Mitarbeitende tragen täglich dazu bei, dass wir zu den führenden Unternehmen unserer Branche gehören. Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel- und Innenausbau, Holzbau sowie Fußböden. An 22 Standorten weltweit entwickeln und produzieren wir vielseitige Holzwerkstoffe, die in unterschiedlichsten Anwendungen zum Einsatz kommen – von der Arbeitsplatte in der Küche, über Schnittholz in der Dachkonstruktion bis zum rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer. Als Familienunternehmen denken wir langfristig und entwickeln uns stetig weiter. Eines ist dabei stets gleich geblieben: unsere Leidenschaft für Holz und unser Freude an der Perfektion.

## Anzahl der Standorte

Weltweit 22 Standorte

## Anzahl der Mitarbeitenden

Über 12.000 weltweit, davon ca. 1900 Mitarbeiter:innen in Österreich

## Jahresumsatz

Im Geschäftsjahr 2024/2025: Umsatz von 4,13 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Generell möglich (Reisetätigkeiten im Rahmen von Projekten bis hin zu einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt)

## Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Gute und angemessene Vergütung

## Warum bei EGGER bewerben?

Durch „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem beendeten Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuellen Entwicklungsperspektiven – so starten wir gemeinsam.

Wir suchen mehr als nur Mitarbeitende, wir suchen Menschen, die zu uns passen: Egal welchem Geschlecht sie angehören, woher sie kommen, welche Hautfarbe sie haben und in welcher Kultur sie sich zuhause fühlen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

### Examensnote 60%



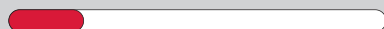
### Studiendauer 60%



### Auslandserfahrung 30%



### Ausbildung/Lehre 20%



### Promotion 10%



### Masterabschluss 30%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität

### Außerunivers. Aktivitäten 50%



### Soziale Kompetenz 100%



### Praktika 100%



### Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



### Sprachkenntnisse (Englisch) B2





Industrie- und Kontaktmesse  
der Technischen Hochschule  
Rosenheim



# IKORO – neu gedacht für die Zukunft

» Die IKORO ist die Karrieremesse der Technischen Hochschule Rosenheim und bringt jedes Jahr zahlreiche Unternehmen mit Studierenden und Absolvierenden zusammen.

Als zentrale Plattform für Karriere und Praxis entwickelt sich die Messe kontinuierlich weiter.

Mit dem Rebranding 2026 präsentiert sich die IKORO im modernen Look und mit einem klaren Fokus auf das, was zählt: den persönlichen Austausch und direkte Kontakte zwischen Studierenden und Arbeitgebern.

Nutze die Gelegenheit, Unternehmen aus verschiedenen Branchen kennenzulernen, Fragen zu stellen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Vor Ort findest du Möglichkeiten für Praktika, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten sowie den direkten Berufseinstieg – ganz ohne lange Bewerbungsprozesse.

Der Besuch ist kostenlos.

[www.IKORO.de](http://www.IKORO.de)



## IKORO am Standort Burghausen

Campus Burghausen – TH Rosenheim  
Marktler Straße 48  
84489 Burghausen

### Datum & Uhrzeit

29. April 2026 | 10:00 – 16:00 Uhr

### Alle Infos & Ausstellerliste:

[www.ikoro-burghausen.de](http://www.ikoro-burghausen.de)

## IKORO am Standort Rosenheim

Technische Hochschule Rosenheim  
Hochschulstraße 1  
83024 Rosenheim

### Datum & Uhrzeit

5. – 6. Mai 2026 | 10:00 – 16:00 Uhr

### Alle Infos & Ausstellerliste:

[www.ikoro.de](http://www.ikoro.de)

## IKORO am Standort Mühldorf

Campus Mühldorf – TH Rosenheim  
Am Industriepark 32  
84453 Mühldorf am Inn

### Datum & Uhrzeit

25. November 2026 | 10:00 – 16:00 Uhr

### Alle Infos & Ausstellerliste:

[www.ikoro-muehldorf.de](http://www.ikoro-muehldorf.de)

## Drei Standorte – drei Profile:

Rosenheim – Holz, Technik, Wirtschaft und Gestaltung

Burghausen – Studieren, wo die Chemie stimmt

Mühldorf – der soziale Campus



# Keine Chance für Blackouts

## Wie du mit Stimme und Präsenz sicher durch Prüfungen und Vorträge kommst

» Es gibt Momente im Studium, da scheint alles auf ein paar Minuten hinauszulaufen: das mündliche Examen, die Präsentation in der Seminargruppe, die Verteidigung einer Abschlussarbeit. Und obwohl du den Inhalt kennst, alle Fakten parat hast, beginnt dein Herz schneller zu schlagen, die Hände zittern – und in deinem Kopf herrscht plötzlich gähnende Leere.

So geht es vielen. Prüfungs- und Vortragssituationen gehören zu den häufigsten Stressmomenten im Studium. Was dabei oft unterschätzt wird: Entscheidend ist nicht nur, was du sagst, sondern wie du es sagst. Deine Wirkung, deine Stimme, deine Körpersprache. Sie entscheiden mit darüber, wie kompetent und glaubwürdig du wahrgenommen wirst. Und ob du selbst ruhig und sicher durch die Situation kommst.

### Was Aufregung wirklich ist

Aufregung ist kein Zeichen von Schwäche, sondern ein ganz normales biologisches Programm: Dein Körper bereitet sich auf eine Herausforderung vor. Das Herz schlägt schneller, die Muskulatur spannt sich an, die Atmung wird flacher. Diese Symptome sind nicht dein Feind, sie sind dein Körper in Alarmbereitschaft.

Das Problem ist: Viele versuchen, diese Reaktionen zu unterdrücken. Sie denken: „Ich darf jetzt keine Angst haben, ich muss souverän sein.“ Und genau das macht alles schlimmer. Denn innerer Druck erzeugt äußere Unsicher-

heit. Die Stimme kippt, das Tempo steigt, der Blick geht zu Boden und damit sinkt die eigene Wirkung.

Der Schlüssel liegt also nicht im Verdrängen, sondern im Umgehen mit der eigenen Anspannung. Lerne, die Aufregung für dich und deine Präsenz zu nutzen.

### Wirkung beginnt vor dem ersten Wort

Wenn du gut wirken willst, brauchst du mehr als einen sauberen Inhalt. Du brauchst Präsenz. Präsenz entsteht nicht auf dem Papier, sondern in deinem Körper. Sie beginnt, bevor du sprichst, in dem Moment, in dem du den Raum betrittst.

Nimm dir vor einem Referat oder einer Prüfung ein paar Minuten Zeit für dich. Stell dich gerade hin, spüre den Boden unter deinen Füßen. Atme langsam und tief in den Bauch. Schüttle Arme und Schultern leicht aus. Und dann erinnere dich: Du musst nicht perfekt sein. Du darfst aufgeregt sein. Deine Aufgabe ist es, präsent zu sein. Nicht perfekt.

### Deine Stimme ist mehr als Klang

Die Stimme ist dein stärkstes Werkzeug, um sicher und überzeugend zu wirken. Doch sie ist auch das erste, was unter Stress leidet. Sie wird höher, dünner, gepresster. Gerade in Prüfungen oder bei Vorträgen wirkt das schnell unsicher.

Was hilft? Atmung. Atme vor deinem Einsatz tief in den Bauch. Beim Sprechen selbst: Sprich langsamer, als du denkst. Mach Pausen. Sie geben dir Luft und deinem Publikum Zeit. Sprich Sätze aus, statt sie schnell „wegzuerzählen“. Verändere deine Haltung zur Vortragssituation von: „Ich muss da durch“ zu: „Ich habe etwas Wichtiges zu sagen“. So löst du dich von dem Drang, es schnell hinter dich bringen zu müssen.

Und: Sprich nicht in den Raum hinein, sondern zu deinem Gegenüber. Stell dir vor, du führst ein Gespräch, keinen Monolog. Das hilft dir, authentisch und ruhig zu bleiben.





deine Körpersprache klar und stimmig ist.

Steh aufrecht, mit beiden Füßen fest auf dem Boden. Schultern locker, Kopf gerade. Blickkontakt ist dein Freund. Und was ist mit den Händen? Wenn du unsicher bist: Halte sie locker vor dem Körper oder nutze kleine, natürliche Gesten. Vermeide hektisches Fuchteln oder Verstecken in den Taschen. Du brauchst keine Show, sondern eine klare Haltung.

Was du gegen Blackouts tun kannst  
Die größte Angst vieler Studierender ist: ein Blackout. Der Moment, in dem der Kopf leer ist, die Gedanken wegrutschen. Das passiert nicht, weil du dumm bist, sondern weil dein Gehirn unter Stress in den „Fluchtmodus“ geht.

### Was hilft? Drei Strategien:

1. Mini-Stopp: Bevor du antwortest oder beginnst zu sprechen, atme einmal tief durch. Ein kurzer Moment der Sammlung wirkt Wunder.
2. Eigene Struktur laut machen: Sag laut: „Ich beginne mit Punkt eins ...“ – damit gibst du dir selbst einen inneren Leitfaden. Das reduziert das Risiko, dich zu verlieren.
3. Entwickle eine „Wenn-dann-Strategie“ für den Fall, dass ein Blackout auftreten sollte. Wenn du einen Blackout hast, dann machst du ... (Suche dir hier eine Strategie, die zu dir passt, z. B. stelle eine Frage ans Publikum, wiederhole den letzten Satz, damit du wieder reinkommst, oder fasse kurz die bisher wichtigsten Punkte zusammen).

### Körpersprache entscheidet mit

Auch dein Körper spricht. Er signalisiert: Ich weiß, was ich tue, oder: Ich will am liebsten verschwinden. Entscheidend ist nicht, ob du dich besonders „selbstbewusst“ gibst, sondern ob

aber auch die Wirkung zählt. Prüfende Menschen sind auch nur Menschen. Sie lassen sich genauso von einem ruhigen Ton, einer klaren Aussage und einem souveränen Auftreten überzeugen wie alle anderen.

Und noch etwas: Perfektion ist keine Garantie für Souveränität. Im Gegenteil. Oft sorgt der Wunsch, „alles richtig zu machen“, erst für die Blockade. Viel hilfreicher ist der Gedanke: Ich bin vorbereitet. Ich weiß genug. Und ich darf Fehler machen. Denn Menschen, die sich selbst erlauben, Mensch zu sein, wirken automatisch entspannter.

Manchmal hilft es auch, sich bewusst zu machen: Prüfende Personen wollen in der Regel keine Schwächen aufdecken, sondern Stärken erkennen. Wenn du in deiner Körpersprache Klarheit zeigst und in deiner Stimme ruhig bleibst, wird auch dein Inhalt stärker wahrgenommen. Selbst kleine Signale wie ein aufrechter Stand, ein ruhiger Blick oder ein kurzer, klar formulierter Einstieg wirken wie ein Anker – für dich selbst und dein Gegenüber. So entsteht Sicherheit von innen nach außen.

### Fazit: Deine Wirkung kannst du trainieren

Souveränität ist keine Veranlagung, sondern eine Fähigkeit. Du kannst lernen, dich mit deiner Stimme wohlfühlen, deine Aufregung zu regulieren und vor Gruppen klar und ruhig zu sprechen. Das beginnt mit kleinen Schritten: Atmen. Pausieren. Blickkontakt. Langsames Sprechen.

Und vor allem mit einer inneren Haltung: Du darfst zeigen, was du kannst – ohne dich zu verstellen. Denn Präsenz entsteht nicht durch Leistung, sondern durch Klarheit, Ruhe und eine Stimme, die dir gehört. ■

### Der größte Denkfehler: Ich muss alles perfekt können

Viele Studierende glauben: „Wenn ich nur genug weiß, bin ich sicher.“ Aber das stimmt nur zur Hälfte. Wissen ist nötig,

### Laura Wällnitz

ist Sprechwissenschaftlerin, zertifizierter Business-Coach und Stimmtrainerin. Sie begleitet seit über zehn Jahren Menschen dabei, in Prüfungen, Präsentationen und Gesprächen selbstbewusst aufzutreten. Ihr Fokus: echte Präsenz statt perfekter Show. Auf ihrem Youtube-Kanal und ihrem Blog auf [seidirseltbewusst.com](http://seidirseltbewusst.com) teilt sie Impulse rund um Stimme, Wirkung und mentale Stärke. Ihr Buch „Selbstbewusst führen in 30 Tagen“ erscheint im April im Campus-Verlag.





# Schönheitsreparaturen in der Mietwohnung

» Für viele Studierende bedeutet der Studienbeginn auch den Umzug in eine eigene Wohnung oder WG. In den zugehörigen Mietverträgen finden sich häufig Klauseln zu sogenannten Schönheitsreparaturen. Solche Klauseln sind jedoch nicht immer wirksam. Wann dies der Fall ist, ist Thema dieses Beitrags. Dabei können jedoch nur erste Anhaltspunkte für eine tiefergehende rechtliche Prüfung geliefert werden.

Unter Schönheitsreparaturen versteht man Instandhaltungsarbeiten im Innenbereich, die wegen Abnutzung infolge des vertragsgemäßen Gebrauchs erforderlich werden, um die Wohnlichkeit zu erhalten. Darunter fallen insbesondere das Tapezieren oder Streichen von Wänden, Heizkörpern, Türen und Fenstern. Im Grundsatz ist der Vermieter gemäß § 535 Abs. 1 Satz 2 BGB verpflichtet, das Mietobjekt während der Mietzeit instand zu halten. In Mietverträgen werden diese Schönheitsreparaturen jedoch häufig auf die Mietenden „abgewälzt“. Da es sich dabei in der Regel um Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) gemäß § 305 BGB handelt, sind diese nach § 307 BGB nur wirksam, wenn sie keine unangemessene Benachteiligung darstellen.

In AGB sind starre Fristen für Renovierungen (z. B. Streichen der Wände alle drei Jahre) unzulässig. Auch der Vermieter schuldet eine Instandhaltung nur dann, wenn eine entsprechende Abnutzung eingetreten ist. Mehr kann daher auch von den Mietenden nicht verlangt werden. Aus dem gleichen Grund sind auch unbedingte Endrenovierungsklauseln unzulässig, die etwa vorsehen, dass beim Auszug alle Räume neu zu tapezieren sind, ohne Rücksicht auf den tatsächlichen Abnutzungsgrad zu nehmen. Zulässig sind hingegen sogenannte weiche Fristen mit Formulierungen wie „in der Regel alle drei Jahre“.

Wer beim Einzug eine Wohnung in unrenoviertem Zustand vorfindet, kann grundsätzlich nicht zur Durchführung von Schönheitsreparaturen verpflichtet werden. Etwas anderes gilt nur dann, wenn ein angemessener Ausgleich für die Renovierung gewährt wird (z. B. Mietfreiheit für einige Monate).

Für den Fall des Auszugs wird manchmal vorgesehen, dass anteilig für die Nutzungszeit ein Geldersatz zu zahlen ist, wenn während der Mietzeit keine Schönheitsreparaturen vorgenommen wurden (sogenannte Quotenabgeltung).

Auch solche Klauseln sind in AGB unzulässig, da sich die beim Auszug anfallenden Kosten zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses kaum verlässlich abschätzen lassen.

Sind die Klauseln wegen Unangemessenheit unwirksam, treten an ihre Stelle die gesetzlichen Vorschriften (§ 306 Abs. 2 BGB). Daraus folgt, dass Mietende vom Vermieter die Instandhaltung der Wohnung einschließlich der Durchführung von Schönheitsreparaturen verlangen können. Haben Mietende aufgrund einer unwirksamen Klausel Schönheitsreparaturen vorgenommen, erfolgte dies rechtsgrundlos, weshalb ihnen ein Anspruch auf Wertersatz für die gemachten Aufwendungen zusteht (§§ 812 Abs. 1 S. 1, 818 Abs. 2 BGB).

*Text: stud. iur. Jack Zipke*



# Arbeiten bei Ferrero – Wenn Technik den Alltag verändert

» Ferrero zählt zu den weltweit größten Herstellern von abgepackten Süßwaren – mit rund 47.000 Mitarbeitenden, über 40 Marken wie kinder, nutella, Ferrero Rocher oder tic tac und einer Vertriebsstruktur in mehr als 170 Ländern. Hinter bekannten Produkten stecken hochmoderne Produktionsprozesse und Menschen, die sie jeden Tag weiterdenken.

In Deutschland arbeiten rund 5.000 Menschen für Ferrero in Verwaltung und Produktion. Am Produktionsstandort Stadtal-

lendorf in Mittelhessen zeigt sich, wie Technik und Teamgeist zusammenkommen. Dabei geht es um mehr als ‚Maschinen am Laufen halten‘: Es geht um Optimierungen, um smarte Lösungen für wiederkehrende Aufgaben und darum, Daten und Beobachtungen so zu nutzen, dass Prozesse zuverlässiger und sicherer werden.

Ein Beispiel dafür ist Spot, ein autonomer Inspektionsroboter, der seit einigen Monaten am Standort unterstützend unterwegs ist. Sein Job: Routinechecks über-

nehmen damit Fachkräfte ihre Zeit stärker für Aufgaben einsetzen können, bei denen Erfahrung, Kreativität und Entscheidungskompetenz zählen. ➤



## Wachse auch du mit uns vor Ort

**Frankfurt am Main**  
– unsere Deutschland-Zentrale: Ferrero Deutschland führen wir von Frankfurt am Main aus.

**Stadallendorf**  
– unser Produktionsstandort: Nahe Marburg betreiben wir eine der innovativsten Süßwarenfabriken weltweit.





Einer, der dieses Projekt mit vorangetrieben hat, ist Ferry Posch. Er ist seit 2009 bei Ferrero und verantwortet heute den Bereich Instandhaltung am Standort Stadtlendorf. Sein Weg steht exemplarisch für das, was viele an technischen Rollen bei Ferrero schätzen: Stabilität und Perspektive – kombiniert mit der Chance, Dinge aktiv zu gestalten.



**„Innovation passiert da, wo man Dinge wirklich ausprobiert.“**

Wie fühlt sich Innovation im Arbeitsalltag an? Ferry Posch erzählt mehr.

### Ferry, ein Roboter in der Produktion – was macht Spot bei euch überhaupt?

**Ferry Posch:** Als Vorreiter im FMCG-Bereich unterstützt uns Spot bei wiederkehrenden Kontrollen. Dabei geht es vor allem darum, den Zustand technischer Anlagen kontinuierlich zu erfassen. Spot überprüft zum Beispiel, ob Temperaturen, Geräusche oder Vibrationen im erwarteten Bereich liegen. Solche Checks wurden früher häufig manuell durchgeführt. Heute gewinnt unser Team Zeit für anspruchsvollere Aufgaben.

### Klingt nach Hightech. Ist das eine internationale Initiative bei Ferrero oder kam die Idee aus dem Team?

**Ferry Posch:** Die Initiative beruht auf Alltagserfahrung und wurde durch das Team getrieben. Wir haben uns gefragt: Wo brauchen wir besonders hohe Zuverlässigkeit und wo kann Technik

sinnvoll unterstützen? Aus diesen Fragen entstanden konkrete Einsatzideen. Wichtig bleibt: Ohne Menschen, die Prozesse verstehen und verbessern wollen, funktioniert das nicht. Technik ist ein Werkzeug – die Initiative kommt von den Mitarbeitenden. Und wir stehen hier gerade erst am Anfang.

### Warum lohnt es sich, zu Ferrero zu kommen – gerade als Berufseinsteiger?

**Ferry Posch:** Bei Ferrero findet man eine besondere Kombination: die Stabilität eines großen Unternehmens und gleichzeitig den Anspruch, Dinge innovativ anzugehen, zu testen und umzusetzen. Wer Innovation nicht nur „denken“, sondern wirklich in die Praxis bringen will, findet bei uns viele Möglichkeiten. Außerdem wird man Teil von interdisziplinären Teams, in denen Wissen geteilt und an gemeinsamen Lösungen gearbeitet wird.

Was wir Berufseinsteigenden mitgeben wollen: Bei Ferrero entsteht Innovation dort, wo Menschen täglich Verantwortung übernehmen – in Teams, die neugierig bleiben und Dinge konkret verbessern wollen. Wer gerne anpackt, ausprobieren möchte und Lust auf Zusammenarbeit hat, findet hier ein Umfeld, in dem Lernen und Mitgestalten von Anfang an möglich sind.

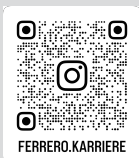


### Klingt spannend? Dann komm in unser Team!

Ob du gerade erst loslegst, oder schon weißt, wo's hingehen soll – bei Ferrero findest du viele Wege, deinen Einstieg zu gestalten. Wir bieten dir neben tollen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten auch eine Vielzahl an Benefits an. Unser Ziel ist es, langfristige Arbeitsbeziehungen aufzubauen, die auf stetiger beruflicher Weiterentwicklung und Anerkennung der erbrachten Leistungen basieren.

#### Das erwartet dich:

- Attraktive Vergütung und Sonderzahlungen
- Soziale Absicherung durch ein umfangreiches Versicherungspaket, wie zum Beispiel die betriebliche Altersvorsorge und die Berufsunfähigkeitsversicherung
- Umfassendes Wellbeing-Programm für körperliche und mentale Fitness, zum Beispiel mit einer vergünstigten Mitgliedschaft im Fitnessstudio
- Regelmäßige Produktzuteilungen sowie Essenszuschüsse für unsere Kantinen



Und wenn du wissen willst, wie der Alltag bei uns wirklich aussieht: Folge uns auf Instagram @ferrero.karriere – dort erhältst du spannende Einblicke hinter die Kulissen von Ferrero.

**Loved by generations.  
Crafted by you.**

|                                                |                                             |                                                |                                                |
|------------------------------------------------|---------------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| <b>FERRERO</b><br><small>FERRERO GROUP</small> | <br><small>FOX'S BURTON'S COMPANIES</small> | <i>Ferrara</i><br><small>FERRARA GROUP</small> | <br><small>FINE BISCUITS COMPANY GROUP</small> |
|------------------------------------------------|---------------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|

## A world to discover. Be part of it.

Jedes Jahr begrüßen wir in der Ferrero Familie viele neue Talente. In unserem internationalen Umfeld bieten wir dir zahlreiche Möglichkeiten, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und deine Karriereträume zu verwirklichen. Denn wie keinem anderen Unternehmen gelingt es uns, die Welt der Süßwaren dauerhaft zu prägen. Als Familienunternehmen setzen wir auf eine nachhaltige Planung, die unsere Mitarbeitenden, Konsumentinnen und Konsumenten sowie Handelspartner gleichermaßen begeistert. Überall auf der Welt lassen wir Herzen höherschlagen, indem wir immer wieder großartige Ideen entwickeln. Bei uns hat jedes Teammitglied die Chance, unsere Marken noch besser zu machen... auch du! Bist du dabei?

Mehr erfahren auf [ferrerocareers.com](https://ferrerocareers.com)

# FERRERO





## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.ferrerocareers.com](http://www.ferrerocareers.com)

### Anschrift

Hainer Weg 120  
60599 Frankfurt am Main

### Telefon

+49 69 6805 0

### E-Mail

[karriere@ferrero.com](mailto:karriere@ferrero.com)

### Internet

[www.ferrero.de](http://www.ferrero.de)

### Direkter Link zum Karrierereich

[www.ferrerocareers.com](http://www.ferrerocareers.com)

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich ausschließlich online über das Karriereportal.

### Angebote für Studierende Praktika?

Ja

### Abschlussarbeiten?

Am Standort Stadtallendorf möglich

### Werkstudierende?

Ja

### Duales Studium?

Ja, nach Bedarf

- Ingenieurwesen, Fachrichtung Elektrotechnik, Maschinenbau, Technische Informatik
- Bauingenieurwesen
- Lebensmittelsicherheit
- Handelsmanagement

### Trainee-Programm?

Ja

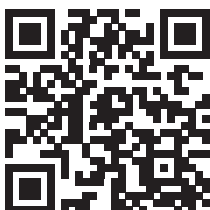
### Direkteinstieg?

Ja

### Promotion?

Nein

### QR zu Ferrero:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Süßwaren/Konsumgüter

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den unterschiedlichsten Bereichen.

## Gesuchte Fachrichtungen

(Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Prozesstechnologie, Qualitätsmanagement, Wirtschaftswissenschaften

## Produkte und Dienstleistungen

Ferrero bietet in Deutschland mehr als 40 Marken in verschiedenen Produktkategorien an. Von Pralinen, Schokoriegeln, gekühlten Milch-Snacks und Eis über Marken wie Ferrero Rocher, kinder, nutella, duplo, hanuta oder tic tac.

## Anzahl der Standorte

Deutschland: Frankfurt am Main und Stadtallendorf (nahe Marburg), weltweit sind wir in mehr als 50 Ländern vertreten.

## Anzahl der Mitarbeitenden

Deutschland: rund 5.000 Mitarbeitende / weltweit: mehr als 47.000 Mitarbeitende

## Jahresumsatz

Weltweit 18,4 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Bei Ferrero bieten sich vielfältige Tätigkeitsfelder mit unterschiedlichen Aufgabengebieten. So eröffnen sich Möglichkeiten beispielsweise in der Maintenance, Produktion, Supply Chain Management, Engineering sowie in der Verfahrens-, Lebensmitteltechnik oder Qualitätssicherung, Vertrieb, Marketing und vielem mehr.

## Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Traineeprogramm, Direkteinstieg.

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, kommt auf den Fachbereich an

## Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Abhängig von der jeweiligen Position

## Warum bei Ferrero bewerben?

Die Liebe und Leidenschaft, mit denen wir unsere Marken entwickeln, die über Generationen hinweg geliebt werden, sind eigentlich Grund genug, um für Ferrero zu arbeiten. Doch Arbeiten bei Ferrero ist mehr! Es bedeutet, Teil einer internationalen Familie zu werden. Es bedeutet, mutig Innovationen voranzutreiben. Und es steht für ein umfassendes Ausbildungs-, Anerkennungs- und Benefitprogramm. Bei Ferrero kann jeder seinen Beitrag leisten, um die weltberühmten Marken noch außergewöhnlicher zu machen – und das kannst du auch!

Während deiner gesamten Laufbahn werden wir dich als Mitarbeitenden dabei unterstützen, sowohl fachlich als auch persönlich zu wachsen. Dafür kannst du an speziellen Trainingsprogrammen teilnehmen und durch Einsätze in unseren Landesgesellschaften internationale Erfahrungen sammeln. Denn wir sind auf der Suche nach Menschen, die unsere Werte teilen und mit uns gemeinsam leidenschaftlich ein Ziel verfolgen: unsere geliebten Marken auf der ganzen Welt noch bekannter zu machen.

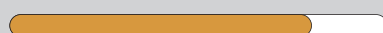
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

### Examensnote 50%



### Studiendauer 80%



### Auslandserfahrung 40%



### Masterabschluss 50%



### Soziale Kompetenz 100%



### Praktika 80%



### Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



### Sprachkenntnisse (Englisch) B2



## Sonstige Angaben

Es gibt viele Möglichkeiten, Teil des Teams bei Ferrero zu werden. So vielfältig die gesuchten Aufgabengebiete und Einstiegsmöglichkeiten, so vielfältig sind die von uns gesuchten Profile. Daher können wir keine allgemeingültige Aussage treffen. Was jedoch alle vereint: Leidenschaft für unsere Produkte, Spaß an der Arbeit, Teamfähigkeit und Eigeninitiative.

# Arbeitszeugnis Noten verstehen

» Wer zum Ende seines Arbeitsverhältnisses sein Arbeitszeugnis in den Händen hält, liest meist nur Gutes. Da ist von „stets zu unserer vollen Zufriedenheit“ die Rede, von dem „angenehmen Auftreten“ oder dem „Bedauern über das Ausscheiden“. Was auf den ersten Blick wie ein reines Loblied klingt, ist ein eigener Code mit definierten Bedeutungen für die Beurteilung der Fähigkeiten und Leistungsbereitschaft eines Arbeitnehmers.

Personalprofis können sofort ablesen, welche Note dein Arbeitszeugnis hat, also wie die Arbeitsleistung abschließend beurteilt wurde. Hier findest du, welche Noten sich hinter gängigen Bewertungsklauseln im Arbeitszeugnis verbergen, damit du direkt weißt, welche Note dein Arbeitszeugnis hat.

## Die Notenskala

Die Formulierung „stets zu unserer vollsten Zufriedenheit“ entspricht der Bestnote, also der Note sehr gut im Arbeitszeugnis. Wichtig ist, dass der zeitliche Bezug durch das Wort „stets“ ausgedrückt wird. Das bewertet die zeitliche Konstanz der sehr guten Leistung. Schon eine kleine Abweichung in der Formulierung, z. B. das Wort „vollen“ anstatt „vollsten“, oder das Fehlen des Wortes „stets“, bedeutet, dass die Gesamtnote des Arbeitszeugnisses einer guten, aber nicht mehr einer sehr guten Bewertung gleichzusetzen ist.

Die Formulierung „stets zu unserer vollen Zufriedenheit“ im Arbeitszeugnis entspricht der Note „gut“. Fehlt der zeitliche Bezug, also das Wort „stets“ und die Formulierung lautet „zu unserer vollen Zufriedenheit“, ist das Arbeitszeugnis als Note befriedigend einzustufen. Fehlt das Wort „vollen“ und es heißt „zu unserer Zufriedenheit“, dann entspricht das Arbeitszeugnis der Note „ausreichend“.

| Note im Arbeitszeugnis | Formulierung                                                                     |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| sehr gut (Note 1)      | „stets zu unserer vollsten Zufriedenheit“                                        |
| gut (Note 2)           | „zu unserer vollsten Zufriedenheit“ oder „stets zu unserer vollen Zufriedenheit“ |
| befriedigend (Note 3)  | „stets zu unserer Zufriedenheit“ oder „zu unserer vollen Zufriedenheit“          |
| ausreichend (Note 4)   | „zu unserer Zufriedenheit“                                                       |

## Bekannte „Geheimcodes“ & Stolperfallen

Hinter manchen scheinbar positiven Formulierungen verbirgt sich mitunter eine knallharte Abrechnung. Wenn ein Satz zu nett klingt, um wahr zu sein, ist er möglicherweise eine Warnung für Personal.

- **„War stets bemüht“:** Er/Sie hat es versucht, aber nichts erreicht (Note 5 - 6).
- **„Geselligkeit/Einfühlungsvermögen“:** deutet oft auf Alkoholprobleme oder mangelnde Durchsetzungskraft hin.
- **„Verständnis für seine/ihre Aufgaben“:** Er/Sie war faul und hat nur zugeschaut.
- **„Pünktlichkeit“:** Wenn nur das betont wird, war die sonstige Leistung wohl nicht erwähnenswert.

## Der Schluss (Dank & Bedauern)

Viele Arbeitnehmer konzentrieren sich nur auf den Hauptteil, doch Profis lesen zuerst den letzten Absatz. Das Fehlen bestimmter Floskeln kann ein eigentlich „gutes“ Zeugnis sofort entwerten. Man unterscheidet hier drei entscheidende Bausteine:

**Die Goldstandard-Formulierung (Note 1):** „Wir bedauern ihr/sein Ausscheiden sehr, danken ihr/ihm für die stets hervorragende Zusammenarbeit und wünschen ihr/ihm für ihren/seinen weiteren Berufs- und Lebensweg weiterhin viel Erfolg und alles Gute.“

| Baustein             | Bedeutung                                                                                                                             |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Beendigungsgrund | Erfolgt die Kündigung „auf eigenen Wunsch“, ist das positiv. Fehlt der Grund, wird oft eine Kündigung durch den Arbeitgeber vermutet. |
| Dank & Bedauern      | Fehlt das „Bedauern über das Ausscheiden“, suggeriert das: „Wir sind froh, dass er/sie endlich weg ist.“                              |
| Zukunftswünsche      | Fehlt das Wort „Erfolg“ für die Zukunft (oder wird nur „Glück“ gewünscht), deutet das auf mangelnde Fachkompetenz hin.                |

Dieser Beitrag wurde bereitgestellt von jobvector  
[www.jobvector.de/karrieremesse](http://www.jobvector.de/karrieremesse)

## jobvector career day

### jobvector career day

Das Online Karriere-Event für Ingenieure\*, Informatiker\*, Mediziner\* und Naturwissenschaftler\*



23.04.2026, 24.09.2026

[www.jobvector.de/karrieremesse](http://www.jobvector.de/karrieremesse)



# Resilienz ohne Bullshit

## Mentale Stärke, die wirklich trägt

» Wer sich durch das Studium hangelt, weiß: Stress ist nicht die Ausnahme, sondern oft der Grundzustand. Prüfungen, Deadlines, Nebenjobs, Leistungsdruck, dazu Zukunftsfragen, Beziehungsthemen und der ständige Versuch, nicht den Anschluss zu verlieren. Viele erleben den Alltag als permanente Anspannung – und dann kommt auch noch der gut gemeinte Rat: Du musst einfach resilienter werden.

### Aber was bedeutet das eigentlich? Und was davon stimmt wirklich?

Resilienz ist kein Durchhalteprogramm. Es geht nicht darum, Härte zu trainieren oder alles mit einem Lächeln wegzustecken. Resilienz ist auch nicht das neue Wort für Selbstoptimierung. Es geht um etwas anderes. Es geht um Verbindung. Zu dir selbst.

### Stress ist nicht das Problem, sondern wie du mit ihm umgehst

In der Stressforschung ist längst klar: Entscheidend ist nicht, was passiert – sondern wie du das Erlebte bewertest und verarbeitest. Zwei Menschen stehen vor der gleichen Prüfung. Die eine denkt: Ich wachse daran. Der andere denkt: Ich darf auf keinen Fall versagen. Die körperlichen Reaktionen werden völlig unterschiedlich sein. Die eine aktiviert Fokus, der andere Alarm.

Resilienz heißt also: zu erkennen, wie du innerlich reagierst – und ob du diese Reaktion beeinflussen kannst. Genau das nennt man Selbstregulation. Und die ist kein Talent, sondern eine Fähigkeit, die du lernen und trainieren kannst.

### Mentale Stärke ist Körperarbeit

Das klingt vielleicht überraschend, ist aber zentral. Wer psychisch stabil bleiben will, muss körperlich gut regulieren können. Das bedeutet nicht, dass du sportlich sein oder perfekt essen musst. Es bedeutet, dass du beginnst, deine Körpersignale ernst zu nehmen. Unruhe, Erschöpfung, Appetitlosigkeit oder Schlafprobleme sind keine Störungen, die du wegtrainieren sollst. Sie sind Hinweise deines Körpers darauf, dass etwas aus der Balance geraten ist.

Viele Menschen denken, mentale Stärke beginne im Kopf. Tatsächlich beginnt sie oft im Bauch. Denn dort sitzt ein großer Teil unseres Nervensystems. Wenn der Körper dauerhaft im Alarmmodus bleibt, sinken die Konzentration, die Entscheidungsfähigkeit, das emotionale Gleichgewicht. Mentale Erschöpfung ist dann keine Frage der Psyche, sondern ein Ergebnis eines müden Körpers.

Das Nervensystem braucht Erholung. Kein Mensch kann dauerhaft aufmerksam, kreativ oder konzentriert sein, wenn er körperlich auf Dauerstress läuft.

### Drei einfache Hebel für mehr Stabilität

#### 1. Atmung reguliert dein Nervensystem.

Langsam ausatmen hilft deinem Körper zu verstehen: Ich bin in Sicherheit.

#### 2. Bewegung baut Stress ab.

Es muss kein Workout sein. Ein zehnminütiger Spaziergang kann reichen, um innerlich wieder in Bewegung zu kommen.

#### 3. Pausen sind keine Schwäche.

Sie sind Voraussetzung für Lernen und Integration. Wer nie stoppt, lernt nicht schneller – sondern überfordert sich langfristig.

### Was Resilienz nicht ist

Resilienz ist nicht die Fähigkeit, alles auszuhalten. Sie bedeutet nicht, immer zu funktionieren, keine Fehler zu machen oder immer positiv zu denken. Resilienz ist vielmehr die Fähigkeit, zu merken, wann es zu viel wird – und dann für sich zu handeln.

Manchmal bedeutet das: aufstehen und weitermachen. Manchmal bedeutet es auch: einen Kurs abbrechen, einen Tag freinehmen oder ehrlich sagen, dass man gerade nicht kann. Beides ist okay. Entscheidend ist, dass du in Verbindung mit dir bleibst.

## Was du selbst tun kannst

Resilienz entsteht nicht von heute auf morgen. Aber du kannst damit anfangen. Indem du kleine Check-ins in deinen Tag einbaust: Wie geht es mir gerade? Was spüre ich im Körper? Was brauche ich jetzt?

Du kannst beobachten, wann du dich selbst antreibst – und ob dir das wirklich hilft. Du kannst anfangen, weniger hart mit dir zu sprechen. Nicht, um dich zu schonen, sondern um dich zu stärken.

Und du kannst lernen, Hilfe anzunehmen. Niemand ist resilient allein. Mentale Stärke bedeutet auch, gute Beziehungen zu pflegen, ehrlich zu kommunizieren und nicht alles mit dir selbst auszumachen.

## Mentale Stärke zeigt sich im Alltag – nicht im Ausnahmezustand

Resilienz wird oft mit großen Lebenskrisen in Verbindung gebracht. Aber gerade im Studium sind es die kleinen täglichen Situationen, in denen sich zeigt, wie stabil du wirklich bist. Zum Beispiel:

- Du wachst auf und merkst, dass du erschöpft bist. Statt dich dafür zu verurteilen, planst du bewusst langsamer.
- Du bekommst eine kritische Rückmeldung. Du nimmst sie ernst, ohne dich komplett infrage zu stellen.
- Du vergleichst dich mit anderen und merkst, wie dich das unter Druck setzt. Also legst du bewusst das Handy weg und lenkst deinen Fokus zurück auf dich.

Solche Reaktionen sind keine Selbstverständlichkeit. Aber sie sind lernbar. Schritt für Schritt. Du musst nicht immer alles sofort können. Aber du kannst anfangen, es zu üben. Jeden Tag ein bisschen mehr.

Resilienz hat viel mit Selbstführung zu tun. Nicht im Sinne von „ich reiße mich zusammen“, sondern im Sinne von „ich übernehme Verantwortung für mich“. Dazu gehört auch, Grenzen zu setzen, Nein zu sagen, dich zu erholen, wenn dein Körper es verlangt – auch wenn andere weitermachen.

## Fazit

Mentale Stärke ist nicht das, was von außen stark wirkt. Sie zeigt sich nicht im Dauerlächeln oder im Durchziehen um jeden Preis. Sie zeigt sich darin, dass du weißt, was du brauchst – und dass du lernst, das auch umzusetzen.

Resilienz ist kein Ergebnis von gut gemeinten Ratschlägen. Sie entsteht durch Klarheit, Körpergefühl und einen ehrlichen Umgang mit dir selbst. ■

## Frauke Bataille

Dr. med. habil. Frauke Bataille ist Ärztin, Coachin und Gründerin des INHESA Instituts für Health & Self-care in Berlin. Sie arbeitet an der Schnittstelle von Medizin, Coaching und moderner Psychologie. Ihr aktuelles Buch heißt „Wieder spüren, wer ich bin“. Es ist eine Einladung, den inneren Kompass neu zu justieren – fundiert, klar und praxistauglich.



Foto: Alexander Klebe



# FirmenKontakt Gespräch

Die Karrieremesse für Deinen Erfolg!

**4. & 5. Mai 2026**

**Lerne 50+  
Unternehmen kennen!**

**9:30 - 16:30 Uhr**  
**LMU Hauptgebäude**  
**Geschwister-Scholl-Platz 1**  
**80539 München**



**FKG**

# Ein Unternehmen – viele Facetten

» Auf dem deutschen Immobilienmarkt gehört die **BlmA** zu den wichtigsten Akteuren. Sie betreut und verwaltet rund 19.000 Liegenschaften. Gut 460.000 Hektar Grundstücksfläche und 38.000 Wohnungen befinden sich in ihrem Eigentum. Damit verfügt die Bundesanstalt über ein Portfolio, das von Wohn-, Industrie- und Gewerbeimmobilien über militärische und ehemals militärische Flächen bis hin zu forst- und landwirtschaftlichen Arealen reicht.



Eine weitere Aufgabe der **BlmA** ist der Verkauf bundeseigener Liegenschaften, die für Zwecke des Bundes entbehrlich sind. Besonderes Augenmerk legt die **BlmA** derzeit darauf, möglichst viele Grundstücke für den Bau von bezahlbaren Wohnungen zu mobilisieren. Dafür baut die **BlmA** im Rahmen der Wohnungsfürsorge des Bundes auch selbst. Vor allem in Ballungszentren mit angespanntem Wohnungsmarkt hat sie mit dem Bau von neuen Wohnungen für Bundesbedienstete begonnen. So entstehen neue Räume für Wohnen, Gewerbe und Freizeit.

Nicht zuletzt bringt die **BlmA** ebenso im land- und forstwirtschaftlichen Gelände-management ihr jahrelanges Know-how ein. Bei den Bundesförsterinnen und -förstern ist die Natur in guten Händen – sowohl in der forstlichen Bewirtschaftung als auch in der naturschutzfachlichen Betreuung.

## Die BlmA als Arbeitgeberin

Hast du deinen Studienabschluss in der Tasche und Lust auf eine Karriere im öffentlichen Dienst? Dann bewirb dich für



den Berufseinstieg bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (**BlmA**) oder als Trainee in unserem Geschäftsbereich Bundesforst!

Die **BlmA** sucht junge Fachkräfte in fast allen Bereichen: vom Portfolio- bis zum Facility Management, von der Personalabteilung bis zur IT, vom Verkauf bis zum Verwaltungswesen. Unsere Tätigkeiten sind vielfältig und bieten den Kolleginnen und Kollegen (w/m/d) Entwicklungschancen an.

Wir suchen stetig neue Kolleginnen und Kollegen (w/m/d) mit unterschiedlichen Berufsprofilen. Interessiert? Dann freuen wir uns über deine Bewerbung online über: [www.interamt.de](http://www.interamt.de)

## Guter Start ins Berufsleben



### Kontakt:

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenangeboten in Interamt

### Einsatzmöglichkeiten:

Verwaltungsaufgaben, Facility Management, Verkauf, Finanzen, Organisation und Personal, Portfoliomanagement, Bundesforst, Wohnen (Wohnraumoffensive)

### Bevorzugte Bewerbungsart:

Bitte bewirb dich ausschließlich über unser Karriereportal [www.interamt.de](http://www.interamt.de) mit deinem vollständigen Profil

### Anschrift:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben  
Sophienstraße 6 in 80333 München





**Kontakt****Ansprechpartner**

Ist unter der jeweiligen Stellen-ID/Kennung zu entnehmen  
siehe [www.interamt.de](http://www.interamt.de)

**Anschrift**

Bundesanstalt für  
Immobilienaufgaben  
Sophienstraße 6  
80333 München

**E-Mail**

[personalgewinnung-muenchen@bundesimmobilien.de](mailto:personalgewinnung-muenchen@bundesimmobilien.de)

**Internet**

[www.bundesimmobilien.de](http://www.bundesimmobilien.de)

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**

[www.interamt.de](http://www.interamt.de)

**Bevorzugte****Bewerbungsart(en)**

Bitte bewirb dich ausschließlich über unser Karriereportal [www.interamt.de](http://www.interamt.de) mit deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen.

**Angebote für Studierende  
Praktika?**

Ja

**Abschlussarbeiten?**

Ja

**Werkstudierende?**

Ja

**Duales Studium?**

Bachelor of Engineering –  
Bauingenieurwesen

**Trainee-Programm?**

Nein

**Direkteinstieg?**

Ja

**Promotion?**

Nein

QR zu BlmA:



# FIRMENPROFIL

**■ Allgemeine Informationen****Branche**

Immobilien dienstleisterin, Öffentlicher Dienst

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

Ja

**■ Gesuchte Fachrichtungen**

Architektur  
Bauingenieurwesen  
BWL  
Elektrotechnik  
Personalwesen  
Rechtswissenschaften/Jura  
Wirtschaftsingenieurwesen  
Wirtschaftswissenschaften  
Agrar-/Geo-/Forstwissenschaften  
Projektmanagement  
Immobilienmanagement  
Maschinenbau

**■ Anzahl der Standorte**

Zentrale in Bonn und 9 Direktionen (Berlin, Dortmund, Erfurt, Freiburg, Koblenz, Magdeburg, München, Potsdam, Rostock) mit mehr als 120 Standorten

**■ Anzahl der Mitarbeitenden**

Über 7.000 Beschäftigte

**■ Einsatzmöglichkeiten**

Verwaltungsaufgaben, Facility Management, Verkauf, Finanzen, Organisation und Personal, Portfoliomanagement, Bundesforst, Wohnen (Wohnraumoffensive)

**■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen**

Je nach Qualifikation und Stelle; tarifgebundenes Unternehmen (TVöD Bund)

**■ Warum bei der BlmA bewerben?**

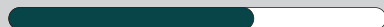
Die BlmA bietet eine unglaubliche Vielfalt an spannenden Aufgabengebieten – vom Energiemanagement bis zum Naturschutz, von der Kampfmittelräumung bis zur Planung von Neubauten, von der Objektbetreuung bis zu Rechtsfragen. Doch das ist es nicht allein, was uns zu einer attraktiven Arbeitgeberin macht.

So bietet die BlmA ein breit angelegtes Fortbildungsangebot und ermöglicht neue Perspektiven durch Arbeitsplatzwechsel und Entwicklungschancen bundesweit an. Die Gesundheit unserer Beschäftigten ist uns sehr wichtig. Rückenschule, Yoga, Pilates und Aktionstage rund um die Fitness sowie mentale Gesundheit stehen regelmäßig auf dem Programm.

# BEWERBERPROFIL

**■ Bewerberprofil  
wichtig in Prozent**

Examensnote 65%



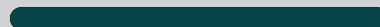
Studiendauer 50%



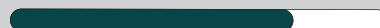
Masterabschluss 25%



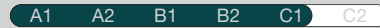
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 75%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B1

**■ Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit und Eigeninitiative

# Innerer Akku dauerhaft im roten Bereich?

## Selbstcheck für dein Nervensystem und drei Schritte zur Stabilisierung

» Alle reden davon, wie du in die Arbeitswelt reinfinden sollst: Skills, Networking, Bewerbungen. Dass dein Nervensystem das alles mittragen muss, geht dabei leicht unter. Nextability heißt auch, früh zu merken, wenn du nur noch im Energiesparmodus läufst, und Wege zu finden, deinen Akku wieder aufzuladen.

### Wenn Stress zur Gewohnheit wird

Vielleicht kennst du einige dieser Signale:

- ☐ Du schaffst alles, aber freust dich immer weniger richtig auf etwas. Dinge, die früher Spaß gemacht haben, fühlen sich eher egal an.
- ☐ Verspannungen, Kopf- oder Bauchschmerzen nimmst du kaum noch bewusst wahr, sie gehören irgendwie dazu.
- ☐ Freie Zeit fühlt sich weniger nach Erholung und mehr wie Leerlauf an, die du mit Doom-Scrolling oder Serien füllst.
- ☐ Du schläfst genug Stunden, bist aber trotzdem müde und „nicht ganz da“.
- ☐ Ein Teil deiner Energie geht dafür drauf, „okay“ zu wirken: in Vorlesungen, auf Events, im Kontakt mit anderen.

Das sind Hinweise, durch die dein System dir zeigt, dass es gerade viel trägt.

### Kurz-Check: Wie geht's deinem Nervensystem?

Überleg kurz, ob dir etwas davon bekannt vorkommt:

- ☐ In letzter Zeit hatte ich öfter das Gefühl, nur noch zu funktionieren.
- ☐ Ich bin schon nach kleinen Aufgaben platt und brauche lange, um mich wieder zu erholen.

☐ Uni, Job oder Bewerbungen sind in meinem Kopf oft präsent, selbst wenn ich freie Zeit habe.

☐ Wenn ich Zeit für mich habe, weiß ich oft gar nicht, was mir gerade wirklich guttun würde.

Wenn du innerlich nickst, heißt das nicht, dass „alles schlimm“ ist. Es heißt vor allem: Es lohnt sich, dir selbst wieder etwas näher zu kommen. Je nachdem, wie dein Leben gerade aussieht, kann dein Alltag sowieso schon mehr Grundbelastung mitbringen, zum Beispiel wenn du viel Verantwortung trägst, mit gesundheitlichen Themen lebst oder dich oft anpassen musst, um dazuzugehören.

### Drei Schritte, die du direkt ausprobieren kannst

Du musst nicht gleich dein ganzes Leben umkrempeln. Auch kleine Schritte können viel verändern:

#### 1. Drei-Tage-Energie-Notiz

Schreib dir drei Tage lang kurz auf, was dir Energie gibt und was dir Energie nimmt. Ein paar Stichworte am Handy oder auf Papier reichen. Nach einigen Tagen erkennst du Muster: Menschen, Situationen, Zeiten, nach denen du dich eher leichter oder eher leer fühlst.

#### 2. Gemeinsam sortieren

Wenn du merkst, dass du dich länger erschöpft oder überfordert fühlst, hol dir eine Person dazu, der du vertraust. Das kann eine befreundete Person sein, eine psychosoziale Beratung an der Hochschule, deine Ärztin oder ein Coaching-Angebot im Unternehmen. Du musst das nicht allein sortieren und es ist kein Zeichen von Schwäche, dir Unterstützung zu holen.

#### 3. Eine kleine Grenze setzen

Wähle eine Sache, die du diese Woche weglässt, um wieder mehr Luft zu bekommen. Ein To-do verschieben, eine Zusage in ein „diesmal nicht“ verwandeln. Kleine Grenzen sind oft der erste Schritt, damit dein System runterfahren kann und du wieder mehr Zugang zu Freude und Motivation bekommst.

Nextability heißt nicht, immer alles zu schaffen. Es heißt, deine Energie so zu schützen, dass du dir selbst treu bleiben kannst – auch in einem Arbeitsleben, das sich ständig verändert. ■



**Hannah Sophie Welte** ist Expertin für Stress und Potenzialentfaltung. Als Business Coachin, Beraterin und Trainerin unterstützt sie Menschen und Unternehmen dabei, einen nachhaltigen Umgang mit Energie, Grenzen und Wachstum zu finden – neuroinklusiv, queerfreundlich und diversitätssensibel. Mit ihrem Motto „bewusst vielfältig in die Zukunft“ steht sie für gelebte Individualität und echte Selbstwirksamkeit als zentrale Erfolgsfaktoren für unsere komplexe moderne Arbeitswelt.  
[hannahsophiewelte.de](http://hannahsophiewelte.de)







## Gestalten Sie Ihre erfolgreiche Zukunft – mit unserem forschungs- und praxisorientierten Master of Science!

Die LMU Munich School of Management bietet ein **konsekutives Masterprogramm** in BWL an. Dieser Studiengang schließt nach vier Semestern (120 ECTS) mit dem akademischen Grad Master of Science (M. Sc.) ab.

### Profitieren Sie von

☛ einem **flexiblen Curriculum**: Sie gewinnen einen **umfassenden Überblick über die Kernbereiche der BWL**, lassen sich in einem von **fünf Kerngebieten zum Spezialisten ausbilden und vertiefen**, ergänzen dies durch ein **inhaltlich breit gefächertes Wahlangebot** und bereiten sich so auf **herausfordernde Führungsaufgaben** vor.

☛ einer **integrierten Praxis**: Sie stellen Ihre Fähigkeiten in einem **konkreten Projekt** im Unternehmen unter Beweis, profitieren in **Praxis-Vorträgen von den Erfahrungen renommierter Führungskräfte**, knüpfen beim **Career-Day** wertvolle Kontakte mit Unternehmen und erweitern Ihr Netzwerk in **Kamingesprächen** mit unseren Alumni.

☛ der **LMU mitten in München**: Sie studieren an einer **Excellence-Uni** mit **Top-Rankings** mitten in München Schwabing, profitieren von der **vielfältigen Unternehmenslandschaft**, erleben hautnah das **intensive Gründungsgeschehen** und können **München** und das **Umland** genießen!

Ob Sie sich direkt im Anschluss an Ihr BWL-Studium für unser Masterprogramm entscheiden oder nach einigen Jahren Berufserfahrung wieder an die Universität zurückkehren wollen – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 15.05.2026.

Nähere Informationen finden Sie hier:  
<https://www.som.lmu.de/de/studium/studienangebot/master-betriebswirtschaftslehre/index.html>



## Unser Master Honors Program als attraktives Zusatzangebot für unsere Masterstudierenden

Die für unsere überdurchschnittlich leistungsstarken und außergewöhnlich engagierten Master-Studierenden bieten wir ein außercurriculares Master Honors Program (MHP) an. Mit diesem Programm möchten wir die intellektuelle Neugier unserer besten und engagiertesten Studierenden für eine starke und nachhaltige Führungsarbeit wecken und sie auf eine erfolgreiche Karriere in Wissenschaft oder Praxis vorbereiten. Im Rahmen unseres MHP können die Honor Students ihre Führungskompetenzen weiterentwickeln und ihre Selbstführungs-

fähigkeiten schärfen, damit sie als Future Leaders in der Lage sind, die vielschichtigen Herausforderungen der modernen Arbeitswelt zu bewältigen, Werte zu schaffen und die Gesellschaft voranzubringen.

Weitere Informationen finden Sie hier:  
<https://www.som.lmu.de/de/fakultaet/marketing-relationship-career-center/master-honors-program/>



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.som.lmu.de](http://www.som.lmu.de) und auf LinkedIn [linkedin.com/company/lmu-munich-school-of-management](https://www.linkedin.com/company/lmu-munich-school-of-management)

## Oder haben Sie Interesse an unserem interdisziplinären und englisch-sprachigen Masterprogramm „Management and Digital Technologies“ (MMT)?



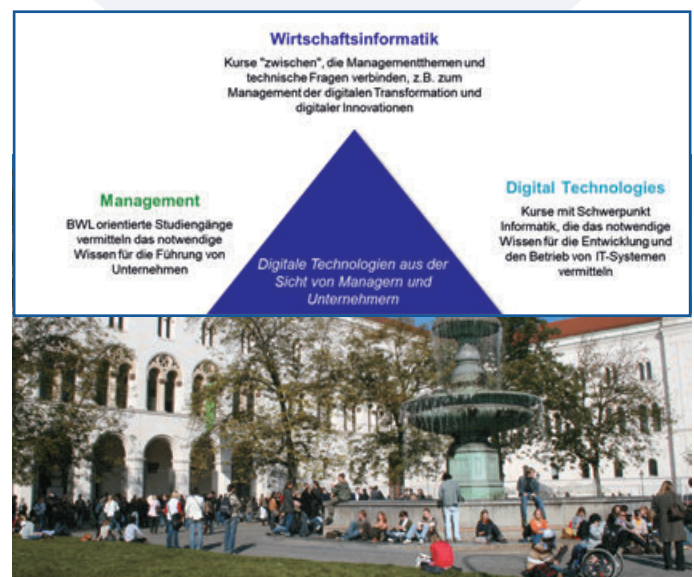
» Der **MMT-Studiengang** bildet als **interdisziplinäres** und vollständig **englischsprachiges Programm** zukünftig hochqualifizierte Nachwuchskräfte im **Schnittfeld zwischen Management und digitalen Technologien** aus. Der **konsekutive** und **gebührenfreie** Master ist auf vier Semester angelegt und wird mit dem akademischen Grad „Master of Science“ (120 ECTS-Punkte) abgeschlossen.

Der Masterstudiengang MMT beschäftigt sich mit unternehmerischen Fragestellungen rund um das Management und die Anwendung digitaler Technologien. Der Studiengang bietet den Studierenden die Möglichkeit, aus einem breiten Pool an Management- und Informatik-Fächern individuell ihr Studium zusammen zu stellen.

Profitieren Sie von einem innovativen Lehrplan und akademischer Exzellenz in Verbindung mit praktischen Erfahrungen und hervorragenden Jobaussichten und einer maßgeschneiderten Unterstützung in einem internationalen Umfeld

Sie haben Informatik mit Nebenfach BWL/Medienwirtschaft oder BWL mit Nebenfach Informatik mit der Note 2,3

abgeschlossen und sind interessiert? Dann informieren Sie sich unter [www.mmt.bwl.lmu.de](http://www.mmt.bwl.lmu.de)! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 15.05.2026.



## LMU Management Alumni – Als Mitglied Teil eines starken Netzwerkes

» Bleiben Sie schon während Ihres Studiums im Austausch mit Ihrer Universität und deren ehemaligen und aktuellen Studierenden. Profitieren Sie von den Erfahrungen der Alumni und nutzen Sie das vielfältige Angebot des LMU Management Alumni. Wir

- informieren durch unsere jährlichen Insights, die Einladung zu Fachvorträgen und Alumni-Dialogen, Zugang zum Jobboard und vieles mehr....
- fördern durch die Vergabe von Stipendien, Beratung in Bewerbungsverfahren und vieles mehr....
- vernetzen durch Publikation im Absolventenbuch, Teilnahme an Alumni-Insights oder Kamingespräche, Zugang zu ehemaligen Alumni und vieles mehr....

Interessiert? Informieren Sie sich über unsere Homepage oder kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Ihre Mitgliedschaft!

<https://www.som.lmu.de/alumni/de/>





# Gewinner suchen keine Ausreden: Warum dein größter Fortschritt im Inneren beginnt

» Gerade im Studium vergleichen wir uns ständig: bessere Noten, mehr Praktika, stärkeres Netzwerk, schnellerer Karriereweg. Der Blick geht oft nach außen. Wer ist besser? Wer ist weiter? Wer hat mehr erreicht? Doch dieser Fokus kostet Energie – und bringt dich keinen Schritt näher zu deinem eigenen Potenzial.

Die entscheidende Frage lautet nicht: „Warum sind die anderen besser?“ Sondern: „Was kann ich heute tun, um morgen besser zu sein als gestern?“

Wer dauerhaft erfolgreich sein möchte, beginnt nicht im Außen, sondern bei sich selbst.

## 1. Die beste Version deiner selbst ist die einzige, die du kontrollieren kannst

Du kannst deine Professoren nicht ändern. Nicht den Arbeitsmarkt. Nicht deine Mitstudierenden. Nicht die Konkurrenz im Bewerbungsprozess. Aber du kannst entscheiden, wie du reagierst, wie konsequent du arbeitest und wie sehr du bereit bist, an dir zu wachsen.

Viele Menschen verlieren sich im Vergleich. Doch Vergleiche lenken vom Wesentlichen ab: deiner eigenen Entwicklung.

**Statt dich zu fragen, warum jemand anderes besser abgeschnitten hat, frage dich:**

- Wo kann ich meine Vorbereitung verbessern?
- Welche Fähigkeiten habe ich noch nicht ausreichend trainiert?
- Wie kann ich meine Stärken gezielter einsetzen?

Die beste Version deiner selbst entsteht nicht durch Konkurrenzdenken, sondern durch Selbstverantwortung.

## 2. Der Blick nach innen statt die Suche nach Ausreden

Im Sport ist es selbstverständlich: Ein Spitzensportler verlässt nach einer Niederlage nicht das Spielfeld mit der Aussage: „Ich war schlecht, weil mein Gegner besser war.“ Natürlich erkennt er die Leistung des Gegners an – aber danach richtet sich sein Fokus nach innen.

**Er analysiert:**

- Wo habe ich Fehler gemacht?
- Wo war ich mental nicht stark genug?
- Was kann ich im Training konkret verbessern?

Genau diese Haltung unterscheidet Gewinner vom Durchschnitt. Übertragen auf dein Studium bedeutet das: Eine schlechte Note ist kein Beweis mangelnder Begabung. Sie ist Feedback. Ein nicht bestandener Auswahlprozess ist kein Urteil über deinen Wert, sondern ein Hinweis darauf, wo du dich weiterentwickeln kannst.

Wer ständig im Außen sucht – beim Schwierigkeitsgrad, bei unfairen Umständen oder bei anderen Menschen –, gibt die Kontrolle ab. Wer bei sich beginnt, übernimmt Verantwortung.

## 3. Wachstum entsteht durch Selbstreflexion

Die beste Version deiner selbst entsteht nicht zufällig. Sie ist das Ergebnis bewusster Reflexion.

**Selbstreflexion bedeutet:**

- Ehrlich zu analysieren, wo du gerade stehst.
- Deine Schwächen nicht zu verdrängen.
- Feedback anzunehmen, auch wenn es unangenehm ist.
- Dich nicht über Erfolge zu definieren, sondern über deinen Fortschritt.

Viele Studierende arbeiten hart, aber nicht immer zielgerichtet. Sie lernen viel, aber reflektieren wenig. Doch Fortschritt entsteht nicht nur durch Anstrengung, sondern auch durch gezielte Verbesserung.

**Frage dich regelmäßig:**

- Welche Gewohnheiten bringen mich weiter – und welche halten mich zurück?
- Wo sabotiert mich Bequemlichkeit oder Angst?
- Was würde die beste Version meiner selbst heute tun?

Allein diese letzte Frage kann dein Verhalten verändern.

## 4. Der Fokus ist deine stärkste Ressource

Wenn du deinen Fokus ständig auf andere richtest, zerstreust du deine Energie. Social Media, Vergleich, Konkurrenzdenken – all das bindet Aufmerksamkeit.

Doch der Fokus ist begrenzt.



Wer seine Energie in Vergleiche investiert, hat weniger Energie für Verbesserung. Wer sich auf das Spielfeld der anderen konzentriert, verliert den Überblick über sein eigenes.

**Die beste Version deiner selbst entsteht, wenn du deine Aufmerksamkeit bewusst steuerst:**

- Klare Ziele setzen statt diffuse Erwartungen.
- Eigene Maßstäbe definieren statt fremde Ideale zu kopieren.
- Fortschritt messen an deinem gestrigen Ich.

Im Studium heißt das: Konzentriere dich auf deinen Lernplan. Auf deine Entwicklung. Auf deine Kompetenzen. Nicht auf den Notenspiegel der anderen.

## 5. Selbstverantwortung schafft innere Stärke

Wenn du beginnst, Verantwortung für deine Ergebnisse zu übernehmen, verändert sich dein Selbstbild. Du wirst vom Reagierenden zum Gestalter.

Das bedeutet nicht, dass äußere Faktoren keine Rolle spielen. Natürlich gibt es schwierige Rahmenbedingungen. Aber entscheidend ist immer deine Antwort darauf.

**Selbstverantwortung bedeutet:**

- Keine Opferhaltung.
- Keine Dauerbeschwerde.
- Kein Abwarten auf bessere Umstände.

**Sondern:**

- Aktives Handeln.
- Konsequente Weiterentwicklung.
- Bewusstes Training deiner Fähigkeiten.

Wie im Sport entscheidet nicht das Talent allein, sondern die Bereitschaft, täglich an Details zu arbeiten.

## 6. Deine Entwicklung ist ein langfristiger Prozess

Die beste Version deiner selbst entsteht nicht in einem Semester. Nicht nach einem Workshop. Nicht nach einem Motivationsschub.

Sie entsteht durch Wiederholung. Durch tägliche Entscheidungen. Durch Disziplin, wenn niemand zuschaut.

Im Sport wird kein Athlet durch ein einziges Training besser. Es sind hunderte Einheiten, kleine Korrekturen, ständige Anpassungen. Genau so funktioniert persönliche Entwicklung.

**Im Studium bedeutet das:**

- Kontinuierliches Lernen statt Bulimie-Lernen.
- Regelmäßige Reflexion statt Aktivismus.
- Geduld mit dir selbst.

Die Frage ist nicht: „Bin ich heute perfekt?“ Die Frage ist: „Bin ich heute ein Stück besser als gestern?“

## 7. Warum es sich lohnt, bei dir selbst anzufangen

Wenn du bei dir beginnst, gewinnst du Klarheit. Du verschwendest keine Energie auf Dinge, die du nicht kontrollieren kannst. Du stärkst dein Selbstvertrauen, weil du weißt: Ich arbeite an mir. Ich entwickle mich. Ich wachse.

Und genau das macht dich langfristig erfolgreich – im Studium, im Beruf und im Leben.

Die beste Version deiner selbst ist die beste, weil sie authentisch ist. Weil sie auf deinen Stärken aufbaut. Weil sie nicht versucht, jemand anderes zu kopieren. Und weil sie jeden Tag bewusste Entscheidungen trifft.

Am Ende zählt nicht, ob dein Gegner stärker war. Es zählt, ob du bereit warst, stärker zu werden. Beginne heute. Nicht im Außen. Sondern bei dir. ■



**Ella Neff** ist High Performance Coachin mit über zehn Jahren internationaler HR-Erfahrung. Nach fast zwölf Jahren in der Chemie- und Kunststoffindustrie unterstützt sie heute Studierende und Berufstätige dabei, ihre Leistung gezielt zu steigern und ihre Karriere bewusst zu gestalten. Ihr Coaching folgt den Prinzipien des Spitzensports: Fokus, Disziplin, mentale Stärke und kontinuierliche Entwicklung – für klare Ziele und konsequente Umsetzung.





**Du bist neugierig ...**

**... und möchtest wissen, wie viel IT im Euro steckt?**

**... und möchtest deine Fähigkeiten als Spezialist\*in im Sinne der Bundesbank einsetzen?**

**... und möchtest die Finanzwelt aus einer anderen Perspektive betrachten und zum Erfolg des Euro beitragen**

### Dann passt du genau in unser Bild, denn...

... wir suchen qualifizierte und motivierte Nachwuchskräfte, um unsere anspruchsvollen und international ausgerichteten Aufgaben zu erfüllen. Wenn du dich für eine berufliche Zukunft im „Central Banking“ interessierst, freuen wir uns, dich schon bald kennen zu lernen! Neben unseren vielfältigen dualen Studiengängen bieten wir als Berufseinstieg auch Traineeprogramme für Bachelor- und Masterabsolventinnen und -absolventen. Zudem gibt es auf unserer Jobbörse ganzjährig Möglichkeiten für den Direkteinstieg.

### Was wir bieten

**Vergütung** Die Vergütung richtet sich entweder nach den Regelungen für Beamtinnen und Beamte des Bundes oder nach

dem Tarifvertrag der Deutschen Bundesbank, der sich an den Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes anlehnt. Tarifbeschäftigte haben abhängig von ihrer Leistung grundsätzlich die Möglichkeit, verbeamtet zu werden. Neben dem Grundgehalt erhalten die Beschäftigten in unserer Zentrale und in unseren Hauptverwaltungen eine Bankzulage. Die berufliche Erfahrung und Karriere bestimmen die Vergütung im weiteren Verlauf. Zudem zahlen sich besondere Leistungen, z. B. in Form von Prämien, finanziell aus.

**Vereinbarkeit von Beruf und Familie** Es ist uns ein Anliegen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern berufliche Entwicklung bei gleichzeitiger familiärer Einbindung zu ermöglichen. Dafür setzen wir eine Vielzahl von Maßnahmen ein. Die Basis bieten unsere Gleitzeitregelungen, die im Großteil der Bereiche gelten. Mehrarbeit wird übli-

cherweise durch Freizeit ausgeglichen. Außerdem ermöglichen wir abhängig von den Rahmenbedingungen bei Bedarf Teilzeit und Telearbeit sowie weitere Lösungen zum mobilen Arbeiten. Im Rahmen der Elternzeitregelungen können wir beispielsweise die bisher wahrgenommenen Stellen bis zu zwölf Monate für Mütter und Väter freihalten.

### Passt du zu uns?

Wenn wir dir Lust auf mehr gemacht haben und du dich für Vielfalt, Komplexität und Verantwortung begeisterst, von Neugierde getrieben und von Anspruch geprägt bist: auf jeden Fall!

Für weitere Informationen über die Bundesbank besuche uns gerne:  
**[www.bundesbank.de/karriere](http://www.bundesbank.de/karriere)**



## Was macht die Deutsche Bundesbank?

Geldpolitik, Finanzstabilität, Bankenaufsicht: Das sind nur einige wesentliche Kernaufgaben des vielfältigen Spektrums der Deutschen Bundesbank. Mit ihren deutschlandweit rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den neun Hauptverwaltungen und 28 Filialen zählt die Zentralbank der Bundesrepublik zu den größten weltweit. An der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gestaltet sie mit den europäischen Partnern maß-

geblich die Geldpolitik der Eurozone und engagiert sich darüber hinaus für ein stabiles Finanzsystem und zuverlässige Zahlungssysteme. In Bayern werden diese und zahlreiche weitere Aufgaben von der in München ansässigen Hauptverwaltung und ihren fünf Filialen in München, Nürnberg, Augsburg, Regensburg und Würzburg wahrgenommen. ■

# Der Blick auf Europas Finanzmärkte braucht mehrere Perspektiven. Auch deine.

## **Traineeprogramme**

- Traineeprogramm (Bachelor/Master)
- Traineeprogramm IT (Bachelor)

## **Direkteinstieg**

- Nach dem Bachelor
- Nach dem Master
- Als Professional

Bewerbungsfristen und weitere Informationen findest du  
auf unserer Homepage unter [www.bundesbank.de/karriere](http://www.bundesbank.de/karriere),  
auf Facebook und Instagram.





#### Kontakt

##### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

##### Anschrift

Deutsche Bundesbank  
Hauptverwaltung in Bayern  
Ludwigstraße 13  
80539 München

##### Telefon

+49 89 2889 / 3885

##### E-Mail

personalmarketing-hv-by  
@bundesbank.de

##### Internet

www.bundesbank.de

##### Direkter Link zum Karrierebereich

www.bundesbank.de/karriere

##### Bevorzugte

##### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online. Bitte immer vollständige Unterlagen als Anlagen mitschicken!

##### Angebote für Studierende

**Praktika?** Praktika:  
aktuelle Angebote unter  
www.bundesbank.de/karriere

**Abschlussarbeiten?** Ja,  
Bachelor und Master

##### Duales Studium? Ja

- Bachelor of Science (B. Sc.) (w/m/d) Zentralbankwesen / Central Banking
- Bachelor of Science (B. Sc.) (w/m/d) Angewandte Informatik
- Bachelor of Arts (m.w.d.) Business Management
- Bachelor of Arts (B. A.) (w/m/d) Betriebswirtschaft
- Bachelor of Arts (B. A.) (w/m/d) BWL-Bank
- Bachelor of Arts (B. A.) BWL - Digitalisierungsmanagement

##### Trainee-Programm? Ja

- Bachelor (gehobener Dienst)
- Master (höherer Dienst)
- Traineeprogramm IT (Bachelor)

##### Direkteinstieg? Ja

##### Promotion? Ja

Werkstudierende? Nein

QR zur  
Deutschen Bundesbank:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Zentralbank, Öffentlicher Dienst, Banken

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf/ca. 150 AbsolventInnen mit Universitäts-Diplom, (akkreditiertem) Master-, Bachelor- oder gleichwertigem Studienabschluss

## Gesuchte Fachrichtungen

Insbesondere BWL, VWL, Rechtswissenschaften, wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge (z. B. Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsinformatik)

## Produkte und Dienstleistungen

Die Deutsche Bundesbank ist eine der größten Zentralbanken weltweit. Unsere Kerngeschäftsfelder umfassen die Bereiche Geldpolitik, Bankenaufsicht, Finanz- und Währungssysteme, Bargeld sowie unbarer Zahlungsverkehr.

## Anzahl der Standorte

Zentrale in Frankfurt am Main und bundesweit neun Hauptverwaltungen mit 28 Filialen

## Anzahl der Mitarbeitenden

Ca. 10.000

## Jahresumsatz

Bilanzsumme ca. 2.500 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Volkswirtschaft, Märkte, Finanzstabilität, Banken- und Finanzaufsicht, Zahlungsverkehr, Bargeld, Risikocontrolling, Kommunikation, IT, Controlling, Statistik, Personal, Recht, Revision

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm, Praktika/Abschlussarbeiten

## Mögliche Einstiegstermine

Je nach Ausschreibung auf  
www.bundesbank.de/karriere ersichtlich.

## Auslandstätigkeit

Grundsätzlich möglich

## Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Direkteinstieg (Beispiel: Zentrale): gD rd. EUR 46.200 brutto; hD rd. EUR 59.020 brutto; mit einschlägiger Berufserfahrung kann ggf. eine höhere Entgeltstufe zugeordnet werden.  
Traineeprogramm (Master): EUR 52.542 während des Traineeprogramms.  
Traineeprogramm (Bachelor): EUR 46.080 während des Traineeprogramms.

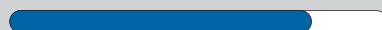
## Warum bei der Deutschen Bundesbank bewerben?

Die Deutsche Bundesbank ist mit rund 10.000 Beschäftigten eine der größten Zentralbanken weltweit. An der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gestalten wir gemeinsam mit unseren europäischen Partnern die Geldpolitik im Euroraum und engagieren uns für ein stabiles Finanzsystem und zuverlässige Zahlungssysteme. Diese und andere vielfältigen Aufgaben werden in Bayern an den Standorten München sowie Nürnberg, Augsburg, Regensburg und Würzburg wahrgenommen. Grundsätzlich ist eine Verbeamtung möglich.

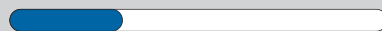
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

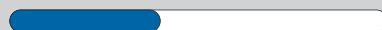
Examensnote 80%



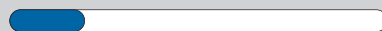
Studiendauer 30%



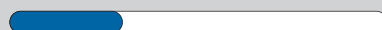
Auslandserfahrung 40%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



Masterabschluss 80%



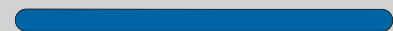
## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, ausgeprägte analytische Fähigkeiten und Interesse an anspruchsvollen und international ausgerichteten Aufgaben

Außerunivers. Aktivitäten 30%



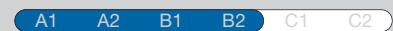
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 40%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



# AIESEC LC Munich



Executive Boards (EB) AIESEC LC Munich

» AIESEC LC München ist mehr als nur eine studentische Initiative – es ist ein Team hochmotivierter und ambitionierter Studierender, die sich bewusst dafür entscheiden, über ihr Studium hinauszuwachsen. Wir sind junge Menschen, die früh Verantwortung übernehmen, Führungskompetenzen entwickeln und bereits während des Studiums echten internationalen Impact schaffen wollen.

In München besteht unser Lokalkomitee aus engagierten Studierenden mit unterschiedlichen akademischen und kulturellen Hintergründen, die an echten Projekten mit echter Verantwortung zusammenarbeiten. Innerhalb von AIESEC übernehmen Mitglieder Rollen in Marketing, Business Development, Talentmanagement und Operations. Von Anfang an bist du nicht nur Beobachter – du führst, organisierst, verhandelst und triffst Entscheidungen.

Was AIESEC besonders macht, ist die Kombination aus beruflicher und persönlicher Entwicklung. Mitglieder sammeln praktische Erfahrungen, die das Studium ergänzen: Kommunikationsfähigkeiten, Projektmanagement,

strategisches Denken, Teamarbeit und Belastbarkeit. Gleichzeitig schafft AIESEC ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Die enge Zusammenarbeit in einem engagierten und internationalen Umfeld führt zu sinnvollen Freundschaften und langfristigen Verbindungen über Kulturen hinweg.

Einer der Hauptschwerpunkte von AIESEC München ist Outgoing Global Volunteering (oGV). Durch dieses Programm ermöglichen wir Studierenden in München, im Ausland praktische Erfahrungen in sinnvollen, wirkungsorientierten Projekten zu sammeln. Je nach individuellen Interessen und akademischem Hintergrund können Teilnehmende in Bereichen wie Bildung und Lehre, öffentliche Gesundheit und Hygiene, Sozialarbeit, Gemeindeentwicklung oder managementbezogenen Projekten arbeiten.

Wir unterstützen unsere Teilnehmenden während des gesamten Prozesses – von der Bewerbung und dem Matching bis hin zu der Vorbereitung und Betreuung während des Auslandsaufenthalts. Unser Ziel ist es, internationale Erfahrungen zugänglich, strukturiert und wirkungsvoll zu gestalten.

AIESEC München steht im Kern für Wachstum. Ob du unserem Team beitretest, um deine Führungskompetenzen lokal zu entwickeln, oder dich entscheidest, für praktische internationale Erfahrungen ins Ausland zu gehen – du trittst in ein Umfeld ein, das dich zugleich fordert und unterstützt.

Für Studierende in München, die mehr suchen als Vorlesungen und Prüfungen, bietet AIESEC eine Plattform, um zu wachsen, Kontakte zu knüpfen und echten Impact zu schaffen – lokal und global. ■

**AIESEC in München ist eines der ältesten Lokalkomitees in Deutschland und wurde 1952 gegründet. Wir sind etwa 30 bis 40 engagierte junge Menschen. Bei uns im Lokalkomitee hat man die Chance, sich in verschiedensten Bereichen weiterzuentwickeln und mit unterschiedlichsten Menschen auszutauschen.**

[www.aiesec.de/lcs/muenchen/](http://www.aiesec.de/lcs/muenchen/)



## Karriere aktiv starten: Gründen nach dem Studium

» Der Berufseinstieg ist für Absolventen in Deutschland anspruchsvoller geworden. Die Arbeitslosenquote unter Akademikerinnen und Akademikern lag 2024 bei knapp drei Prozent und damit so hoch wie seit Jahren nicht mehr. Gleichzeitig bleibt sie deutlich niedriger als im Gesamtdurchschnitt. Ein Studium ist weiterhin ein Vorteil, aber leider kein Selbstläufer mehr.

Besonders junge Akademikerinnen spüren diese Veränderung. Seit 2022 ist ihre Arbeitslosigkeit stärker gestiegen als im Durchschnitt. Die Zahl klassischer Einstiegsstellen ist zurückgegangen, der Wettbewerb hat sich verschärft. Viele Bewerberinnen investieren Wochen oder Monate in Bewerbungen, ohne Rückmeldung oder mit Absagen, die wenig Orientierung bieten. Gleichzeitig verlangen Unternehmen immer häufiger Berufserfahrung, auch dort, wo es sich faktisch um Einstiegspositionen handelt.

In dieser Situation ist Abwarten keine gute Strategie. Wer handlungsfähig bleiben will, muss Optionen prüfen. Eine von ihnen ist das Gründen nach dem Studium.

### Qualifikationen nutzen

Gründen bedeutet hier nicht, sofort ein Unternehmen aufzubauen oder sich dauerhaft festzulegen. Es bedeutet, die eigene Qualifikation praktisch einzusetzen. Wer beginnt, Leistungen anzubieten, Projekte umzusetzen oder Dienstleistungen testweise am Markt zu platzieren, sammelt genau die Erfahrung, die später oft fehlt. Viele Absolventinnen starten mit dem, was sie be-

reits können. Inhalte erstellen, Konzepte entwickeln, analysieren, organisieren, beraten oder technische Aufgaben übernehmen. Entscheidend ist, den Einstieg klein zu halten und nicht auf Perfektion zu warten.

Hilfreich ist es, an vorhandene Praxiserfahrung anzuknüpfen. Werkstudentenjobs, Praktika oder Abschlussarbeiten zeigen oft sehr konkret, wo der reale Bedarf besteht. Statt allgemeine Geschäftsideen zu suchen, lohnt sich der Blick auf reale Probleme aus dem Studien- oder Arbeitsalltag. Wer dort ansetzt, kann erste Kundinnen und Kunden gewinnen, ohne große Investitionen oder komplexe Strukturen.

### Gründen als Karriere-Strategie

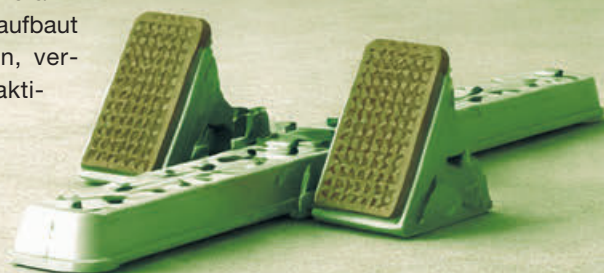
Auch zeitlich muss Gründen kein Entweder-oder sein. Viele starten parallel zur Bewerbung oder befristet. Eine selbstständige Tätigkeit schließt eine spätere Festanstellung nicht aus. Im Gegenteil. Wer in dieser Phase Verantwortung übernimmt, Referenzen aufbaut und Ergebnisse vorweisen kann, verbessert seine Ausgangslage. Praktische Erfahrung, Eigeninitiative und unternehmerisches Denken werden von Arbeitgebern zunehmend geschätzt.

Die Erfolgsaussichten hängen stark vom Fach ab. In einigen Geistes-, Sozial- und Medienfächern ist der Markt aktuell angespannt. Gerade dort kann Selbstständigkeit helfen, im eigenen Themenfeld zu bleiben, statt fachfremd einzusteigen oder lange zu

warten. In technischen, medizinischen oder ingenieurwissenschaftlichen Bereichen sind die Chancen stabiler. Auch hier kann Gründen sinnvoll sein, etwa um Spezialisierungen aufzubauen oder Übergangsphasen zu überbrücken.

Für viele Frauen kommen zusätzliche Faktoren hinzu. Regionale Bindung, Teilzeitwünsche oder eingeschränkte Aufstiegsmöglichkeiten erschweren den Einstieg. Eine eigene Tätigkeit kann Flexibilität schaffen und gleichzeitig Berufserfahrung sichern. Wichtig ist dabei, realistisch zu planen, Kosten gering zu halten und Unterstützung in Anspruch zu nehmen, etwa durch Beratungsangebote oder geförderte Coachings.

Der Arbeitsmarkt wird sich weiter verändern. Lineare Karrieren werden seltener, eigenständige Entscheidungen wichtiger. Gründen nach dem Studium ist kein Risiko um jeden Preis, sondern eine Möglichkeit, um aktiv zu bleiben, Erfahrungen zu sammeln und Optionen offenzuhalten. ■



### Mona Wiezoreck

ist Unternehmerin und Gründungscoachin. Mit der Planbar Gründen GmbH & Co. KG begleitet sie seit vielen Jahren Menschen auf dem Weg in die Selbstständigkeit, darunter zahlreiche Hochschulabsolventinnen in frühen Karrierephasen. Ihr Schwerpunkt liegt auf realisiertem, strukturiertem Gründen, das als Ergänzung oder Alternative zum klassischen Berufseinstieg funktioniert. [monawiezoreck.de](https://monawiezoreck.de)





**Arbeitgeber und mehr!**  
Scannen und entdecken.



# Karriere-Toolbox für unsichere Zeiten

## Werkzeuge, die dich heute für Arbeitgeber relevant machen

» Unsichere Zeiten sind längst kein Ausnahmezustand mehr. Technologische Umbrüche, neue Arbeitsmodelle, sich verändernde Berufsbilder und volatile Märkte prägen heute fast jeden Studien- und Berufseinstieg. Was gestern noch als sichere Qualifikation galt, kann morgen schon an Relevanz verlieren. Für Studierende stellt sich damit weniger die Frage, was der perfekte erste Job ist, sondern vielmehr:

**Wie bleibe ich karrierefähig, wenn sich die Spielregeln ständig verändern?**

Eine zentrale Antwort lautet: Karrierefähig ist und bleibt, wer Wissen in verlässliche Wirkung für andere übersetzen kann. Denn in unsicheren Kontexten zählen nicht nur Abschlüsse, sondern vor allem Menschen, die Orientierung geben, Lösungen anschlussfähig machen und Verantwortung übernehmen – auch dann, wenn nicht alles eindeutig ist.

### **Orientierung: Für wen soll meine Arbeit einen Unterschied machen?**

Viele Studierende definieren sich zunächst über ihr Fach, ihren Schwerpunkt oder ihre Noten. Das ist ein naheliegender Startpunkt – aber im Berufsleben verschiebt sich auf einmal die Perspektive, denn Organisationen denken meist weniger in Studiengängen, sondern vielmehr in Wertbeiträgen.

**Die entscheidende Frage lautet nicht: Was kann ich? Sondern: Wem helfe ich – und wobei?**

In unsicheren Zeiten sind nicht diejenigen besonders gefragt, die am meisten wissen, sondern diejenigen, die erkennen, was gerade wirklich gebraucht wird. Das erfordert die Fähigkeit, den eigenen Blick vom Aufgabenpaket auf das größere Ganze zu richten: auf Kunden, Teams, Prozesse oder Entscheidungen, die von der eigenen Arbeit beeinflusst werden.

Ein Beispiel: „Ich studiere Wirtschaftsinformatik“ beschreibt dein Profil. „Ich helfe Teams, digitale Prozesse so zu gestalten, dass sie im Alltag wirklich funktionieren“ beschreibt deinen Beitrag. Der Unterschied wirkt vielleicht auf den ersten Blick gar nicht so groß, verändert aber die Haltung: von: „Ich erledige etwas“ hin zu: „Ich ermögliche etwas“.

### **🔧 Mini-Tool 1: Der 3-Fragen-Kompass**

Drei Fragen können dir helfen, deine Perspektive von deiner Profilbeschreibung auf deinen Beitrag im Unternehmen zu ändern:

1. Wer profitiert konkret von dem, was ich tue?
2. Welches Problem wird für diese Person kleiner, wenn ich gute Arbeit leiste?
3. Woran würde diese Person merken, dass ich wirklich geholfen habe?

Im Studium sind Aufgaben oft klar umrissen: Thema, Abgabe, Bewertung, Abschluss. Der Rahmen ist stabil, die Erwartungen transparent. In der Praxis sieht die Realität meist anders aus: An-



forderungen sind unklar, Interessen widersprechen sich, Zeitpläne verschieben sich – und trotzdem muss am Ende ein Ergebnis stehen, mit dem andere weiterarbeiten können.

Genau hier zeigt sich, ob Wissen nur vorhanden ist oder wirklich wirksam wird. Im Seminar präsentierst du eine Lösung. Im Arbeitskontext sorgst du dafür, dass andere diese Lösung verstehen, akzeptieren und nutzen können. Oft geht es weniger darum, die „beste“ Lösung zu liefern, sondern eine, die im gegebenen Kontext tragfähig ist.

### **Mini-Tool 2: Der Vertrauensstandard**

In unsicheren Zeiten steigt der Wert von Menschen, auf die man sich verlassen kann. Talent, Kreativität und Fachwissen sind wichtig – aber sie entfalten ihre Wirkung erst dann nachhaltig, wenn sie berechenbar werden.

Stell dir zwei Personen in einem Projektteam vor: Person A bringt starke Ideen ein, liefert aber unregelmäßig. Person B ist vielleicht weniger spektakulär, kommuniziert aber klar, hält Zusagen ein und meldet sich früh, wenn etwas nicht funktioniert. Wer wird beim nächsten Projekt zuerst gefragt? In der Regel die Person, die Vertrauen aufgebaut hat und auf deren Lieferzusagen man sich verlassen kann.

Verlässlichkeit zeigt sich nicht in großen Gesten, sondern in vielen kleinen Momenten: in klaren Absprachen, in ehrlichen Rückmeldungen, in dem Mut, auch Schwierigkeiten offen anzusprechen. Wer da transparent agiert, wirkt professionell – selbst wenn nicht alles glattläuft.

Kläre daher direkt zu Beginn einer Aufgabe die Erwartungen und sei möglichst transparent hinsichtlich des Fortschritts. Wenn du die folgenden Aspekte in deinem Tun berücksichtigst, kannst du ziemlich sicher sein, dass du eine solide Vertrauensbasis aufbaust:

1. Kläre Erwartungen direkt zu Beginn und frage im Zweifel immer nach: Was genau ist mein Beitrag? Bis wann? In welcher Form?
2. Melde dich frühzeitig, wenn es Probleme gibt oder etwas ins Stocken gerät, und auf keinen Fall erst am Abgabetermin oder Meilenstein.
3. Schließe Aufgaben für alle transparent und sichtbar ab. Nehme nicht an, dass dein Tun für die anderen transparent ist. Kommuniziere stattdessen klar: „Erledigt – ihr könnt es jetzt nutzen.“

Orientierung, Anwendung und Verlässlichkeit greifen ineinander. Wer weiß, für wen er arbeitet, sein Wissen unter realen Bedingungen erprobt und Vertrauen aufbaut, entwickelt eine Fähigkeit, die weit über einzelne Jobs oder Branchen hinausgeht. Karrierefähigkeit entsteht dann nicht durch den „richtigen“ Einstieg, sondern

durch eine stabile innere Logik: Ich verstehe meinen Beitrag. Ich lerne aus der Praxis. Ich bin jemand, auf den man zählen kann.

Wenn du dabei an Grenzen stößt: gut so. Karrierefähigkeit wächst selten in Komfortzonen. Entscheidend ist, dass du Unsicherheit nicht versteckst, sondern aktiv bearbeitest – durch kluge Fragen, frühe Abstimmung und kleine Experimente. Wer so arbeitet, wird oft schneller zur „Go-to-Person“, weil andere merken: Da denkt jemand mit und lässt sie nicht allein.

Unsichere Zeiten belohnen Menschen, deren Beitrag schnell verständlich ist – in Projekten genauso wie in Bewerbungen. Verzichte deshalb auf Floskeln wie „teamfähig“ und erzähle lieber kurz, was durch dich möglich wurde, zum Beispiel: „Ich habe die Abstimmung zwischen Beteiligten übernommen, sodass wir trotz Zeitdruck zu einer Entscheidung kamen.“ Oder: „Ich habe ein komplexes Thema so aufbereitet, dass es auch fachfremde Personen nutzen konnten.“

### **Ein Gedanke zum Schluss**

**Studium ist wie das Sammeln von Werkzeugen. Der Berufsalltag ist die Baustelle. Karrierefähig bleibt, wer nicht nur viele Werkzeuge besitzt, sondern weiß, welches er wann und für wen einsetzen muss. Denn am Ende zählt weniger, was du weißt – sondern was durch dich für andere möglich wird.** ■



**Claudia Hupprich** zertifizierte Master Coachin, ehemalige Dozentin für Change Management und mehrfache Buchautorin zu den Themen Zielerreichung und Selbstmanagement. Aktuell arbeitet sie als Portfolio-Managerin in der vertrieblichen Aus- und Weiterbildung der R+V Versicherung,



# Promotion bei Bosch:

## Hochkarätige Forschung trifft Industriepraxis

» Du hast dein Master-Studium erfolgreich abgeschlossen und träumst davon, tiefer in die wissenschaftliche Forschung einzutauchen, möchtest aber gleichzeitig Praxiserfahrung in einem global agierenden Technologieunternehmen sammeln? Das Bosch Doktorandenprogramm in Deutschland bietet genau diese einzigartige Kombination.

Es ist der ideale Startpunkt für Absolventen, die anspruchsvolle Fragestellungen auf höchstem Niveau bearbeiten und gleichzeitig von attraktiven Rahmenbedingungen profitieren möchten.

### Was dich im Bosch Doktorandenprogramm erwartet:

Als Doktorand bei Bosch wirst du Teil eines Teams, das an zukunftsweisenden Forschungsprojekten arbeitet, die für aktuelle oder künftige Tätigkeitsfelder der Bosch-Gruppe von Bedeutung sind. Das Bosch Doktorandenprogramm bietet Forschung in nahezu allen Geschäftsfeldern an. Unsere Forschungsprojekte reifen zudem qualitativ und quantitativ eine Promotion. Die finale Vergabe des Promotionsthemas und die wissenschaftliche Begleitung obliegen dabei stets der betreuenden Hochschule.

Deine Forschung ist dabei in ein aktuelles Projekt oder die Entwicklungsarbeit einer Fachabteilung eingebunden. Dies gewährleistet eine hohe Relevanz deiner Arbeit und den direkten Bezug zur industriellen Anwendung.

### Zusätzlich dazu profitierst du als Bosch-Doktorand von einer intensiven Betreuung:

Du erhältst bei uns eine persönliche Betreuung durch erfahrene Bosch-Expert:innen aus den Fachabteilungen, die dich sowohl fachlich als auch in deiner persönlichen Entwicklung begleiten und unterstützen.

Parallel dazu stellt die betreuende Hochschule die wissenschaftliche Begleitung gemäß der jeweiligen Promotionsordnung sicher. Deine Professor:innen besprechen mindestens zweimal jährlich gemeinsam mit dir und deinen Bosch-Betreuer:innen den aktuellen Fortschritt und die nächsten Schritte. Parallel dazu erfolgt

die Betreuung durch die Bosch-Betreuer:innen in regelmäßigen und engeren Abständen.

Finanzielle Sicherheit und attraktive Konditionen: Als Doktorand:in bei Bosch wirst du im Rahmen eines befristeten Arbeitsvertrages über drei Jahre finanziell gefördert und bist somit abgesichert. Während deiner Promotion bei Bosch kannst du dich vollumfänglich auf die Bearbeitung deiner Thesis konzentrieren, ohne Verpflichtungen in der operativen Tages- und Projektarbeit.

### Vielfältiges Netzwerk, Weiterbildung und Konferenzen:

Du bist Teil eines Doktorandennetzwerks mit über 200 Doktorand:innen in Deutschland. Dieses Netzwerk fördert den fachlichen Austausch, die Organisation gemeinsamer Veranstaltungen und den Aufbau wertvoller Kontakte. Darüber hinaus unterstützen wir dich mit zahlreichen Angeboten in deiner fachlichen und persönlichen Entwicklung. Dazu gehören die Betreuung in der Fachabteilung, das Mentoring durch eine Führungskraft, sowie PhD-spezifische Trainings und Entwicklungsgespräche.

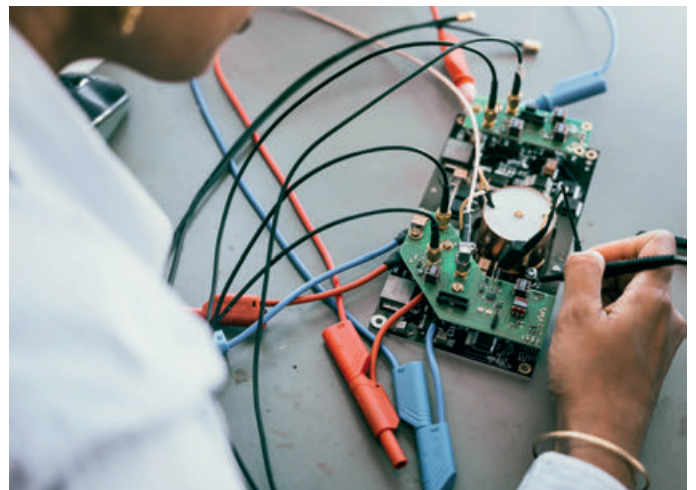
Um die Qualität der Forschung zu sichern und den wissenschaftlichen Austausch zu fördern, wird die Teilnahme an (internationalen) Konferenzen und Weiterbildungen aktiv unterstützt.

### Karrierperspektiven:

Nach erfolgreichem Abschluss deiner Promotion hast du gute Chancen, deine Karriere bei Bosch fortzusetzen. Das Doktorandenprogramm dient als wichtige Talentpipeline und Nachwuchsprogramm für Bosch.

### Woran unsere Doktorand:innen forschen:

Bosch fördert sowohl technische als auch kaufmännische Fragestellungen, wobei der Schwerpunkt auf ingenieurwissenschaftlichen Themen liegt. Die Themen reichen von Computer Vision, Machine Learning, künstlicher Intelligenz, automatisiertem Fahren bis hin zu Materialwissenschaften, Brennstoffzellen und Robotik und orientieren sich dynamisch an den aktuellen Forschungsschwerpunkten bei Bosch.



### Einblicke aus erster Hand – Patricia Haremski, Physikerin im Bosch Doktorandenprogramm:

” Patricia Haremski, Physikerin und Doktorandin bei Bosch, erforscht die Mikrostruktur von Brennstoffzellen, um deren Lebensdauer zu erhöhen und eine effiziente Energiequelle zu schaffen.

Für sie war die Entscheidung für eine Industriepromotion bei Bosch genau richtig. Sie schätzt die Möglichkeit, den Alltag in der Industrie zu erleben und sich gleichzeitig intensiv wissenschaftlich mit einem Thema zu beschäftigen.

Patricia ist am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) eingeschrieben und hebt hervor, wie wichtig der Austausch und die Vernetzung sind: „Neben dem Austausch mit den anderen Doktorand:innen sind vor allem die Rücksprachen mit meinem Professor am KIT und mit meinem Betreuer bei Bosch essenziell, um zu wissen, dass ich auf dem richtigen Weg bin.“ Zusätzlich profitiert sie von einem erfahrenen Mentor aus dem Management, mit dem sie sich über Karriere, Work-Life-Balance und Networking austauschen kann. Ihr Fazit: „Das Doktorandenprogramm ist gleichzeitig ein Einstiegsprogramm ins Unternehmen. Für mich steht jetzt schon fest, dass ich in der Forschung und bei Bosch bleiben möchte.“

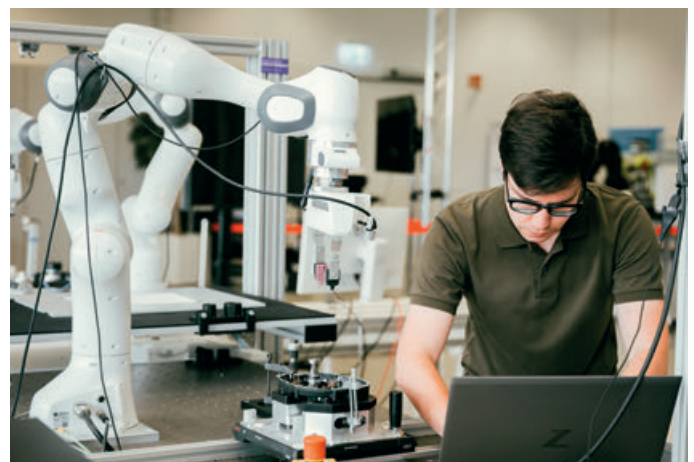
#### Wen wir suchen:

Wir suchen motivierte Hochschulabsolvent:innen mit einem hervorragenden Diplom- oder Master-Abschluss, vorzugsweise in einem technischen Fach. Neben Organisationstalent und der Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten sind uns Innovation, Kreativität, Eigeninitiative, unternehmerisches Denken, Teamgeist, soziale Kompetenz und interkulturelle Offenheit wichtig. Praktische und Auslandserfahrung sowie sehr gute Englischkenntnisse sind von Vorteil.

#### So bewirbst du dich:

Alle offenen Promotionsstellen findest du in unserer Stellenbörse auf Bosch Karriere. Es wird empfohlen, sich mindestens vier Monate vor dem gewünschten Starttermin zu bewerben. Der Bewerbungsprozess beinhaltet in der Regel ein Fachgespräch sowie ein persönliches Gespräch mit einem Personalreferenten und der Fachabteilung.

**Gestalte die Zukunft mit uns! Jetzt bewerben und Teil des Bosch Doktorandenprogramms werden!**



**Alle verfügbaren Stellen im Doktorandenprogramm auf**

<https://www.bosch.de/karriere/>







# FIRMENPROFIL

## Kontakt

Ansprechpartner findest Du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.bosch.de/karriere](http://www.bosch.de/karriere)

## Anschrift

Robert Bosch GmbH  
Postfach 10 01 52  
70001 Stuttgart

## Internet

[www.bosch.de](http://www.bosch.de)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.bosch.de/karriere](http://www.bosch.de/karriere)

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich mit Deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich online über unsere Karriereseite.

## Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudierende? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

## QR zu Bosch:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Technologie- und Dienstleistungsunternehmen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Vorhanden

## Gesuchte Fachrichtungen

Logistik, Informatik, Informationstechnologie, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Softwareentwicklung, Systementwicklung, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und vergleichbare Fachrichtungen

## Produkte und Dienstleistungen

Nutzbringende Technologien mit dem Ziel, die Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern.

## Anzahl der Standorte

Weltweit in rund 60 Ländern vertreten

## Anzahl der Mitarbeitenden

Weltweit ca. 412.400 (Stand: Dezember 2025)

## Jahresumsatz

91,0 Mrd. Euro in 2025

## Einsatzmöglichkeiten

Wohin Du auch willst: Bei Bosch findest Du viele Möglichkeiten für den perfekten Start und die perfekte Entwicklung deiner beruflichen Laufbahn.

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Junior Managers Program, Graduate Specialist Program, Promotion, PreMaster Program, Abschlussarbeit, Praktikum, Werkstudententätigkeit

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

## Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Tarifgebunden

## Warum bei Bosch bewerben?

Darum geht es bei Bosch: um Dich, unser Business und unsere Umwelt. Unser Versprechen an Dich steht felsenfest: Wir wachsen gemeinsam, haben Freude an unserer Arbeit und inspirieren uns gegenseitig. 94 % der Bosch-Anteile gehören der Robert Bosch Stiftung. So fließen die Gewinne nicht nur in neue Technologien, sondern auch in gemeinnützige Projekte. Werde Teil von Bosch und erlebe mit uns einzigartige Bosch-Momente. Finde heraus, was Work #LikeABosch bedeutet, und werde Teil unseres Teams.

# BEWERBERPROFIL

## Hinweis:

Bei Bosch gibt es kein allgemeingültiges Bewerberprofil, denn jede Stelle ist einzigartig. Uns ist wichtig, dass Du mit Deinen Stärken und Deiner Persönlichkeit zu uns passt. Welche Kriterien für eine Position im Fokus stehen, erfährst Du direkt in der jeweiligen Stellenausschreibung.



# Werde Teil des TUfast Racing Teams Motorsport zum Anfassen

» Erlebe Motorsport aus nächster Nähe und setze dein technisches Know-how dort ein, wo es zählt: auf der Rennstrecke.

Als Mitglied des TUfast Racing Team wirkst du aktiv an der Entwicklung eines vollständigen Rennautos mit, von der ersten Idee über die Konstruktion und Fertigung bis hin zur Teilnahme an internationalen Wettbewerben.

In einem engagierten, interdisziplinären Team von Studierenden arbeitest du an innovativen Lösungen, teilst die Begeisterung für Technik und erlebst den Wettbewerb hautnah. Dabei geht es um weit mehr als nur Rennen: Die Formula Student ist eine praxisnahe Plattform, um theoretisches Wissen gezielt anzuwenden. Ob Konstruktion, Fertigung, Projektmanagement, Sponsoring oder Businessplanung. Du sammelst bei uns

wertvolle Erfahrungen, die dich optimal auf den Berufseinstieg vorbereiten.

Seit unserer Gründung im Jahr 2002 verfolgen wir konsequent das Ziel, die technischen Grenzen der Formula Student stetig zu verbessern. Mehr als 15 Gesamtsiege bei internationalen Wettbewerben, darunter mehrfach am Hockenheimring sowie 2025 in Spanien und den Niederlanden, unterstreichen unseren Anspruch an Exzellenz und Innovationskraft.

Unser aktueller Rennwagen setzt auf vier Radnabenmotoren mit einer maximal zulässigen Gesamtleistung von 80 kW. Zentrale Antriebskomponenten wie der 600-Volt-Akku und die Hochleistungs-umrichter wurden vollständig eigenständig entwickelt. Dank konse-

quenter Leichtbauweise, unter anderem mit Carbon-Monocoque, topologieoptimierten Radträgern und Carbon-Felgen, liegt das Gesamtgewicht unter 160 kg. Auch die Aerodynamik spielt eine Schlüsselrolle: Durch präzise CFD-Auslegung erreichen wir Querbeschleunigungen von bis zu 2 g.

Du möchtest die Mobilität von morgen mitgestalten, neue Kompetenzen aufbauen und Teil einer internationalen Studierenden-Community werden? Dann bist du bei TUfast Racing genau richtig. Egal ob Mechanik, Elektronik, Aerodynamik, Organisation oder Marketing: Bei uns findest du vielfältige Möglichkeiten, dein Talent einzubringen und gemeinsam Großes zu bewegen. ■



Weitere Informationen findest du auf: [tufast-racingteam.de](https://tufast-racingteam.de) [Instagram/tufastracingteam](https://www.instagram.com/tufastracingteam)





# Gestalte deine Zukunft: Wo unternehmerisches Denken auf gesellschaftlichen Impact trifft

» Du willst mehr als nur Theorie aus dem Hörsaal? Du möchtest Verantwortung übernehmen, international arbeiten und dich persönlich weiterentwickeln? Dann bist du bei AIESEC genau richtig.

Bei AIESEC sammelst du echte Leadership-Erfahrung, arbeitest an internationalen Projekten und lernst, wie du in komplexen Umfeldern Wirkung erzielst. Ob im Ausland oder vor Ort in Deutschland: Du übernimmst Verantwortung, triffst Entscheidungen und entwickelst Fähigkeiten, die dich langfristig weiterbringen – fachlich wie persönlich.

## Wer sind wir eigentlich?

AIESEC ist die weltweit größte, von jungen Menschen geführte Non-Profit-Organisation. Seit 1948 verfolgen wir eine klare Mission: junge Menschen zu befähigen, Leadership zu leben und aktiv gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Heute sind wir in über 100 Ländern aktiv. In Deutschland engagieren sich an 22 Standorten mehr als 600 Studierende. Und auch du hast die Chance, dich jetzt an deinem Standort zu bewerben!

## Was dich bei AIESEC erwartet

**AIESEC bietet dir konkrete Möglichkeiten, aktiv zu werden:**

- Leadership- und Projektrollen in lokalen AIESEC-Teams, in denen du Prozesse steuerst, Teams führst und unternehmerisch denkst



- Internationale Freiwilligenprojekte, die sich an den UN-Nachhaltigkeitszielen orientieren, z. B. in Bildung, Umwelt oder sozialer Entwicklung
- Praktika im Ausland in Bereichen wie Wirtschaft, IT oder Ingenieurwesen

## Warum AIESEC?

Unsere Vision ist es, Frieden und die Entfaltung menschlichen Potenzials zu fördern. Für uns bedeutet Leadership nicht Titel, sondern Verantwortung, Initiative und Impact. Genau diese Haltung entwickeln unsere Mitglieder im Studium, im Beruf und darüber hinaus.

## Deine persönliche Entwicklung

**Bei AIESEC lernst du nicht aus Fallstudien, sondern aus echten Herausforderungen:**

- Du stärkst Skills wie Kommunikation, Teamführung und Selbstorganisation
- Du arbeitest in internationalen, diversen Teams
- Du entwickelst ein unternehmerisches Mindset durch Verantwortung und Ownership





#### Erfahrungsbericht

„Während meines sechswöchigen Freiwilligenprojekts in Ägypten arbeitete ich als Kunstlehrerin an einer Schule für Kinder mit Special Needs. Die Schule betreute Kinder mit Autismus, Down-Syndrom, ADHS oder Zerebralparese in kleinen Klassen und ich unterstützte das Team im täglichen Unterricht. Mein größtes Learning war, wie entscheidend klare Strukturen, Empathie und konsequentes Handeln im Umgang mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen sind.“

- Laurine aus Braunschweig

Diese Erfahrungen wirken weit über deine aktive Zeit hinaus. Mit über 1.000.000 Alumni weltweit profitierst du von einem Netzwerk, das seit mehr als 75 Jahren wächst – ganz nach dem Motto: once an AIESECer, always an AIESECer. Viele unserer Alumni prägen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft: Helmut Kohl (Bundeskanzler), Tjark Eickhoff (Partner bei EY), Thomas Port (Geschäftsführung Pro7Sat1), Fernando Carro (CEO Bayer Leverkusen 04) und viele weitere.

### Internationales Netzwerk & Austausch

AIESEC verbindet dich mit ambitionierten Studierenden aus der ganzen Welt. Ob die Zusammenarbeit mit AIESECern aus

Indien, Mexiko oder Ägypten oder internationale Projekte: Du baust Kontakte auf, die inspirieren, herausfordern und oft ein Leben lang bleiben. Unsere Projekte bringen dich mit Menschen zusammen, die genauso motiviert sind wie du – und gemeinsam machen wir einen Unterschied.

👉 **Kurz gesagt:** AIESEC ist deine Plattform, um international zu denken, Verantwortung zu übernehmen und dich gezielt auf eine wirkungsvolle Karriere vorzubereiten.

Mehr Infos und aktuelle Projekte findest du auf [www.aiesec.de](http://www.aiesec.de)

#### AIESEC in Zahlen:

- 75+ Jahre Bestehen der Organisation
- 100+ Länder, in denen AIESEC aktiv ist
- 600+ Mitglieder in Deutschland
- 22 Standorte in Deutschland
- 19 nationale Partner
- 300+ Austausche ermöglicht im vergangenen Jahr
- + 1.000.000 Alumni



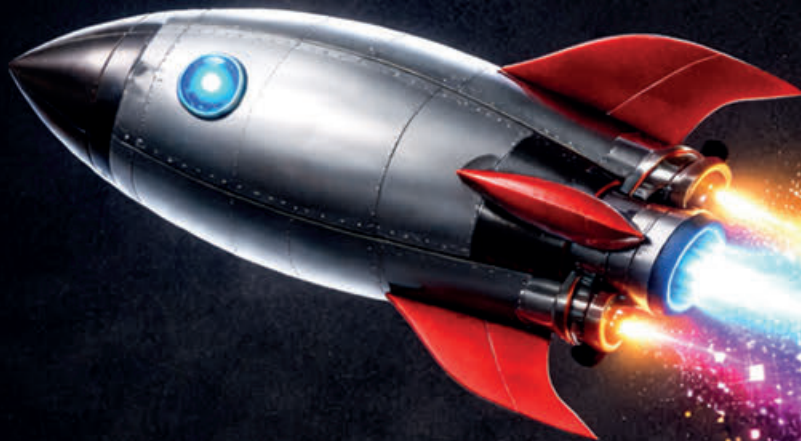
#### Erfahrungsbericht

„Im Laufe meiner Tätigkeit bei AIESEC habe ich mich neuen Herausforderungen gestellt und dadurch auch Neues gelernt. Ein wichtiger Bereich ist die Fähigkeit zur Selbstreflexion. [...] Darüber hinaus habe ich viele Soft Skills verbessert, wie z. B. Teammanagement, strategisches Denken, Kommunikation, öffentliches Sprechen, Konfliktlösung ... Die Liste lässt sich fortsetzen. Das hat mir in meiner Karriere bereits sehr geholfen.“

- Maria, Lokalvorsitzende Hamburg







# Mit KI im Studium durchstarten – aber richtig

## KI als Karriere-Booster – statt Mainstream-Tool

„Künstliche Intelligenz“ (kurz: KI oder Englisch: AI) ist aus dem Berufs- und Privatleben nicht mehr wegzudenken: „AI is here to stay.“ Sie verändert Forschung und Wissenschaft bis hin zum studentischen Alltag inklusive Karriereplanung und Jobsuche. Bei Bewerbungsprozessen sitzt KI längst mit am Tisch – vielleicht sogar sprichwörtlich: Die Personalreferentin könnte sich beim Zoom-Call durch ihren Avatar vertreten lassen. KI liefert Portale und Tools u. a. für Video-Bewerbungen und steuert die Vorauswahl.

Viele erstaunt, dass KI weitaus älter als das ab 2022 gelaunchte ChatGPT ist: 2011 führte Apple Siri ein, ein Nachfolger ist in Arbeit. Amazons Alexa folgte 2014 – beide sind für viele der erste, oft unbewusste Kontakt mit KI im Alltag. Tatsächlich wurde der Begriff „Artificial Intelligence“ bereits 1956 auf der Dartmouth Conference in den USA geprägt. Sie gilt als Geburtsstunde der KI als Wissenschaftsdisziplin.

## I. Frisst KI Deinen Traumjob?

Keine Sorge: Der Mensch bleibt unverzichtbar. Auch wenn manche Berufe wegfallen oder durch fortschreitende Automatisierung weniger Manpower er-

forderlich ist. Anstatt auf die Umsetzung fokussiert sich der Mensch auf das Konzipieren und Überwachen von KI oder KI-Agenten. Es entstehen neue Geschäftsmodelle und Qualifikationen. Lebenslanges Lernen bleibt daher Deine Super-Power.

### Expertenhinweis

Du wirst nicht durch KI ersetzt, sondern durch jemanden, der KI versierter einsetzt als Du. Sei daher technisch auf Augenhöhe mit der studentischen Konkurrenz und potentiellen Arbeitgebern.

## II. KI – Dein Freund und Helfer oder was?

KIs erleichtern die studentische Arbeit. Sie können Zeit sparen und zu Ergebnissen führen, die man allein nicht oder nicht in der Qualität erreicht hätte. Hier folgt vor dem notwendigen ABER ein Überblick, welche der gängigen KIs worin unterstützen:

### 1. Überblick

#### a. Schreiben & Recherche

- **ChatGPT** – Texte strukturieren, Ideen entwickeln, Zusammenfassungen, Rechtschreibprüfung
- **Perplexity AI** – KI-Suchmaschine mit Quellenangaben, ideal für Recherche

### Geheimtipps für Studierende

**Claude** (Anthropic) – bei langen Texten, komplexen Analysen und beim strukturierten Argumentieren bei Seminar- und Abschlussarbeiten oft die bessere Wahl als ChatGPT. Einfach mal testen.

**Consensus** – zeigt anhand von über 200 Millionen peer-reviewte Studien, was die Wissenschaft zu einer Frage sagt. Der integrierte Konsensmesser visualisiert, wo Experten übereinstimmen – und wo nicht.

#### b. Schreiben, Übersetzung & Korrektur

- **Grammarly** – Grammatik, Stil und Rechtschreibung (auch Deutsch)

Für akademische Texte besonders geeignet:

- **DeepL Write** – gilt als präziseste Übersetzungs-KI weltweit und verbessert zusätzlich Stil und Grammatik.
- **Reverso** übersetzt in 28 Sprachen und zeigt dabei Kontextbeispiele aus Originaltexten.

### Geheimtipp für Studierende

**Writefull** – trainiert auf Millionen wissenschaftlicher Artikel. Wandelt informelle Sätze in akademische Sprache um und integriert sich direkt in Word, Pages und Overleaf.

Übersetzungen immer auf Inhaltsveränderungen prüfen.

## 2. Kleines 1x1 der smarten KI-Anwendung

KI ist mehr als ein Google-Ersatz nach dem Motto: „Ich frage, Du antwortest.“ Doch ob KI ein Fluch oder ein Segen ist, hängt davon ab, wozu und wie clever man sie einsetzt. Sei kritisch: KI macht Fehler. Sie gaukelt Sicherheit vor, wo sie unsicher ist. Sie „halluziniert“ (Fachbegriff!) und erfindet Dinge und Geschichten. Und: Sie knickt bei Gegenwind ein.

## 8 Super-Hacks für Studierende:

1. Lerne zunächst ein, zwei KIs gut kennen – Chat GPT oder Perplexity.
2. Nutze KI für Brainstormings, Recherche, als Sparringspartner und Spiegel Deiner Ideen und Resultate.
3. Denke stets zuerst selbst.
4. Hinterfrage die Antworten und frage nach. Nutze eine weitere KI für einen Doppelcheck. Ich schätze Perplexity, Claude und Grok.
5. Jede KI ist nur so gut wie ihr Nutzer. Zu allgemeine Fragen führen zu Mainstream-Antworten.
6. Nur Du triffst die Entscheidungen.
7. Für das nächste Level Deiner Resultate:

Trainiere Deine KI wie neue Mitarbeitende: Je besser Du sie informierst, desto passgenauer sind ihre Antworten. Gib qualifiziertes Feedback dazu, ob und warum Du etwas gut findest oder ablehnst. So lernst Ihr gemeinsam. Sei höflich. Das gibt den Ton bei der Zusammenarbeit vor. Vielleicht gilt ja: Eine KI ist auch nur ein Mensch 🤖.

8. Vermeide böse Überraschungen, indem Du die Regeln Deiner Hochschule zum Einsatz von KI beachtest.

### c. Produktivität & Organisation

- **Notion AI** – Notizen, Projektplanung, Zusammenfassungen
- **Wolfram Alpha** – Mathematik und naturwissenschaftliche Berechnungen

### d. Bild- & Videogenerierung

- **DALL-E** (integriert in ChatGPT) – generiert Bilder aus Textbeschreibungen direkt im Chat.
- **Sora** (OpenAI) – generiert beeindruckende kurze Videos aus einfachen Textbefehlen.

### e. Tools für Präsentationen

- **Canva** – der Klassiker mit integrierten KI-Funktionen für Design und Texte

Spannende Alternativen zum Ausprobieren:

- **Gamma.app** – erstellt Präsentationen aus einem Textprompt, ohne PowerPoint-Kenntnisse.
- **Copilot** in PowerPoint – überarbeitet und erstellt Folien direkt per Textbefehl.

Das ist nur ein winziger Ausschnitt aus zigtausenden KIs.

## III. Mit Persönlichkeit punkten

Wenn alle bei Hausarbeiten ChatGPT nutzen, ist die Gefahr groß, dass jeder einen austauschbaren Einheitsbrei liefert. Dozenten merken das. Das ist Deine Chance, mit Individualität, überraschenden Sichtweisen oder mehr Tiefe zu punkten.

Als erfahrene Autorin wehre ich Versuche von KIs ab, meinen Sprachstil oder die Denkweise zu glätten, gar zu manipulieren. Studierende haben ein weitaus größeres Problem: Sie entwickeln gerade ihren Stil. Umso wichtiger ist, statt des Mainstream-Modus persönliche Eigenheiten zu kultivieren. Sonst wird womöglich der nächste Goethe verhindert.

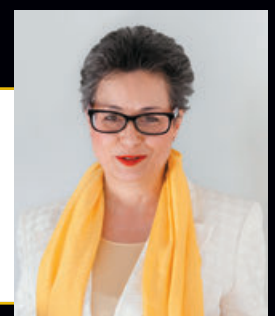
**Praxis-Einblick:** Ich nutze seit Anfang 2023 mit großem Interesse und zugleich kritischer Distanz KI-Tools wie ChatGPT, Claude, Perplexity und Grok für Recherchen, Rechtschreibprüfungen und Checks von Ergebnissen. Komplexe Sachverhalte analysiere ich mit GG und Tony AI, Spezial-Als aus dem Hause Tony Robbins.

## Fazit und Warnung:

Wer KI nur nutzt, um schneller zu werden, verliert. Wer KI nutzt, um besser zu werden, gewinnt. ■

## Martina Haas

ist Networking-Expertin, Keynote-Speaker, Bestsellerautorin und Dozentin. Ehemals Führungskraft eines internationalen Banken- und Immobilienkonzerns, zählt das ERFOLG Magazin sie zu den 500 Köpfen der Erfolgswelt. Als TED-Talk-Speakerin inspiriert Martina Haas mit Ideen zur effizienten Vernetzung. Ihre Werke „Vergesst Networking – oder macht es richtig!“ und die 2024 erschienene 3. Aufl. des Bestsellers „Crashkurs Networking – In 7 Schritten zu starken Netzwerken“ sind Must-Reads. Mehr zur Autorin via [www.martinahaas.com](http://www.martinahaas.com).





**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
**Bewerbermanagement**  
+49 7231 / 1560-888  
karriere@thost.de

**Anschrift**  
THOST  
Projektmanagement GmbH  
Villinger Str. 6  
75179 Pforzheim

**Internet**  
www.thost.de

**Bevorzugte**  
**Bewerbungsart(en)**  
karriere@thost.de oder über  
den „Jetzt bewerben“-Button  
in den Stellenanzeigen

**Angebote für Studierende**  
**Praktika?**  
An unseren deutschen  
Standorten möglich

**Werkstudententätigkeit?**  
An unseren deutschen  
Standorten möglich

**Abschlussarbeiten?**  
Begrenzt möglich

**Duales Studium?**  
An der Internationalen Hoch-  
schule (IU) im Fach Bauinge-  
nieurwesen

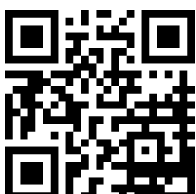
**Ausbildung?**  
Kaufmann\*frau für  
Büromanagement  
Fachinformatiker\*in für  
Systemintegration

**Trainee-Programm?**  
Training on the job

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nicht möglich

QR zu THOST:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Projektmanagement

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

**Studium:** Ingenieur- und Wirtschafts-  
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,  
Wirtschaftsinformatik  
**Fachbereiche:** Architektur, Bauingenieur-  
wesen, Energietechnik, erneuerbare Energien,  
Verkehrswissenschaften, Verfahrens- und Um-  
welttechnik, Projektmanagement und weitere

## ■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe  
im Projektmanagement. Umfassende  
Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und  
Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert  
und unabhängig ein.  
Zu unseren Leistungen zählen das ganzheit-  
liche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanage-  
ment sowie die Steuerung komplexer  
Prozesse aus der Industrie unter Berück-  
sichtigung der vielfältigen Interessenslagen  
im Projekt. Damit sichern wir zielführend  
Projekterfolg und Kundennutzen.

## ■ Standorte

**National:** Pforzheim (Hauptsitz), Berlin,  
Bremen, Dortmund, Dresden, Essen, Frank-  
furt, Freiburg, Göttingen, Hamburg, Hannover,  
Karlsruhe, Köln, Leipzig, Lingen, Mannheim,  
München, Nürnberg, Stuttgart, Ulm, Würzburg

**International:** Abu Dhabi, Groningen, Jawor,  
Dubai, Kecskemét, Rotterdam, Stans,  
Valencia, Warschau,

## ■ Anzahl der Mitarbeitenden

800

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

## ■ Auslandstätigkeit

Mit Berufserfahrung können Sie mit uns  
Projekte weltweit steuern.

## ■ Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

Als Familienunternehmen entsprechen lang-  
fristige Verpflichtungen gegenüber unseren  
Mitarbeiter\*innen unserer Tradition.

Wir bieten zahlreiche Karriere- und Entwick-  
lungsmöglichkeiten für Ingenieur\*innen im Pro-  
jektmanagement. Die Begleitung beim Berufs-  
einstieg, eine gezielte Personalentwicklung  
und ein familienfreundliches Arbeitsumfeld för-  
dern das Wohlbefinden, die Zufriedenheit und  
die Leistungsbereitschaft unserer  
Mitarbeiter\*innen.

Als Absolvent\*in starten Sie bei uns in der  
Projektsteuerung und erlernen so das Hand-  
werkszeug einer Projektmanagerin bzw. eines  
Projektmanagers. Mit wachsendem Know-  
how und Berufserfahrung können Sie bei  
THOST bald schon mehr Eigen- und Projekt-  
verantwortung übernehmen bis hin zur Perso-  
nalverantwortung. Steigen Sie mit Berufser-  
fahrung ein, bestimmt Ihre Erfahrung im  
Projektmanagement, mit welchem Karriere-  
schritt Sie beginnen.

Wir stehen für herausragende Qualität in der  
Unternehmens- und Arbeitgeberkultur und die  
stetige Weiterentwicklung in der Betreuung  
unserer Mitarbeitenden. Das zeigen seit vielen  
Jahren auch die Auszeichnungen im Audit  
„berufundfamilie“ sowie des Signets „top4-  
women“. Seit 2018 zählt THOST Projektmana-  
gement mit der Auszeichnung als LEADING  
EMPLOYER zum Kreis der ganzheitlich besten  
Arbeitgeber\*innen in Deutschland.

Mit dem Deutschlandstipendium fördern wir  
zudem den Nachwuchs und helfen mit unse-  
rem Engagement Studierenden, sich ganz auf  
das Studium konzentrieren zu können.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter  
[www.thost.de/karriere](http://www.thost.de/karriere).



# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 70%**



**Studiendauer 70%**



**Auslandserfahrung 50%**



**Ausbildung/Lehre 50%**



**Masterabschluss 50%**



**Außenunivers. Aktivitäten 60%**



**Soziale Kompetenz 70%**



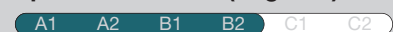
**Praktika 100%**



**Sprachkenntnisse (Deutsch) C1**



**Sprachkenntnisse (Englisch) B2**



# PROJEKTE SIND UNSERE WELT



THOST ist eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten im In- und Ausland steuern wir komplexe Projekte in den Bereichen Immobilien, Öffentliche Hand, Gesundheit, Energie, Infrastruktur, Automotive, Chemie & Petrochemie, Pharma, Öl & Gas und IT. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir Industriekundinnen und -kunden sowie öffentliche und private Investor\*innen.

Wir stehen für herausragende Qualität in der Unternehmenskultur und die stetige Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. Das bestätigen seit vielen Jahren unsere Arbeitgeberzertifizierungen (audit berufundfamilie sowie top4women). Seit 2018 zählt THOST Projektmanagement mit der Auszeichnung **LEADING EMPLOYER** außerdem zum Kreis der besten Arbeitgeber\*innen in Deutschland.

**Werden Sie Teil unseres Teams. Jetzt bewerben!**



Hier geht's zu  
unseren Stellenanzeigen!





# GESTALTE DIE ZUKUNFT MIT DASSAULT SYSTÈMES!



## DU MÖCHTEST

- Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen?
- an der Gestaltung der Technologie von Morgen mitwirken?
- Teil eines inspirierenden Teams sein und gemeinsam Großartiges erreichen?

## DANN LERNE UNS KENNEN! WIR SIND DASSAULT SYSTÈMES.

Bei Dassault Systèmes arbeiten 23.000 engagierte Mitarbeiter\*innen jeden Tag daran, mit virtuellen Umgebungen eine bessere und nachhaltigere Zukunft für uns alle zu schaffen.

## DEIN WEG ZU DASSAULT SYSTÈMES:

[careers.3ds.com](https://careers.3ds.com)  
[ECAL.talents@3ds.com](mailto:ECAL.talents@3ds.com)



 [@dassaultsystemes](https://www.instagram.com/dassaultsystemes)  
[@dassaultsystemescareers](https://www.instagram.com/dassaultsystemescareers)

 [@dassaultsystemes](https://www.linkedin.com/company/dassaultsystemes)